

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang – Nr. 43

Landeck, 25. Oktober 1979

Einzelpreis S 3.–

## Die Flüsse sind unsere Brüder

Im Jahre 1855 hielt der Häuptling Seattle vom Stamme der Duwamish-Indianer vor Franklin Pierce, dem 14. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, folgende Rede – als Antwort auf das Angebot, das Land des Stammes weißen Siedlern zu überlassen und die Indianer in einem Reservat unterzubringen.

Der große Häuptling in Washington sendet Nachricht, daß er unser Land zu kaufen wünscht.

Der große Häuptling sendet uns auch Worte der Freundschaft und des guten Willens. Das ist freundlich von ihm, denn wir wissen, er bedarf unserer Freundschaft nicht.

Aber wir werden sein Angebot bedenken, denn wir wissen – wenn wir nicht verkaufen – kommt vielleicht der weiße Mann mit Gewehren und nimmt sich unser Land.

Wie kann man den Himmel kaufen oder verkaufen – oder die Wärme der Erde? Diese Vorstellung ist uns fremd. Wenn wir die Frische der Luft und das Glitzern des Wassers nicht besitzen – wie könnt ihr sie von uns kaufen?

Wir werden unsere Entscheidung treffen. Was Häuptling Seattle sagt, darauf kann sich der große Häuptling in Washington verlassen, so sicher wie sich unser weißer Bruder auf die Wiederkehr der Jahreszeiten verlassen kann.

Meine Worte sind wie die Sterne, sie gehen nicht unter. Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig, jede glitzernde Tannennadel, jeder sandige Strand, jeder Nebel in den dunklen Wäldern, jede Lichtung, jedes summende Insekt ist heilig, in den Gedanken und Erfahrungen meines Volkes. Der Saft, der in den Bäumen steigt, trägt die Erinnerung des roten Mannes.

Die Toten der Weißen vergessen das Land ihrer Geburt, wenn sie fortgehen, um unter den Sternen zu wandeln.

Unsere Toten vergessen diese wunderbare Erde nie, denn sie ist des roten Mannes Mutter. Wir sind ein Teil der Erde, und sie ist ein Teil von uns. Die duftenden Blumen sind unsere Schwestern, die Rehe, das Pferd, der große Adler – sind unsere Brüder.

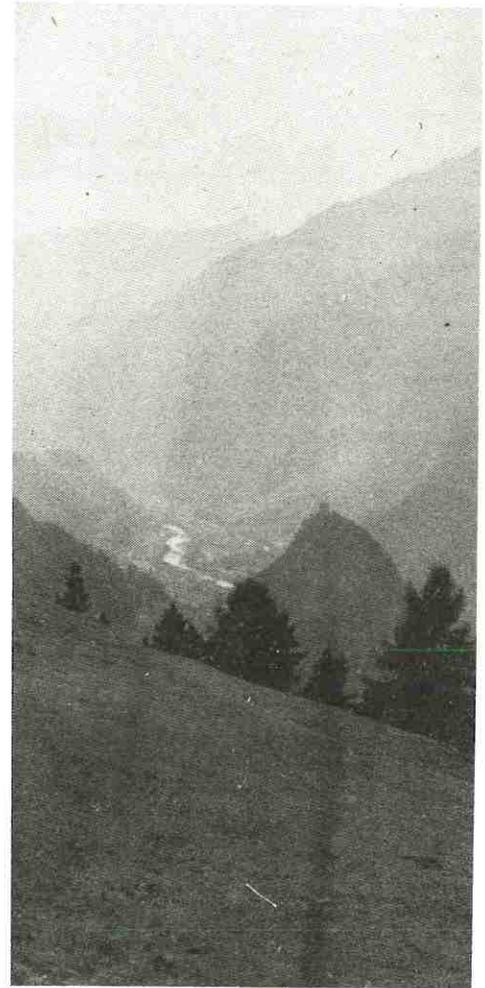
Die felsigen Höhen, die saftigen Wiesen, die Körperwärme des Ponys – und des Menschen – sie alle gehören zur gleichen Familie.

Wenn also der große Häuptling in Washington uns Nachricht sendet, daß er unser Land zu kaufen gedenkt – so verlangt er viel von uns.

Der große Häuptling teilt uns mit, daß er uns einen Platz gibt, wo wir angenehm und für uns leben können. Er wird unser Vater sein und wir seine Kinder. Aber kann das jemals sein? Gott liebt Euer Volk und hat seine roten Kinder verlassen. Er schickt Maschinen, um dem weißen Mann bei seiner Arbeit zu helfen, und baut große Dörfer für ihn. Er macht Euer Volk stärker, Tag für Tag. Bald werdet ihr das Land überfluten, wie Flüsse Schluchten hinabstürzen nach einem unerwarteten Regen. Mein Volk ist wie eine ebbende Gezeit – aber ohne Wiederkehr.

Nein, wir sind verschiedene Rassen. Unsere Kinder spielen nicht zusammen, und unsere Alten erzählen andere Geschichten. Gott ist Euch gut gesinnt, und wir sind Waisen. Wir werden Euer Angebot, unser Land zu kaufen, bedenken. Das wird nicht leicht sein, denn dieses Land ist uns heilig.

Wir erfreuen uns an diesen Wäldern. Ich weiß nicht – unsere Art ist anders als die Eure.



## DIE SPARVOR

Weltspartag 31. Oktober. Es liegt doch nichts näher als Ihr Sparziel für 1980 oder vielleicht auch für die folgenden Jahre mit unserem Berater zu besprechen.

Kurzinformation der Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

Glänzendes Wasser, das sich in Bächen und Flüssen bewegt, ist nicht nur Wasser – sondern das Blut unserer Vorfahren. Wenn wir Euch das Land verkaufen, müßt Ihr wissen, daß es heilig ist, und Eure Kinder lehren, daß es heilig ist und daß jede flüchtige Spiegelung im klaren Wasser der Seen von Ereignissen und Überlieferungen aus dem Leben meines Volkes erzählt. Das Murmeln des Wassers ist die Stimme meiner Vorfäter. Die Flüsse sind unsere Brüder – sie stillen unseren Durst. Die Flüsse tragen unsere Kanus und nähren unsere Kinder.

Wenn wir unser Land verkaufen, so müßt Ihr Euch daran erinnern und Eure Kinder lehren: Die Flüsse sind unsere Brüder – und Eure –, und Ihr müßt von nun an den Flüssen Eure Güte geben, so wie jedem anderen Bruder auch. Der rote Mann zog sich immer zurück vor dem eindringenden weißen Mann – so wie der Frühnebel in den Bergen vor der Morgensonne weicht. Aber die Asche unserer Väter ist heilig, ihre Gräber sind geweihter Boden, und so sind diese Hügel, diese Bäume, dieser Teil der Erde uns geweiht. Wir wissen, daß der weiße Mann unsere Art nicht versteht. Ein Teil des Landes ist ihm gleich jedem anderen, denn er ist ein Fremder, der kommt in der Nacht und nimmt von der Erde, was immer er braucht. Die Erde ist sein Bruder nicht.

sondern Feind, und wenn er sie erobert hat, schreit er weiter. Er läßt die Gräber seiner Väter zurück – und kümmert sich nicht. Er stiehlt die Erde von seinen Kindern – und kümmert sich nicht. Seiner Väter Gräber und seiner Kinder Geburtsrecht sind vergessen. Er behandelt seine Mutter, die Erde, und seinen Bruder, den Himmel, wie Dinge zum Kaufen und Plündern, zum Verkaufen wie Schafe oder glänzende Perlen. Sein Hunger wird die Erde verschlingen und nichts zurücklassen als eine Wüste.

Ich weiß nicht – unsere Art ist anders als die Eure. Der Anblick Eure Städte schmerzt die Augen

des roten Mannes. Vielleicht, weil der rote Mann ein Wilder ist und nicht versteht.

Es gibt keine Stille in den Städten der Weißen. Keinen Ort, um das Entfalten der Blätter im Frühling zu hören oder das Summen der Insekten.

Aber vielleicht nur deshalb, weil ich ein Wilder bin und nicht verstehe. Das Geklappere scheint unsere Ohren nur zu beleidigen. Was gibt es schon im Leben, wenn man nicht den einsamen Schrei des Ziegenmelkervogels hören kann, oder das Gestreite der Frösche im Teich bei Nacht? Ich bin ein roter Mann und verstehe das nicht. Der Indianer mag das sanfte Geräusch des Windes, der über eine Teichfläche streicht – und den Geruch des Windes, gereinigt vom Mittagsregen oder schwer vom Duft der Kiefern. Die Luft ist kostbar für den roten Mann – denn alle Dinge teilen denselben Atem – das Tier, der Baum, der Mensch – sie alle teilen denselben Atem. Der weiße Mann scheint die Luft, die er atmet, nicht zu bemerken; wie ein Mann, der seit vielen Tagen stirbt, ist er abgestumpft gegen den Gestank. Aber wenn wir Euch unser Land verkaufen, dürft Ihr nicht vergessen, daß die Luft uns kostbar ist – daß die Luft ihren Geist teilt mit all dem Leben, das sie enthält. Der Wind gab unseren Vätern den ersten Atem und empfängt ihren letzten. Und der Wind muß auch

anzunehmen, so nur unter einer Bedingung. Der weiße Mann muß die Tiere des Landes behandeln wie seine Brüder. Ich bin ein Wilder und verstehe es nicht anders. Ich habe tausend verrottende Büffel gesehen, vom weißen Mann zurückgelassen – erschossen aus einem vorüberfahrenden Zug.

Ich bin ein Wilder und kann nicht verstehen, wie das qualmende Eisenpferd wichtiger sein soll als der Büffel, den wir nur töten, um am Leben zu bleiben. Was ist der Mensch ohne die Tiere? Wären alle Tiere fort, so stürbe der Mensch an großer Einsamkeit des Geistes. Was immer den Tieren geschieht – geschieht bald auch den Menschen. Alle Dinge sind miteinander verbunden. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde.

Ihr müßt Eure Kinder lehren, daß der Boden unter ihren Füßen die Asche unserer Großväter ist. Damit sie das Land achten, erzählt ihnen, daß die Erde erfüllt ist von den Seelen unserer Vorfahren.

Lehrt Eure Kinder, was wir unsere Kinder lehren: Die Erde ist unsere Mutter. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde. Wenn Menschen auf die Erde spucken, bespeien sie sich selbst. Denn das wissen wir, die Erde gehört nicht den Menschen, der Mensch gehört zur Erde – das wissen



## Zu Allerheiligen-Blumen und Gebinde auf jedes Grab

unseren Kindern den Lebensgeist geben. Und wenn wir Euch unser Land verkaufen, so müßt Ihr es als ein besonderes und geweihtes schätzen, als einen Ort, wo auch der weiße Mann spürt, daß der Wind süß duftet von den Wiesenblumen.

Das Ansinnen, unser Land zu kaufen, werden wir bedenken, und wenn wir uns entschließen

wir. Alles ist miteinander verbunden, wie das Blut, das eine Familie vereint. Alles ist verbunden. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde. Der Mensch schuf nicht das Gewebe des Lebens, er ist darin nur eine Faser. Was immer Ihr dem Gewebe antut, das tut Ihr Euch selber an.

Nein, Tag und Nacht können nicht zusammenleben. Unsere Toten leben fort in den süßen Flüssen der Erde, kehren wieder mit des Frühlings leisem Schritt, und es ist ihre Seele im Wind, der die Oberfläche der Teiche kräuselt. Das Ansinnen des weißen Mannes, unser Land zu kaufen, werden wir bedenken. Aber mein Volk fragt, was denn will der weiße Mann? Wie kann man den Himmel oder die Wärme der Erde kaufen – oder die Schnelligkeit der Antilope? Wie können wir Euch diese Dinge verkaufen – und wie könnt Ihr sie kaufen? Könt Ihr denn mit der Erde tun, was Ihr wollt – nur weil der rote Mann ein Stück Papier unterzeichnet – und es dem weißen Manne gibt? Wenn wir nicht die Frische der Luft und das Glitzern des Wassers besitzen – wie könnt Ihr sie von uns kaufen? Könt Ihr die Büffel zurückkaufen, wenn der letzte getötet ist?

Wir werden Euer Angebot bedenken. Wir wissen, wenn wir nicht verkaufen, kommt wahrscheinlich der weiße Mann mit Waffen und nimmt sich unser Land. Aber wir sind Wilde. Der weiße Mann, vorübergehend im Besitz der Macht, glaubt, er sei schon Gott – dem die Erde gehört.

Wie kann ein Mensch seine Mutter besitzen?

Wir werden Euer Angebot, unser Land zu kaufen, bedenken, Tag und Nacht können nicht zusammenleben – wir werden Euer Angebot beden-

# Wie es früher war



Blick auf die 1936 errichteten Kasernen und auf die damals noch unverbauten Wiesen und Äcker auf der Landecker-Öd. Bild zur Verfügung gestellt von Georg Zobl, Ortsbild-Chronik Landeck.

Delta Grafik Innsbruck

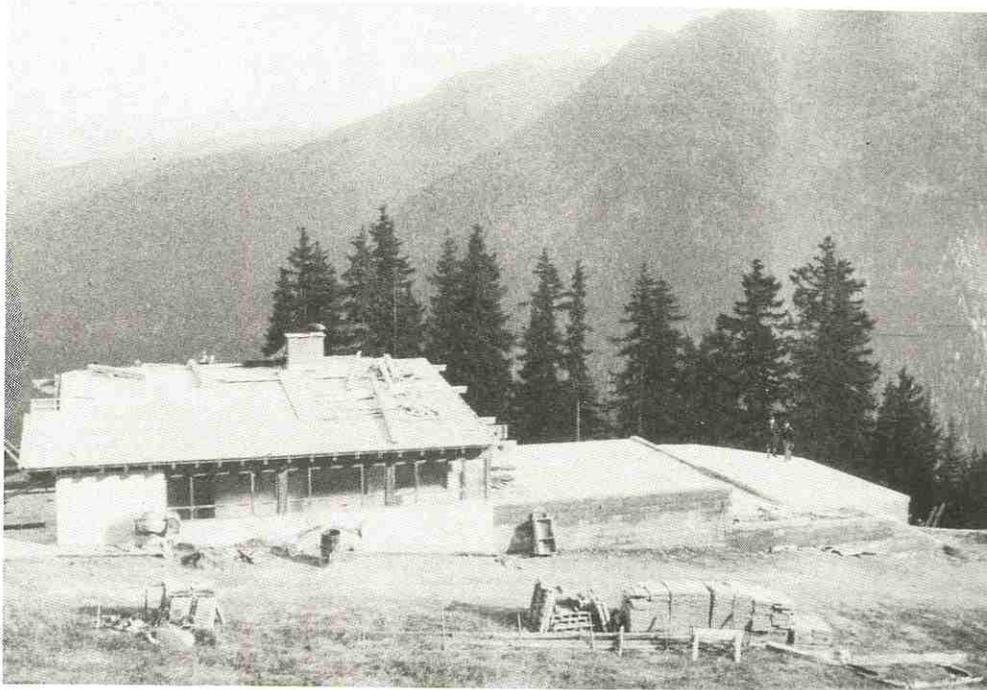
**dämen**  **mäntel**

**in breiter Auswahl + allen Größen**

Haus der Mode  
**bilgeri**

6500 Landeck Malser Straße 43-45

## Kappl rüstet sich für den Winter



Das Bergrestaurant Dias, 1830 m, wird von 70 auf 170 Sitzplätze vergrößert

In die Wintertouristik trat Kappl, die weit gestreute mittlere Talgemeinde des Paznaun, mit der Inbetriebnahme des Dias-Sesselliftes und dreier Schlepplifte im Dezember 1970 ein. Blickt man auf dieses Jahrzehnt zurück, so läßt sich rein zahlenmäßig eine Aufwärtsentwicklung auf diesem Sektor in der Gemeinde mit traditionell vielen Auspendlern feststellen: In der Wintersaison 1969/70 wurden 24.784 Nächtigungen, 1978/79 bereits deren 132.016 gezählt. Einen großen Sprung nach oben – um fast 40.000 Nächtigungen – gab es von 1978 auf 1979. Der Hauptgrund wird im weiteren Ausbau des Lifte-Angebots um den Dias-Sessellift II und den Alblittlift gesehen. Dieser neue Sessellift führt von 1830 m auf eine Seehöhe von 2190 m und hat eine Förderleistung von 550 Pers/h. Der Alblittlift, ein Doppelschlepplift mit einer Förderleistung von 2400 Pers/h, bringt die Schifahrer auf 2450 m Seehöhe. Und gegenwärtig ist man dabei, das vorläufig letzte Projekt, eine einspurige Weiterführung des Alblittliftes in das Gebiet der Alblittköpfe auf 2690 m, zu verwirklichen. Man arbeitet auf Herbstwetters Gnaden mit Hochdruck.

Das Kappler Schigebiet bietet den großen Vorteil, daß es mit sehr wenig Schnee auskommt, weil die ca. 35 km Abfahrten größtenteils über relativ glatte Almflächen führen. Die Süd-Lage mit langer Sonnenscheindauer bringt es jedoch mit sich, daß die Schneeschmelze früher eintritt. Deshalb weicht man nach oben aus.

Mit dem Ausbau von 1978 und 1979 wurden und werden 25 ha Schigebiet erschlossen. Diese Erschließungen fordern natürlich auch ihren Tribut an der Landschaft. Wenn eine Riesenschubraupe im Gipfelbereich operiert, bleibt der Eingriff in die Natur immer sichtbar. Man bemühe sich jedoch, so Fremdenverkehrsdirektor Johann Wechner, diesen so klein wie möglich zu halten und den Übereifer vom Hirschenbad, wo jetzt teilweise wieder aufgeforstet werden soll, nicht mehr zu wiederholen.

Ebenfalls noch vor der heurigen Wintersaison fertigzustellen hofft man die Erweiterung des Dias-Bergrestaurants von 70 auf 170 Sitzplätze. Dieses Restaurant übernahm die Wintersport Ges.m.b.H. u. Co KG Kappl von der Waldgemeinschaft.

Die weit auseinandergezogene Lage der Siedlung bringt bei den ausgesetzten Wegen, die für einen Flachländer kaum zu fahren sind, das Problem des Transports zur Talstation der Zubringerbahn mit sich. Es wurde mit dem Skitransfer gut gelöst. Dieser funktioniert so, daß der Gast auf Anruf abgeholt wird: mit 3-Tages-Karte, 6-Tage-Karte oder Silvretta-Skipaß kostenlos. In der Hauptsaison fahren 2-3 Kleinbusse fahrplanmäßig.

Obwohl man mit verstärkter Werbung und durch den kurz geschilderten Ausbau der mechanischen Aufstiegshilfen die Nächtigungsziffer innerhalb der letzten 8 Jahre vervierfachen kann-



Mit einem Hubschrauber der Firma Wucher aus Ludesch wurde der Beton für die Stützenfundamente angeliefert.

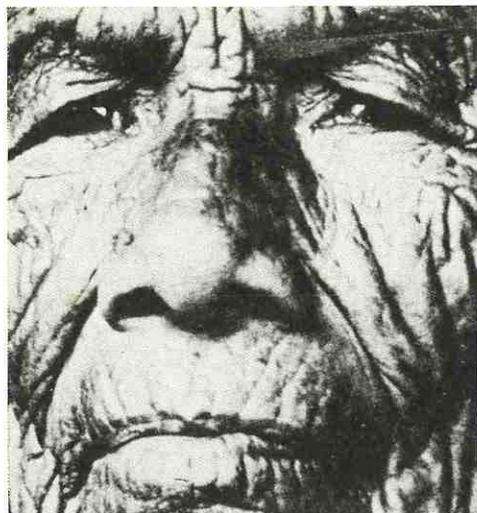
Fotos Perktold

te, haben die an der Touristik Interessierten manche Sorgen. So etwa ist es im Dorfbereich der Steilheit des Geländes wegen unmöglich, einen Eislaufplatz zu errichten. Auf der rechten Seite der Trisanna, wo auch ca. 8 km Langlaufloipe, die mit Gerät präpariert wird, dem Langläufer zur Verfügung stehen, gäbe es eine Möglichkeit. Es scheiterte jedoch bis jetzt daran, daß mit den betreffenden Grundbesitzern kein Übereinkommen erzielt werden konnte. Sommer wie Winter ist das mangelhafte Schlechtwetterangebot derzeit noch das größte Manko für die Fremdenverkehrsgemeinde Kappl.

O.P.



Hände hoch!



Gott gab Euch Herrschaft über die Tiere, die Wälder und den roten Mann, aus einem besonderen Grund – doch dieser Grund ist uns ein Rätsel. Vielleicht könnten wir es verstehen, wenn wir wüßten, wovon der weiße Mann träumt – welche Hoffnungen er seinen Kindern an langen Winterabenden schildert – und welche Visionen er in ihre Vorstellungen brennt, so daß sie sich nach einem Morgen sehnen. Aber wir sind Wilde – die Träume des weißen Mannes sind uns verborgen. Und weil sie uns verborgen sind, werden wir unsere eigenen Wege gehen. Denn vor allem schätzen wir das Recht eines jeden Menschen, so zu leben, wie er selber es wünscht – gleich wie verschieden von seinen Brüdern er ist.

Das ist nicht viel, was uns verbindet.

Wir werden Euer Angebot bedenken. Wenn wir zustimmen, so nur, um das Reservat zu sichern, das ihr versprochen habt. Dort vielleicht können wir unsere kurzen Tage auf unsere Weise verbringen.

Wenn der letzte rote Mann von dieser Erde gewichen ist und sein Gedächtnis nur noch der Schatten einer Wolke über der Prarie, wird immer noch der Geist meiner Väter in diesen Ufern und diesen Wäldern lebendig sein. Denn sie liebten diese Erde, wie das Neugeborene den Herzschlag seiner Mutter. Wenn wir Euch unser Land verkaufen, liebt es, so wie wir es liebten, kümmert Euch, so wie wir uns kümmerten, behaltet die Erinnerung an das Land, so wie es ist, wenn Ihr es nehmt. Und mit all Eurer Stärke, Eurem Geist, Eurem Herzen, erhaltet es für Eure Kinder und liebt es – so wie Gott uns alle liebt. Denn eines wissen wir – unser Gott ist derselbe Gott. Diese Erde ist ihm heilig. Selbst der weiße Mann kann der gemeinsamen Bestimmung nicht entgehen. Vielleicht sind wir doch – Brüder. Wir werden sehen.

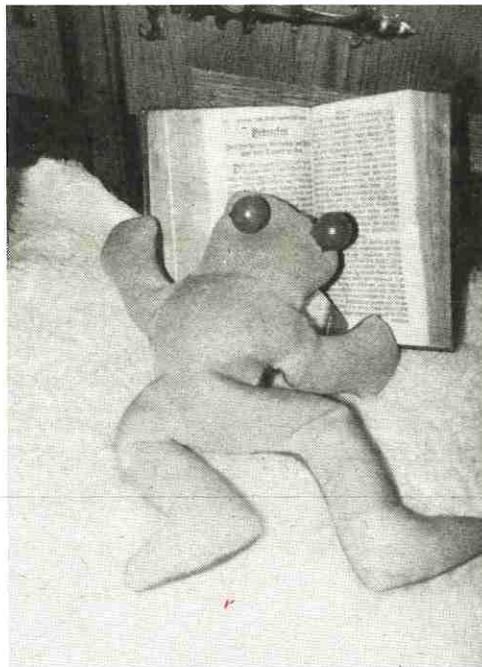
(Aus „KANU“-Sondernummer der Zeitschrift der Pfadfindergruppe Landeck zur Landestagung der Tiroler Pfadfinderinnen und Pfadfinder.)

## Was der Frosch meint

Kürzlich belauschte ich – liebe Freunde – zwei von Euch, wie sie von der „toaten Zeit“ sprachen. Zuerst vermutete ich, es handle sich um das bevorstehende Allerheiligen/Allerseelen. Längeres Hinhorchen belehrte mich, daß sie sich über den Fremdenverkehr unterhielten. „Toate Zeit“: Ihr seid – Freunde – schon eine kuriose Spezies. Wenn die Zeit, in der keine Ausländer bei Euch sind, „toat“ ist, dann waren die vielen Jahrhunderte, in denen ihr ohne Fremdenverkehr in Euren Tälern gehaust und Eure Kultur – wie Ihr es zu nennen beliebt – entwickelt habt (von der Euch der Fremdenverkehr wieder etliches nimmt) auch eine „toate Zeit“.

Na gut – Eure Sache.

Weil ich jedoch gerade „Kultur“ ins Maul genommen habe: Wäre es nicht richtig, Ihr würdet Euren Gästen auch etwas davon zukommen lassen. Ich weiß, ich weiß, Ihr tut ja schon allerhand: Ihr baut Häuser, in denen viele Gäste entzückt ihre Vorstellung vom äplerischen Haus verwirklicht finden, Ihr hüpfst und jodelt ihnen etwas vor und Ihr produziert Euch bei Salvendonner als unmittelbare Nachfahren Andreas Hofers. Aus meiner Froschperspektive konnte ich mehr als einmal beobachten, wie manch deutschem Fräulein beim Anblick so vieler lederbehoster Tirolerschenkel ganz anders um die Lendengegend



geworden ist. (Ein angeheirateter Freund von mir, der seine Abstammung auf Lurchiacum Viennalis zurückführt und recht musikalisch ist, fühlte sich veranlaßt, ein neues Tiroler Volkslied zu schaffen, das er „Sigmund ischt unser Freid“ betitelte.

Liebe Freunde, entschuldigt meine Anwendungen von Plebs-Philosophie. Ihr sagt ja immer, wer kritisiert, sollte es besser machen. (Obwohl mir nicht ganz klar ist, ob ich, wenn ich schimpfend feststellte, daß ein Ei, das ich gerade schlüpfen will, faul ist, ich unbedingt auch Eier legen können muß.) Aber lassen wir das. Ich möchte Euch, Freunde von den Fremdenverkehrsverbänden, einen Vorschlag machen. Wenn Ihr Euren treuen Gästen zu Ehren ihres oftmaligen Besuches Urkunden überreicht und allerlei glitzern-des Krimskrams anheftet, könntet Ihr ihnen doch auch etwas von echtem Wert geben. Zum Beispiel ein Buch, das ihnen unseren Bezirk in Vergangenheit und Gegenwart näherbringt und sicher – entschuldigt schon – dieselbe Werbewirksamkeit wie Eure schönen Prospekte hat. Ich denke an „Bezirk Landeck“ von Robert Klien. Kürzlich habe ich, wie Ihr an meiner heutigen Ablichtung erkennen könnt, dieses Buch studiert und es in seinem ganzen Aufbau sehr übersichtlich gefunden. Ihr schreibt ja Information groß. Nun – dieses Buch bietet in Wort und Bild eine hervorragende Information über Vergangenheit und Gegenwart Eures Bezirkes. An die Mißtrauischen unter Euch – liebe Freunde –: Ich bin mit Klien weder verwandt noch verschwägert, er hat mich nicht vom Tode errettet, aber auch nicht nach meinen Schenkeln getrachtet. Er ist ein Mensch wie Ihr alle für mich.

Was sagt Ihr zu meinem Vorschlag?

Mit dieser Frage verabschiede ich mich für heute als  
Euer Quodlibet

**Es gibt kein größeres Vergnügen, als allein, beim Lampenschein ein Buch zu öffnen und die Wesen der unsichtbaren Welt zu unsern Gesellschaftern zu machen.**  
Kenko-Boshi

ken, in das Reservat zu gehen. Wir werden abseits und in Frieden leben. Es ist unwichtig, wo wir den Rest unserer Tage verbringen. Unsere Kinder sahen ihre Väter gedemütigt und besiegt. Unsere Kinder wurden beschämt. Nach Niederlagen verbringen sie ihre Tage müßig – vergiften ihren Körper mit süßer Speise und starkem Trunk.

Es ist unwichtig, wo wir den Rest unserer Tage verbringen. Es sind nicht mehr viele. Noch wenige Stunden, ein paar Winter – und kein Kind der großen Stämme, die einst in diesem Land lebten oder jetzt in kleinen Gruppen durch die Wälder streifen, wird mehr übrig sein, um an den Gräbern eines Volkes zu trauern – das einst so stark und voller Hoffnung war wie das Eure. Aber warum soll ich trauern über den Untergang meines Volkes, Völker bestehen aus Menschen – nichts anderem. Menschen kommen und gehen wie die Wellen im Meer.

Selbst der weiße Mann, dessen Gott mit ihm wandelt und redet, wie Freund zu Freund, kann der gemeinsamen Bestimmung nicht entgehen. Vielleicht sind wir doch – Brüder. Wir werden sehen.

Eines wissen wir, was der weiße Mann vielleicht eines Tages erst entdeckt – unser Gott ist derselbe Gott.

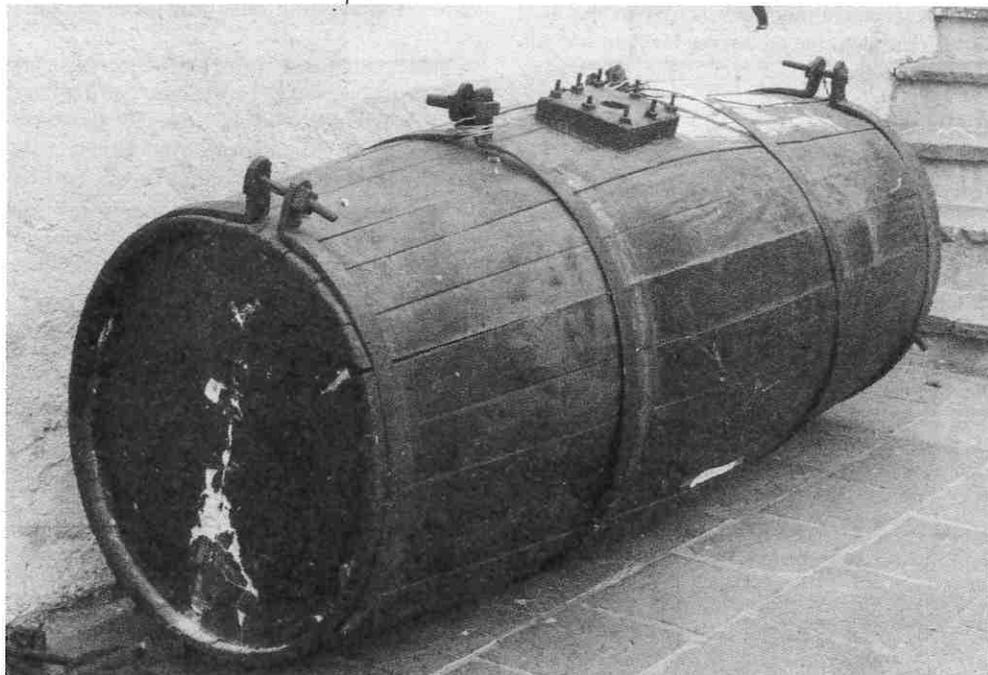
Ihr denkt vielleicht, daß Ihr ihn besitzt – so wie Ihr unser Land zu besitzen trachtet – aber das könnt Ihr nicht. Er ist der Gott der Menschen – gleichermaßen der Roten und der Weißen. Dieses Land ist ihm wertvoll – und die Erde verletzen heißt ihren Schöpfer verachten.

Auch die Weißen werden vergehen, eher vielleicht als alle anderen Stämme. Fahret fort, Euer Bett zu verseuchen, und eines Nachts werdet Ihr im eigenen Abfall ersticken.

Aber in Eurem Untergang werdet ihr hell strahlen – angefeuert von der Stärke des Gottes, der Euch in dieses Land brachte – und Euch bestimmte, über dieses Land und den roten Mann zu herrschen. Diese Bestimmung ist uns ein Rätsel. Wenn die Büffel alle geschlachtet sind – die wilden Pferde gezähmt – die heimlichen Winkel des Waldes, schwer vom Geruch vieler Menschen – und der Anblick reifer Hügel geschändet von redenden Drähten – wo ist das Dickicht – fort, wo der Adler – fort, und was bedeutet es, Lebewohl zu sagen, dem schnellen Pony und der Jagd;

Das Ende des Lebens – und den Beginn des Überlebens.

## Das Weinaß von Schrofenstein zurückgekehrt



Die Regeln und Statuten der Christophorus-Bruderschaft auf dem Arlberg wurden erstmals „Getruckt zu Ynsprugg bey Michael Wagner, 1647“, der heutigen Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei. In seiner Adresse an den Schirmherrn des Druckwerkes, den Grafen Johann Franz Trautsohn, dem damaligen Eigentümer des Schlosses Schrofenstein, hat Wagner geschrieben, daß auf Schrofenstein außer den allgemein bekannten Kunstschatzen und Gottesgaben in zwei Fässern guter, über 200 Jahre alter Wein zu finden sei. Eines dieser Fässer, das zweite soll beim Abtransport über die Felsen gekollert und zerschellt sein, das über Landeck nach Innsbruck kam, fand unlängst seinen Weg wieder zurück und konnte dem Schloßmuseum zur Verfügung gestellt werden.

Das Faß, das aussieht wie ein mittleres Surpanzele, ist rund zwei Meter lang, hat ovale Böden, von denen der größere einen größten Durchmesser von 75 cm aufweist. Es verjüngt sich auf einer Seite. Der Faßmantel besteht aus hölzernen Dauben, die von vier eisernen, verschraubten Reifen zusammengehalten werden. Der kleinere Boden ist bemalt mit dem Schrofensteiner Wappen und trägt den Vers: „Je älter das Faß, je linder der Klang, je edler das Naß, je heller der Sang.“ Die Inschrift lautet: „Oswald 12 von . 4 (eine Ziffer ist unleserlich) Schrofenstein“ (da Oswald 1497 starb, kann sich die Jahreszahl nicht auf ihn beziehen). Auf dem größeren Boden steht mit großen Lettern die Inschrift: „Das historische Weinaß von Schrofenstein.“

Die Bemalung ist jüngerer Datums, denn unterhalb der Wappenmalerei hat sich der Maler durch die Signatur E. Reheis zu erkennen gegeben. Edmund Reheis (1879 in Zams geboren und 1951 in Innsbruck gestorben) war Kunsterzieher an der Bundesoberrealschule und Gymnasium in Innsbruck. Bekannt wurde er vor allem durch seine Hinterglasmalereien. Als Freskant betätigte er sich in unserem Bezirk nur in Kappl und Zams.

Der Weg, den dieses Faß genommen hat, läßt sich anhand der vorhandenen literarischen Zeug-

nisse einigermaßen verfolgen. Schulinspektor Josef Maschler erzählt, daß das alte Schrofensteiner Faß 1844, als die Burg verfiel und alles, was nicht nier- und nagelfest war, verschleppt wurde, von Quirin Pöll, dem Gastwirt zu Schrofenstein in Landeck, erworben wurde. Damit man das Faß aus der Burg herausbringen konnte, mußte man ein Loch in die Mauer schlagen. Durch dieses Loch ist der bekannte Burgforscher Piper in die Feste eingedrungen. Die Stelle ist zwar später wieder zugemauert worden, aber heute noch genau auszumachen. Quirin Pöll füllte das Faß, dessen Inhalt natürlich schon längst verschwunden war, aufs neue mit gutem, Südtiroler Wein und schenkte daraus den berühmten „hundertjährigen“ Wein aus. Später kaufte es Postmeister Müller. Damals kam der Spruch auf: „Es ist bekannt durchs ganze Land, der alte Wein von Schrofenstein.“ Nach dem Tode des Postmeisters 1917 lag das Faß längere Zeit in der Scheune des Gasthauses „Zum Löwen“, bis es über die Herren Dr. Schweighofer und Falkner nach Innsbruck kam und im sogenannten Falkner Keller, dem späteren Hotel-Central-Keller, an der Decke des Kellerlokals befestigt und als Kurosium zur Schau gestellt wurde. Dem derzeit im Gange befindlichen Umbau des Hotels ist es zu danken, daß sich der Dir. Purtscheller von der Hotel- u. Cafe-Central-Ges.m.b.H. daran erinnerte, daß der Bezirkshauptmann von Landeck schon vor 11 Jahren am Wiedererwerb des Fasses interessiert war.

Wenn man also annimmt, daß dieses Faß 1647 tatsächlich schon 200 Jahre alt war, dann ist es heute gute 500 Jahre alt. Kein Wunder, daß sich um dieses Faß Legenden und Sagen entwickelt haben. Eine davon hat Maschler aufgezeichnet und sogar in Verse gekleidet, nachdem schon früher, nämlich 1895, der vergessene Landecker Schriftsteller Dr. Isidor Müller (1827 bis 1900) eine humoreske Geschichte über das Schrofensteiner Faß geschrieben hatte.

Maschlerns Erzählung schließe ich hier an.

Dr. L.

## Der verhexte Wein von Schrofenstein

aus der heimischen Sagenwelt von  
Bezirksschulinspektor Josef Maschler  
in Landeck, Tirol.

(aus: Tiroler Heimatblätter, 17. Jahrgang, Heft Nr. 4/1939, Seite 113).

Wohl jedem Reisenden, der nach Landeck kommt wird die Schloßruine Schrofenstein auffallen, die nordöstlich von Landeck wie ein Adlernest auf völlig unzugänglicher Felswand thront und dem Besucher einen herrlichen Überblick über den ganzen Talkessel und die Burgen Wiesberg, Landeck und Kronburg bietet. Wie von den meisten alten Schlössern erzählt man sich auch von Schrofenstein, der Stammburg des gleichnamigen Geschlechtes der im Jahre 1546 in männlicher Linie ausgestorbenen edlen Ritter von Schrofenstein, verschiedene Sagen, darunter auch die folgende:

Einer dieses Geschlechtes wird als wüster Geselle und Trunkenbold geschildert, der große Summen auf vollgefüllte Weinaßer verwendete, die er im Schloßkeller als seine größte Sehenswürdigkeit und kostbarsten Schatz aufspeicherte. Jeden Fremden, der auf sein Schloß kam, zwang er mit ihm zu zechen, bis er besinnungslos unter den Tisch sank. Dann ließ er ihn durch seine Knechte in einen Kerker werfen, aus dem er dann am nächsten Tage tüchtig durchgeprügelt, fortgejagt wurde.

Einmal in einer rauen Winternacht saß der Ritter wieder beim vollen Humpen in seiner Kemenate, als es mit dumpfen Schlägen an die Schloßpforte klopfte. Der Vogt meldete dem Burgherrn, daß ein kleines Männchen in fremdländischer Tracht um Einlaß bitte. Der Ritter befahl, den „Kauz“ hereinzubringen, tat einen tiefen Zug aus dem Humpen und erwartete den Fremden.

Da trat ein Zwerglein mit langem, grauem Bart ein, in gelbes Wams und hochrote Hose gekleidet. Der Burgherr knurrte das Männlein an und sagte ihm, daß er es durchprügeln lasse, wenn er nicht wie ein Kamel saufen könne. Der Zwerg faßte den gereichten Humpen, leerte ihn auf einen Zug, klopfte mit sichtlichem Behagen auf seinen Bauch und sagte mit begehrenden Blicken: „Das war gut, ganz vortrefflich, aber noch mehr!“

in allen Größen  
\* modischen  
Schritten

Mädchen Mäntel  
Mäntel Mäntel  
Haus der Mode  
bilgeri  
Malser Straße 43-45 Landeck

Der Ritter winkte dem Vogt, der sogleich mit frisch gefüllter Kanne erschien. Der Kleine leerte eine nach der anderen und verlangte immer noch mehr. Ungeduldig herrschte der Ritter den Vogt an: „Bring den großen Stiefel, ich will doch sehen, ob der kleine Balg da keinen Boden hat.“

Ein mächtiges Horn, mit „Terlaner“ bis zum Rande gefüllt, wurde herbeigeschleppt. Kaum hatte es der Zwerg erfaßt, war es schon leer. Der Burgherr staunte über seinen tapferen Gast und ging schließlich mit ihm in den Keller. Dort angekommen, machte der Zwerg sofort ein Spundloch auf und schlürfte mit einem Schlauch das ganze Faß aus. Desgleichen ein zweites und drittes. So oft er fertig war, wischte er vergnügt den langen Bart ab und klopfte an die hohl tönenden Dauben, zum Zeichen, daß der Inhalt geleert sei.

Als der sonderbare Gast zum letzten Faß gelangte, sank dem Ritter der Mut und er bat das Männlein, das letzte Faß zu schonen, weil er, vom Durst geplagt, dann keinen Tropfen vom edlen Naß mehr im Keller hätte.

„Willst du mir den Wein nicht gönnen“, sagte der Zwerg mit gierigem Blick, ei, dann soll er verzaubert sein auf hundert Jahre“, darauf klopfte er lustern mit dem Finger auf die Dauben und flüsterte den Spruch:

„Fäßlein mit dem roten Wein,  
wahre mir den Inhalt fein,  
wahre mir das Rebenblut  
hundert Jahre fest und gut.“

Darauf versank er vor den Augen des entsetzten Ritters in den Boden.

Von dieser Stunde an wurde der Ritter von einem entsetzlichen Durst gepeinigt, der ihn Tag und Nacht quälte. Umsonst versuchte er das Spundloch zu öffnen. Es war wie zugefroren und die Dauben schienen aus Eisen zu sein. Im Fasse aber rauschte und gährte der Wein zum Hohne des Gequälten. Nach einigen Tagen fand man den verdursteten Burgherrn entseelt sitzend neben dem verhexten Fasse.

faust“ oder des „Götz“, sondern hier zeigen sich die ersten Ansätze des späteren Klassikers: eine klare Handlung und eine durchgeformte Sprache.

Wieder eine Rarität bringt das Tiroler Landestheater am Dienstag, 29.4.80 „Juno und der Pfau“ des irischen Dramatikers Sean O'Casay (geb. 1884). Sein 1925 entstandenes Werk ist ein revolutionäres Stück, mehr vom Milieu als von den Charakteren her bestimmt. Kraß in der Schilderung jedoch ins Menschliche zielend. Sein Wunsch: der Mensch möge lieber sein Herz als „Weltanschauungen“ sprechen lassen.

Den fröhlichen Abschluß der Saison bringen die „Schwaben“ mit der Komödie „La donna di garbo“ oder „Liebe macht erfinderisch“, des Carlo Goldoni. Die Abkehr des Dichters von der commedia dell'arte zur Charakterkomödie zeigt sich in diesem Lustspiel besonders. Hier gelingen Goldoni pralle, blutvolle komödiantische Figuren. (Freitag, 23.5.80).

Der „kundige Thebaner“ ersieht unschwer aus diesen kurzen Ausführungen, daß „für Abwechslung gesorgt“ ist, und daß mit Bedacht Werke ausgewählt wurden, die eigentlich Geschmack und Bedürfnis des Landecker Publikums Rechnung tragen.

Guter Besuch aller Vorstellungen sollten den Beweis hierzu erbringen!  
Robert Glass

## Mach Pause – lies Lyrik

Gestaltet von F. Wille

In den zwei folgenden Gedichten setzt sich E. Fried mit dem Krieg auseinander.

### E. Fried: Beim Nachdenken über Vorbilder

Die uns  
vorleben wollen  
wie leicht  
das Sterben ist  
Wenn sie uns  
vorsterben wollten  
wie leicht  
wäre das Leben

### Einbürgerung

Weißer Hände  
rotes Haar  
blaue Augen  
Weißer Steine  
rotes Blut  
blaue Lippen  
Weißer Knochen  
roter Sand  
blauer Himmel



Gutes „Werkzeug“  
ist hier notwendig

## Drei Bühnen gastieren in der Saison 1979/80

### Landecks Theater-Spielzeit

### Sieben Werke werden vorgestellt

Es ist wohl anzunehmen, daß Landecks Theaterfreunde nach Veröffentlichung in unserem Blatt über die bevorstehende Theater-Spielzeit sich bereits entschlossen haben, ein Abonnement zu zeichnen oder das bisher innegehabte zu erneuern. Aber bekanntlich kauft niemand gern die Katze im Sack und daher sollen heute an dieser Stelle einige Anmerkungen zu den geplanten Aufführungen Platz finden.

Wie schon mitgeteilt, wird die Saison 1979/80 mit einer Wiedergabe von Schillers „Don Carlos“ in der Inszenierung des Landestheaters Schwaben eröffnet werden (Freitag, 2.11.79). Es wäre müßig, sich hier ausführlich über den Inhalt von Schillers Drama zu verbreiten, das in der Mitte des 16. Jahrhunderts am Hofe Philipps II. spielt. Das Werk besteht im Grunde aus zwei Ebenen: der individuellen, hoffnungslosen Liebesbeziehung zwischen Elisabeth, der Gattin des Königs, und dessen Sohne Carlos und der Auseinandersetzung zwischen dem Marquis Posa, dem idealgesinnten Vertreter bürgerlicher Freiheiten, und der Staatsraison.

Für Abwechslung sorgt im nächsten Gastspiel das Tiroler Landestheater mit der Wiedergabe der Komödie „Das Mädel aus der Vorstadt“ von Johann Nepomuk Nestroy (Freitag, 30.11.79). Mit dieser Aufführung zollt das Kulturreferat Landecks den schuldigen Tribut an einen österreichischen Volksdichter, dessen Werke, zumeist Posen und Parodien, bis auf den heutigen Tag auf den Bühnen seines Heimatlandes erscheinen und immer wieder frohgemute Zustimmung erfahren.

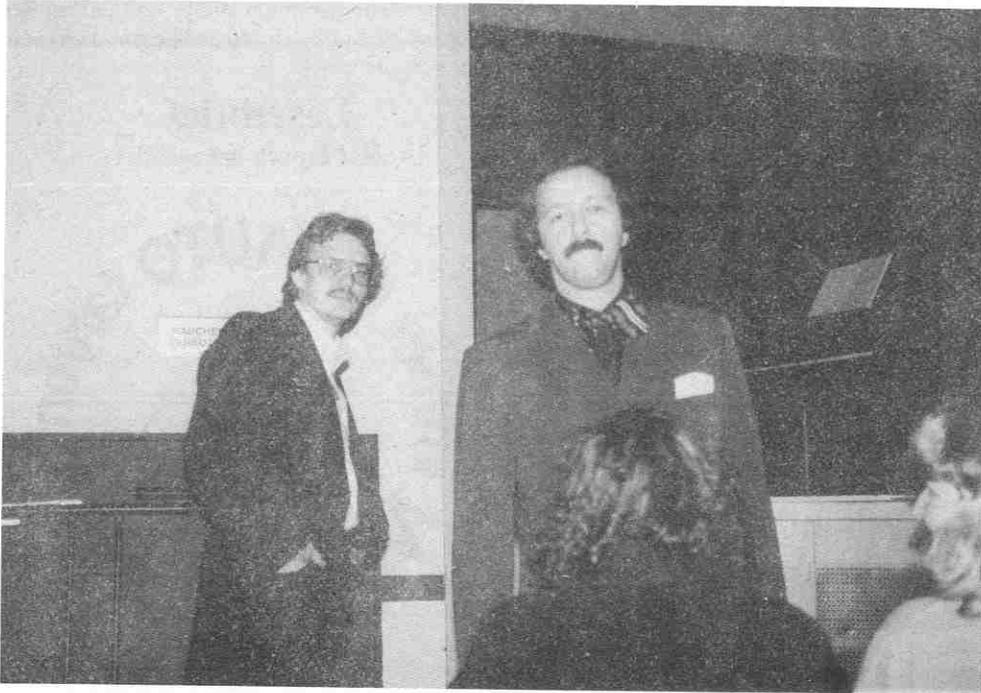
Gewichtiger kommen die „Schwaben“ am Freitag, 4. Jänner 1980 nach Landeck. Sie bringen Peter Ustinows „Endspurt“ mit, das der Autor ein

biographisches Abenteuer nennt. Das Stück des bekannten englischen Dramatikers und Schauspielers gehört unzweifelhaft zu den großen Theatererfolgen der letzten Jahre. Ustinow gibt einen außergewöhnlichen dramatischen Vorwurf, gestaltet in geistvollen, dabei witzigen und amüsanten Dialogen. Er läßt den 80jährigen Schriftsteller Sam Kinsale noch einmal durch alle kritischen Situationen seines Lebens gehen und er erscheint vor uns dabei als 60, 40 und 20jähriger. Als er schließlich zum „Endspurt“ ansetzt sind es seine früheren Ichs, die ihn auffordern, sein Leben niederzuschreiben.

Im nächsten Gastspiel stellt das Kulturreferat einen der bedeutendsten amerikanischen Dichter und Dramatiker vor: O'Neill, dessen Schauspiel „Eines langen Tages Reise in die Nacht“, das das Schweizer Tournee-Theater am Samstag, 1.3.80 zur Wiedergabe bringt. Dieses Schauspiel, nicht so oft aufgeführt, entstand 1940 und wurde 1956 in Stockholm uraufgeführt. Hier gibt O'Neill in bitterer Selbstironie die eigene Familiengeschichte preis und schafft ein skeptisches Psychodrama. O'Neill sucht mit seinem Schaffen bewußt (für Amerika) neue Wege, indem er sich von dem vor ihm üblichen reinen Unterhaltungstheater abwendet. Das „Mitgehen mit der Zeit“ besteht für ihn darin, daß er das Seelendrama aus seiner europäischen Entstehungsform für amerikanische Sinnesform überträgt.

Auf hohem Kothurn schreitet beim nächsten Gastspiel das Landestheater Schwaben daher mit einer Aufführung von Goethes „Clavigo“ (Freitag, 11.4.80). Mit diesem Drama, geschrieben etwa 1774, beginnt eine neue Etappe in Goethes dichterischem Werk. Er ist nicht mehr der vom Sturm und Drang beeinflusste Autor des „Ur-

## „Ruhe da hinten“ ging nach vorne los



Gerald Fratt (links) am Klavier und Christian Wallner (Text) wiesen vor vollbesetzter Vereinshaus-„Klasse“ in gekonntem Frontalunterricht auf etliche schwache Stellen unseres Schul- und Erziehungssystems.  
Foto Perktold

Mit spitzen Zeigefingern schurigelten die beiden Salzburger am vergangenen Samstag-Abend nicht nur das vorwiegend jugendliche Publikum im sensationell vollen Landecker Vereinshausaal, – mit ebensolcher Spitzigkeit hackten sie gnadenlos (und beides gehörte ja zusammen) auf Unmenschliches und leider nur Allzumenschliches unseres Schul- und Erziehungssystems. Für kritische und begabte Leute sind diese Mängel ungefähr dasselbe wie Rotkäppchen und Großmutter für den Wolf: leicht aufzureißen und ohne große Mühe zu verspeisen, sprich verarbeiten.

Die von Gerald Fratt und Christian Wallner kabarettistisch vorgenommene Operation am kranken Körper Schule und Erziehung geschah vor aufnahmebreiten und wohl aus einschlägigen Gründen zustimmenden Hörern. Ob diese Zustimmung insoweit produktiv wird, als sie zu einer – wenn auch winzigen – Veränderung von gesellschaftlichen Zuständen führt, kann nur erhofft werden, ergingen sich die zwei Jäger schließlich nicht in noch schwach erforschten Gebieten, sondern wandelten schon eher ausgetretene Pfade. Und trotzdem oder gerade deswegen: sollte man längst erkannte Fehler, die aber immer wieder gemacht werden, nicht auch immer wieder aufzeigen? Gibt es nicht tatsächlich viele unter uns, die „mit 30 geistig in Pension gehen“? Die – klappt einmal etwas nicht nach ihren Vorstellungen von Gesetz und Ordnung – gleich mit der Forderung bei der Hand sind: „Da muß Adolf wieder her!“ Ist es nicht so, daß es immer noch und immer wieder Lehrer gibt, die ihre Schüler vorwiegend nach dem gesellschaftlichen Status ihrer Eltern einstufen und behandeln? Kommt es nicht vor, daß bei der Pensionierung eines Lehrers (meint immer auch Lehrerin) „zwei nimmermüde Hände zu schlagen aufhören“? Hört man nicht auch heute noch die Ansicht, daß „wer über den Rand schreibt, auch die Gesetze übertritt“?

Ist es nicht so, daß in unserer Gesellschaft oft „eine Mille auch ein Weg ist“? Daß mancher Presse-Mächtige „nach dem gesunden Volksempfinden heult“? Daß dem kleinen Mann das Gefühl gegeben wird, er dürfe mitreden und mitentscheiden, wo man ihn in Wahrheit überhaupt nicht anhört?

Wenn es so ist, dann haben solche Bemerkungen, wie sie Gerald Fratt (der übrigens mit einem desolaten Stadt-Klavier in den dissonanten Clinch gehen mußte) und Christian Wallner vorbrachten, einen Sinn, – ja, sind sogar sehr und immer wieder notwendig.

„Ruhe da hinten“ ging wirklich nach vorne los, kam ins Publikum, wurde aufgenommen. Es war ein töderner Abend, an dem viel gelacht wurde, wobei man hier das Lachen als Zustimmung nehmen darf.  
Oswald Perktold

### Landecker Jugendtage –

#### „Unsere Zukunft in Landeck“

Im Rahmen der Landecker Jugendtage findet am Donnerstag, 25.10., um 20 Uhr in den Jugendräumen im Vereinshaus eine Diskussion mit Bürgermeister Anton Braun und anderen Gemeindepolitikern statt.

### Jungschützen sammeln für das Schwarze Kreuz

Bei den Fronleichnamsprozessionen und Feldmessen freuen wir uns über unsere Jungschützen, weil auch sie das Bekenntnis ablegen, daß materielle Dinge nicht alles bedeuten und es in Tirol immer noch Brauch ist, auch in der Öffentlichkeit den Herrgott nicht zu verleugnen. Bei Schützenfesten freuen wir uns darüber, daß alter Tiroler Schützengeist auch die Jugend von heute noch anzusprechen vermag. Darum sollten wir uns

nicht ärgern oder an ihnen vorbeischieben, wenn Jungschützen auch einmal von uns ein Opfer erbitten. Zu Allerheiligen und Allerseelen werden sie zusammen mit ihren Kameraden aus den verschiedensten Jugendorganisationen, mit den Ministranten, mit den bewährten Helfern aus dem Kameradschaftsbund und dem Kriegsofferverband wieder an den Toren der Friedhöfe stehen und für das Österreichische Schwarze Kreuz die Sammelbüchse klappern lassen. Sie zeigen uns damit, daß sie die gefallenen Helden der vergangenen Kriege nicht vergessen und dazu beitragen wollen, daß wieder Geldmittel zur Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber – in Tirol sind es allein über 8.000 in 57 Gemeinden – bereitstehen. Sie bekräftigen damit die große Kameradschaft der Soldaten, Schützen und aller Traditionsträger, Möge von der Jugend nie das Opfer verlangt werden, das die Vorfahren auf den Schlachtfeldern bringen mußten. Weisen wir ihre Bitten und jene der anderen Sammler nicht zurück, damit sie nicht glauben müssen, wir hätten vergessen, was wir einst in schwerer Kriegszeit gelobt haben: den Gefallenen den letzten Dank dadurch abzustatten, daß wir ihr Andenken in Ehren halten, nicht nur mit Worten, sondern in der Tat. Für alle Heimkehrer von damals sollte in der Geldspende auch der Dank dafür liegen, daß die Hölle des Krieges ihr Leben verschont hat. Für die Kinder und Kindeskindern sollte das Geldopfer das Verstehen dafür ausdrücken, daß die als Helden Gefallenen uns nur ein einziges Vermächtnis hinterlassen konnten: die Mahnung zum Frieden.

Dr. Rolf Mellitzer-Landesgeschäftsführer

Einen Gescheiten kann man überzeugen, einen Dummen muß man überreden.

**BRAUCHEN SIE EINE BRILLE?**

„Fledermaus“

**OPTIK PELLOSCH**

Malsersstr. 51 (beim Autobahnhof)  
**LANDECK**  
Tel. 05442 - 3862

**Rodenstock**

## Glascontainer wanderten

Wenn man öffentlich gegen etwas auftritt oder sich für etwas einsetzt, weil man überzeugt ist, daß etwas ein Mißstand ist und etwas anderes anzustreben wäre, so muß von vornherein klar sein, daß einem alle möglichen Motive unterschoben werden und viele Leser erst zuletzt oder überhaupt nicht daran denken, daß der Schreiber eventuell gar aus Überzeugung sich so geäußert haben könnte.

Da erweist sich gar mancher als schlauer Kriminalist auf der Suche nach Motiven für die böse Tat seines Delinquenten. Bei den Glascontainern ist dieser Fall nicht eingetreten. Man scheint überzeugt zu sein, daß der Redakteur des Gemeindeblattes diese roten Ungetüme (die für die Wiederverwertung gute Dienste leisten) nicht deshalb in den Hintergrund gerückt sehen möchte, damit

der dort das Bunt- und Weißglas besser (weil unauffälliger) fressen kann, sondern weil sie an manchen Stellen einfach störend wirken und unübersehbare Postamente unseres schwach entwickelten ästhetischen Empfindens oder unserer Gedankenlosigkeit darstellen.

Zwei Standplatzänderungen wurden dankenswerterweise bereits vorgenommen: in Bruggen bei dem kleinen Park in der Huberbrücke und in Perjen, wo die Roten vor dem Brunnen in der Schrofensteinstraße auf Bunt- und Weißglas warteten.

Die Behälter wurden in die Kirchenstraße (östlich des Café Freddy) versetzt. Wer mit seinem Abfallglas jetzt einige Schritte weiter gehen muß, wird sicher Verständnis dafür haben. Man dankt für dieses. O.P.

## Landesverband für Tirol im Verband der Österr. Amateurphotographen-Vereine gegründet

Photographie in ihrer heutigen Form ist wohl eines der vielseitigsten Medien überhaupt. Photographie kann dokumentieren, sie kann grauenvolle Momente bannen, sie bietet uns aber auch die Möglichkeit, all das Schöne unserer Welt auf alle Zeit festzuhalten. Von kühler Sachlichkeit bis zur Romantik bestreicht sie ein unendlich weites Feld bildmäßiger Mitteilung. Photographie ist weder aus unserem täglichen, noch kulturellem Leben wegzudenken. Gerade auf diesem Gebiet aber haben sich Amateure aus Österreich als Vermittler einer weltumspannenden Bildersprache besondere Verdienste erworben.

Um dem Gedanken der Amateurphotographie auch in unserem Lande seinen Platz zu verschaffen, wurde am 9. Juni 1979 der Landesverband Tirol Österreichischer Amateurphotogra-

phen gegründet. 1. Vorsitzender ist Anton Moschen aus Seefeld. Aus Landeck sind Othmar Schimpfössl und Emanuel Kirschner im Vorstand.

Eine der Hauptaufgaben des neu ins Leben gerufenen Verbandes wird es sein, die Tiroler Photovereine zusammenzuführen und aktive Zusammenarbeit zu pflegen und zu fördern.

Eine weitere, ganz wesentliche Aufgabe besteht in der Betreuung, Schulung und Förderung der Jugend.

Für 1980 ist die erste Landesmeisterschaft geplant. Photokurse bzw. Seminare sind in Vorbereitung. Die nächste Staatsmeisterschaft steht ins Haus.

Wäre das nicht auch für Sie, lieber Photofreund, der Sie bisher meist für sich alleine Ihrem

Steckenpferd gefrönt haben, ein Grund, bei uns mitzumachen. Machen sie im Kreise Gleichgesinnter mehr aus Ihrem Hobby und nützen Sie gleichzeitig die vielen Möglichkeiten, die Ihnen der Verband bietet.

## Leserbrief Der Frosch hat recht!



Walter Guggenberger Landeck

## Mehr Zivilcourage gegen Mopedplage

Zivilcourage ist etwas, was viele von uns aus den verschiedensten Gründen nicht haben. Sicher nicht deshalb, weil es ein grauslicher Ausdruck ist und in der Tat abgeschafft gehört. Zumindest genauso grauslich ist Mopedlärm, besonders zur Nachtzeit. Die gesellschafts- und wirtschaftspolitische Seite des ganzen Problems ist im Rahmen dieser kurzen Bemerkung nicht abzuhandeln (was nicht heißt, das es nicht getan werden sollte oder müßte).

Stellen wir einmal fest, was leicht festzustellen ist: Es gibt Mopedbesitzer, die als rücksichtslose "Störer ihrer Mitmenschen auftreten. Sie verwenden ihr Fahrzeug nicht als solches, sondern als Spielzeug. Die Auswirkung davon ist, daß die Behörden mit Klagen über solche Störungen befaßt werden. Sicher, Gesetzgeber und Exekutive sind zuständig. Aber – Gesetze und Verordnungen und die Überwachung, ob diese auch befolgt werden, allein vermögen ein Übel nicht immer abzustellen. Es soll hier nicht der Selbstjustiz und dem Denunziantentum das Wort geredet werden. Wenn jedoch jemand rücksichtslos und mutwillig andere stört, und sich auch durch vernünftige Hinweise nicht belehren läßt, so sehe ich nicht ein, warum man solche Leute nicht anzeigen soll.

Nur – da müßte halt die oben erwähnte Zivilcourage her. Womit dieses unschöne Wort ein letztesmal verwendet sein soll. Das, was es meint, sollten wir trotzdem – und nicht nur im Falle der Lärmvandalen – aufbringen.

Oswald Perktold

## Objektiv subjektiv

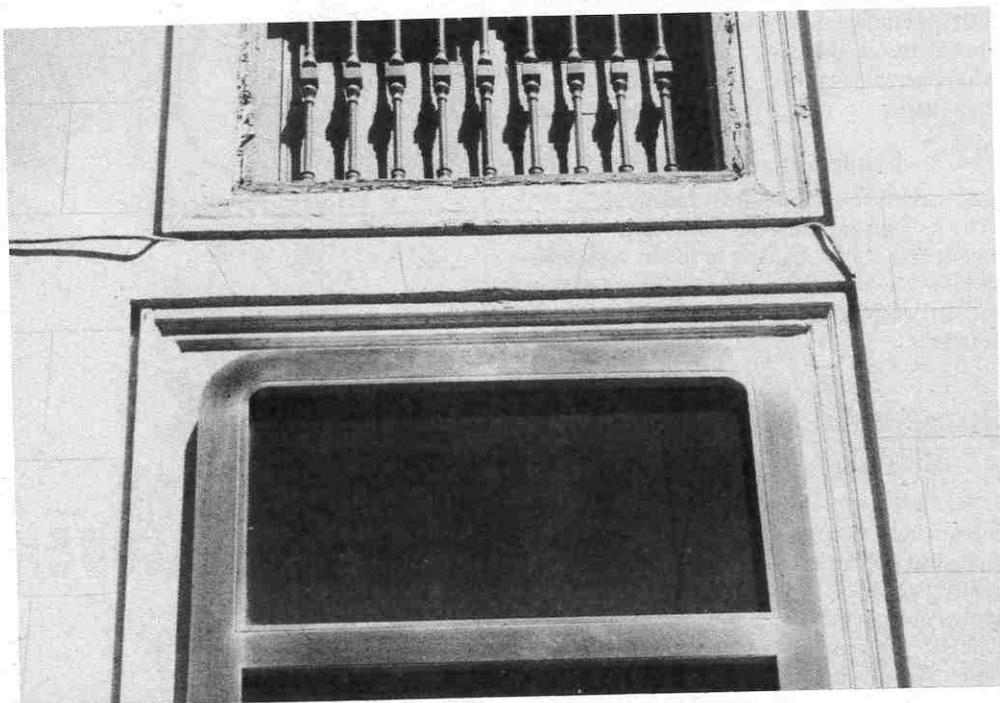


Bild von Erich Wucherer, KKL, Zams

## Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren

von Ludwig Thoma

Hoch her ging es aus Anlaß der Silbernen Hochzeit des Kaiserpaars in Ried. Alles wurde aufgeboten, das Fest prunkvoll zu begehen.

Alle Gemeindevorsteher und Gemeinderäte des Gerichtsbezirkes wurden nach Ried zitiert, alle k. u. k. Beamte waren anwesend, 200 Schützen, die „wackere Musikbande“ von Ried, die Schuljugend:

– Ried, im Oberinntal, 26. April. Das hohe Fest der silbernen Hochzeit Ihrer k. u. k. Majestäten wurde auch hier, wie an vielen anderen Orten, in größter Feierlichkeit begangen, und Schreiber dieser Zeilen erlaubt sich, das Festprogramm, welches vollinhaltlich durchgeführt wurde öffentlich mitzutheilen, muß aber vorausschicken, daß an dieser Festlichkeit nicht nur die Ortsbewohner des Gerichtssitzes Ried sich beteiligten, sondern, daß schon unterm 7. April der Gerichtsausschuß beschloß, hieran gemeinsam teilzunehmen d. h. den 24. April im ganzen Bezirke als Festtag zu halten, und daß sämtliche Gemeindevorsteher des Bezirkes mit den Räten an allen Festlichkeiten in Ried teilzunehmen hätten. Am Vorabend, den 23. April, stand nun auf dem Programme: Decorierung und Beflagung, Abends 8 Uhr feierliches Aveläuten und 25 Pöllerschüsse, Abends Ortsbeleuchtung, 1/29 Uhr Zapfenstreich mit darauffolgender Plahmusik vor der Post, während derselben Steigen von Raketen und bengalisches Feuerwerk, hernach gesellige Zusammenkunft auf der „Post“. Am 24. April, als am Festtage selbst, 4 Uhr Früh Lagreville mit Musik, feierliches Betläuten unter 25 Pöllerschüsse, um 8 Uhr Früh Versammlung sämtlicher Festteilnehmer des ganzen Bezirkes auf dem Postplatze mit der vollzähligen Schuljugend von Ried, wobei die Mädchen alle weiß gekleidet erschienen sind. Von dort aus zog man um 9 Uhr unter Pöllerknall in einem großen Festzuge von der Musik begleitet zum hochfeierlichen Gottesdienste in die Kirche, wo der hochw. Herr Decan Pradella das Hochamt mit „Te Deum“ unter der Assistenz der hochwürdigsten Herrn Curator Förg von Raltenbrunn, Rimpl von Lüsens und Klosterkaplan Wille von Ried celebrierte; während des Hochamtes wurde von den Chorsängern u. der Schuljugend die Volkshymne abgefungen. – Nach dem festlichen Gottesdienste begab sich der ganze Festzug wieder von der Musik begleitet bis zum Kreuzwirth, Josef Maas, wo dann ein Fröhliches eingenommen und der Schützenaufzug arrangiert wurde.

Um 11 Uhr zog derselbe unter Musikklang, Trommelschlag und Pöllerknall mit Fahnen u. den 43 schön gezierten Festgaben von 100 fl. mit mehr als 200 Schützen und ebensoviel Schützenfreunden des ganzen Bezirkes zu dem geschmackvoll decorierten Schießstande. Vor der Eröffnung des Schießens hielt der Herr Oberschützenmeister Schönherr eine zum erhebenden Anlasse passende patriotische Ansprache an die so zahlreich versammelten Schützen u. Schüt-

zenfreunde, und brachten am Schlusse den ersten Toast auf Ihre k. k. Majestäten aus, in welchen natürlich alle Anwesenden mit Enthusiasmus einstimmten. Auch wurde allen Denjenigen, welche zu den 43 Festgaben ihr Scherlein beigetragen, der öffentliche und gebührende Dank ausgesprochen. Zur Eröffnung des Schießens wurde der Herr Defensions-Commissär, ehemaliger Schützenhauptmann der Rieder Schützen-Compagnie und langjähriger Oberschützenmeister Peter Paul Richte delegiert. Nach der Eröffnung des Schießens versammelten sich die Festteilnehmer auf der „Post“ zum gemeinsamen Festessen, woran alle k. k. Beamten des Bezirkes Ried, der hochw. Herr Decan mit dem hochw. Hrn. Ortsseelsorger und noch 5 anderen geistlichen Herren, nebst dem hochw. P. Superior, die k. k. Gendarmerie sowie alle Gemeindevorsteher mit den Gemeinderäten des ganzen Bezirkes und noch außerdem viele andere Honoratioren auf allen Ortschaften teilnahmen. Während dem gemeinsamen Festessen hielt der k. k. Bezirksrichter Herr Dr. Anton Schmid eine warme Festrede, die von allen Anwesenden mit allgemeinem Beifall aufgenommen wurde. Am Schlusse derselben wurde der Toast auf das Allerhöchste Jubelpaar Ihrer k. u. k. Majestäten ausgebracht, welchem wieder alle anwesenden Festgäste mit dem größten Applaus beistimmten, während die wackere Musikbande von Ried die Volkshymne spielte, und 25 Pöllerschüsse abgefeuert wurden.

Um 2 Uhr Nachmittags ging man gemeinsam zum neu errichteten Hochzeitgarten, wo eine schöne Linde zum immerwährenden Andenken an die silberne Hochzeit Ihrer k. u. k. Majestäten eingeseht wurde, zu welchem solennen Acte sich die Schuljugend von Ried in diesem Garten vollzählig versammelt hatte. Herr k. k. Oberförster Hotter hielt dort die festliche Ansprache an alle Anwesenden, legte dabei insbesondere die Bedeutung dieses neu gepflanzten Baumes der Jugend an's Herz u. sprach gleichzeitig in feierlicher Weise den Namen dieser Linde aus, welche als „Majestäten-Linde“ getauft wurde. Am Schlusse dieser Ansprache wurde vom Herrn Redner der dritte Toast auf das Allerhöchste Jubelpaar ausgebracht und derselbe von den Anwesenden mit begeisterungsvollem Jubel begrüßt. Hierauf sang die Schuljugend die Volkshymne ab und zogen alle Anwesenden auf den freien Klosterplatz, wo erstere mit Bier, Brod und Käse bewirthet ward. Auch wurde dort zur Belustigung der Knaben ein mit Besten ausgestattetes Saclausen veranstaltet, welchem Spiele jeder Zuschauer mit größtem Vergnügen zusah. Um 5 Uhr Abends war Plahmusik auf dem alten Postplatze nächst dem Schießstande; später Zusammenkunft aller Patrioten und Patriotinnen auf der „Neuen Post“, wo ein Sängerkwartett und überhaupt der gut gestimmte Humor alle Anwesenden und die ganze Gesellschaft bis in die letzten Nachstunden festhielt.

Es grenzt manches beinahe ans Unmögliche und wird doch vollbracht, weil ein eiserner Wille es möglich macht.  
Mjriam Kraus

## Gletscherramsch

Herr Brigadier Dr. Hermann Schöppl-Sonnwalden, Bundesministerium für Landesverteidigung, Leser des „von mir sehr geschätzten Gemeindeblattes“, macht uns auf eine Glosse in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ aufmerksam, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Am 4. Oktober hieß es in dem renommierten Blatt unter obigem Titel:

## Gletscherramsch

Bayern hat seinen Alpenplan, bei allen Schwächen ein respektables Werk überregionaler Raumordnung. In Frankreich, wo man einmal riesige Ski-Areale für Hunderttausende schaffen wollte, ist der Erschließungstaukel einer zurückhaltenderen Einstellung gewichen. In den meisten Schweizer Kantonen hat Qualitätsverbesserung den Vorrang vor einer Ausweitung des touristischen Angebotes. Nur in Österreich scheint man noch nicht begriffen zu haben, was die Uhr geschlagen hat.

Während ringsum die Erkenntnis sich ausbreitet, daß der Erholungsraum der Alpen vor den Menschen und ihrer Technik geschützt werden muß, während auch schlechte Dorfbürgermeister eingesehen haben, daß das Wohlergehen ihres Ortes durch den Ausverkauf der Landschaft nicht gefördert, sondern gefährdet wird, während immer mehr Urlauber durch „Abstimmung mit den Füßen“ zu erkennen geben, daß sie in den Alpen keine Rummelplätze, sondern Erholungsgebiete suchen, setzt Österreich immer noch aufs „Erschließen“.

Verramscht werden die Gletscherregionen des Zentralalpenkammes, die als Sommerskigebiete erschlossen werden sollen. So gierig fallen Spekulanten, Geschäftemacher und kommunale Geschäftshaber über die Gletscher her, als ahnten sie, daß ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt. Moralisch gedeckt werden sie durch Funktionäre wie jenen Salzburger Fremdenverkehrsdirektor, der dreist befand, „die Grenzen der Belastbarkeit“ seien in den Alpen ja noch gar nicht erreicht. Das abschreckendste Beispiel zum Thema „Zerstörung einer Landschaft“ kann zur Zeit im Tiroler Kaunertal besichtigt werden, wo auf dem Gepatsch- und Weißseeferner ein grandioser Sommerskizirkus etabliert werden soll. Das Kaunertal kann aber auch als Fallstudie zum Thema „Irreführung der Bevölkerung“ dienen. Denn daß für die meisten Talbewohner nur ein paar Almosen abfallen, wofür sie mit dem Verlust von Ruhe und Frieden im Ort wie auch der in Jahrhunderten gewachsenen sozialen Strukturen bezahlen müssen, dafür gibt es schon hinreichend ernüchternde Präzedenzfälle.

Das Kaunertal ist vor dem Ruin nicht mehr zu retten. Aber schon stehen andere Gletscherregionen auf der Warteliste der Erschließer. Die Schesaplana im Brandnertal, der Jamtalferner in der Silvretta, das Pitztal, Schareck-Sonnblick in den Hohen Tauern, die Wildspitze, der Großvenediger . . . Wer da nicht schnell zuschlägt, für den kann es bald zu spät sein. So billig waren Gletscher noch nie zu haben!

H.E.R.

Wenn man im Mittelpunkt einer Party stehen will,  
darf man nicht hinein gehen.  
Audry Hepburn

# Kurz-Vereinm Nachrichten

## Großer Unterhaltungs- abend in Zams

Der SV Zams teilt der Bevölkerung mit, daß es ihm gelungen ist, das im gesamten deutschen Sprachgebiet bekannte und gefragte „Hippacher Trio“ nach Zams zu einem großen Unterhaltungsabend zu bekommen.

Dieser sensationelle Auftritt der durch Schallplatten, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen weltberühmt gewordenen Musikgruppe findet in Zams am Samstag, 10. November 1979, im Festsaal der Hauptschule, statt.

Als weitere Musikgruppe konnte das bekannte und beliebte „Mario Quintett“, das auch zum Tanz aufspielen wird, für diesen Abend gewonnen werden.

Durch das Programm führt der einheimische Humorist Toni Wolf.

Alle, die wieder einmal einen schönen Abend mit ausgezeichneter Stimmung und Unterhaltung verbringen wollen, mögen sich diesen Termin vormerken.

## Tanz in Zams

Der Sportverein Zams veranstaltet am Samstag, 27.10.1979, wiederum eine Tanzveranstaltung im Pfarrheim Zams und erlaubt sich höflichst, alle dazu recht herzlich einzuladen.

Es spielen die „Lustigen Seelos Buam“.

Beginn: 20 Uhr

Bei dieser Veranstaltung findet auch die Preisverteilung eines internationalen Fußballturniers, das vom Stammtisch Theresienkeller am 26./27.10.79 in Landeck/Öd organisiert wird, statt.

## Einladung zum Hubertus- Tontaubenschießen

Als Auftakt zur Hasenjagd lädt die Bezirksgruppe Landeck des Tiroler-Landesjagdschutzvereines die Freunde des Flinteschießens zum Tontaubenschießen herzlichst ein.

Ort: Pontlatzbrücke – Zeit: Samstag, 27.10.79 von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Serie zu 25 Tauben (Serie beliebig wiederholbar)

Ab 15 Treffer, gleichgültig ob 1. oder 2. Schuß, erhält der Schütze ein schönes Abzeichen.

Die Schützen verpflichten sich, die Anweisungen der Schießaufsicht zu befolgen. Die Flinte ist am Stand gebrochen zu tragen bzw. abzustellen.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialarbeiterin, Liselotte Langebner, ist jeden Freitag, von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695, zu erreichen.

Der Nervenfacharzt Dr. Weber hält seine Sprechstage am 2.11., 16.11., 7.12. und 21.12. von 14-16 Uhr.

## Orgelweihe

der restaurierten Barockorgel in der Pfarrkirche Stanz am Samstag, 27.10.1979 19 Uhr. Die Weihe nimmt vor Cons. Dekan Hans Aichner. Anschließend Orgelkonzert von Prof. Mag. Hans Pichler.

## \* Sprechtag der Pensions- versicherungsanstalt

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 15.11.1979 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.



## Institut für Familien- u. Sozialberatung Landeck

6500 Landeck, Schulhausplatz, Tel. 37823

Erziehungsberatung: jeden Dienstag 9-12 Uhr,

Familienberatung: jeden Freitag 16-18 Uhr.

Am Freitag, 2.11.1979, (Allerseelentag) entfällt die Familienberatung.

## Marienwallfahrt

nach Loreto zum Hl. Hans von der Muttergottes. Nach einer alten Tradition wurde es von Palästina zuerst nach Tersat bei Finne in Kroatien und dann 1294 dorthin, wo heute das Heiligtum von Loreto steht, getragen. Wir fahren weiter nach Padua zum Hl. Antonius und zum Hl. Leopold Geistlicher Leiter Hw. P. Timotheus, – vom 7.-11. November. Abfahrt ab Landeck-Perjen 16.30 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453.



Rotes Kreuz informiert



## Änderung

Der EH Kurs des ÖRK in Serfaus hat nicht am 22.10.79 begonnen sondern beginnt erst am Montag, den 5.11.79 um 20 Uhr im Pfarrsaal Serfaus!

## Fit-Marsch in Pfunds

Der SV-Pfunds lädt zum Fit-Marsch rund um Pfunds am 26.10.1979 (Staatsfeiertag) ein. Start 9 Uhr.

## Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 3 Schlüsselbunde, 1 einzelner Schlüssel, 2 10 Gang-Rennräder, 1 Mini-Fahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Herrenfahrrad, 4 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Geldbeträge, 1 Taschenmesser, 1 Herrenknirps, 1 Goldkette, 1 Silberkette, 1 Armband-Silber, 1 Photoapparat, 1 Herrensakko und 1 Kinderjacke.

Der Bürgermeister/Anton Braun e.h.

## ÖGB-Bildungsreferat

Ermäßigung für den Besuch der Vorstellungen des Tiroler Landestheaters und der Kammerspiele.

Der Landesbildungsausschuß des ÖGB hat beschlossen, den Mitgliedern des ÖGB einen finanziell günstigeren Besuch des Landestheaters zu ermöglichen.

ÖGB-Mitglieder erhalten Gutscheine im Wert von S 40.—, dadurch verbilligt sich der Eintrittspreis in der Kat. I-VI im Großen Haus und Kat. I-III in den Kammerspielen.

Die Gutscheine sind im ÖGB-Bezirkssekretariat, 6500 Landeck, Malserstraße 41 erhältlich.

## Fahrt zur Operette „der Bettelstudent“

Die österreichische Frauenbewegung Zams ladet herzlich zu einer Fahrt ins Landestheater ein.

Vorstellung Samstag den 24. November 1979 (Preis ca. S 200.—). Wir bitten alle Frauen um eine baldige Anmeldung, da die Karten bis spätestens 1.11. bestellt sein müssen. Anmeldungen erbeten an Tel. 37262 oder an die Leiterin Mathilde Köchle.

## Goldene Hochzeit

Am Samstag, 28.10.1979, feiern Reimund und Berta Hafele, Kaunertal/Nufels, die Goldene Hochzeit.

## Todesfälle

### Galtür

17.10. – Ludwig Lorenz, 68 Jahre.

### Landeck

16.10. – Josef Pesjak, 72 Jahre.

19.10. – Alois Eppensteiner, 79 Jahre.

20.10. – Johanna Breiter geb. Falch, 84 Jahre.

21.10. – Martha Stecher geb. Hainz, 75 Jahre.

### Kappl

20.10. – Josef Jäger, 83 Jahre.

### Stanz

20.10. – Franz Krismer, 65 Jahre.

## Altersjubilare

### Landeck

Jahrgang 1897 (27.10.) Frau Schieferer Klara, Brixnerstr. 6,

Jahrgang 1898 (28.10.) Herr Weisieles Josef, Kirchenstr. 14,

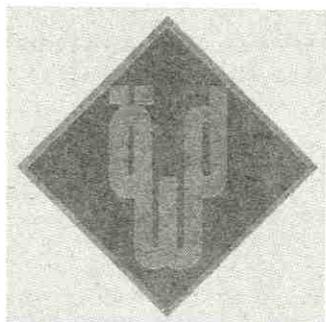
Jahrgang 1889 (28.10.) Frau Pögler Johanna, Obere Feldgasse 10,

Jahrgang 1893 (30.10.) Frau Hatschenberger Maria, Herzog-Friedr. Str. 40.

### Strengen

Jahrgang 1883 (28.10.) Frau Juen Maria, Grieshof 157,

Jahrgang 1893 (29.10.) Frau Spiss Karolina, Dorf 11.



## Österreichischer Wohlfahrtsdienst (ÖWD)

### Familienberatungsstelle Zams

Unser nächster Sprechtag ist am Dienstag, 30. Oktober. Zeit: 12-16 Uhr. Unsere Telefonnummer: 39364

Anschrift: Alte Bundesstraße 12, Zams

Unsere Berater stehen ihnen gerne zur Verfügung:

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Dr. Brenn: Psychologe

## Kirchtagskränzchen

des 4. Zuges der FF. Landeck/Bruggen, am 27.10.79 im Gasthaus Bierkeller, Beginn 20 Uhr. Es spielen die St. Antoner Buabn!

Um zahlreichen Besuch ersucht der 4. Zug der FF. Landeck.

## Religiöse Besinnungstage

Religiöse Besinnungstage für Frauen auf der Kronburg, vom 2.11., 16 Uhr bis 4.11., mittags.

Leiter: KSTR Walter Linser, Seelsorgeamtsleiter. Anmeldung: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Str. 7, 6021 Innsbruck, Telefon 05222/33621 Kl. 15.

## Spar- u. Vorschußkasse Landeck

Wir möchten alle Teilnehmer an unserem OSKAR-JUGENDPREISRÄTSEL zur Verlosung und anschließenden Filmvorführung recht herzlich einladen.

Hauptanstalt Landeck, 2. Nov. im Vereinshausaal um 14 Uhr; Filiale Serfaus 5. Nov. im Pfarrsaal um 14 Uhr; Filiale St. Anton 6. Nov. im Arlbergsaal um 15 Uhr; Filiale Zams 7. Nov. im Hauptschulsaal um 14 Uhr; Filiale Ischgl 9. Nov. im Gemeindesaal um 14 Uhr.

## Politstammtisch

### Komunalpolitik – egal ob rot oder schwarz?

In der politischen Diskussion kann man immer wieder hören, daß es in der Gemeindepolitik eigentlich keine Rolle spiele, ob die SPÖ oder die ÖVP die Mehrheit habe.

Wir haben daher Dipl. Vw. Herbert Tieber, Leiter des komunalpolitischen Referats der SPÖ, Wien, eingeladen zu dieser Frage Stellung zu nehmen. Komunal-Politik egal ob rot oder schwarz, Montag, 29.10.79, 20 Uhr, Landeck, Hotel Schrofenstein.

## Naturfreunde–Kränzchen

Am Freitag, 26. Oktober 1979, um 20.00 Uhr findet im Gasthof Arlberg (Pircher) das diesjährige Naturfreunde-Kränzchen statt. Die Mitglieder sowie die Bevölkerung von Landeck sind hiezu herzlich eingeladen.

Um zahlreichen Besuch bittet der Ausschuß.

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommen folgende Stellen zur Neubesetzung:

### 1. Stadtbauamt

**Absolvent der HTL** (Hoch- od. Tiefbau)

Höchsteralter 30 Jahre.

### 2. Hauptverwaltung

**Fachbeamter** (weiblich oder männlich)

für Pensions-, Sozial- und Wohnungsangelegenheiten

Absolvierte Gemeindebeamtenprüfung ist Voraussetzung.

### 3. Hauptverwaltung

**Qualifizierte(r) Mitarbeiter(in)**

für selbstständigen Aufgabenbereich und Schriftführertätigkeit.

Mehrjährige Büropraxis erwünscht, gute Maschinschreib- und Stenographiekenntnisse sind Voraussetzung.

### 4. Altersheim

**Bürokräft** (männl. oder weibl.)

Absolvierte Handelsschule oder kfm. Lehre ist ebenso Voraussetzung wie soziales Engagement.

Bei männlichen Bewerbern ist absolvierter Präsenzdienst Voraussetzung für eine Anstellung.

Bewerbungen sind bis längstens 2.11.1979 beim Stadtbauamt Landeck einzureichen.

**Folgende Unterlagen sind beizuschließen:** Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf. Der Bürgermeister

Anton Braun



## Männerhaut hat Durst Die neue Feuchtigkeitsserie für den Mann

ARAMIS, international führend am männlichen Kosmetiksektor, rüttelt von neuem an kosmetischen Tabus für den Mann.

Es gibt heute bereits wissenschaftliche Beweise dafür, daß eine übermäßig trockene Haut nicht nur alles andere als attraktiv, sondern noch dazu auch ungesund ist. Und außerdem wird eine elastische und geschmeidigere Haut sowohl in der privaten Sphäre als auch im Geschäftsleben als klarer Vorteil angesehen. Es ist ein Schritt auf dem Weg zum Erfolg!

Um dem Mann dieses erstrebenswerte Ziel erreichbar zu machen, hat ARAMIS das erste vollständige Feuchtigkeitsschutz-System entwickelt, das speziell auf die Pflegebedürfnisse des Mannes abgestimmt ist. Dieses System umfaßt drei Produkte:

Moisterizing After Shave

Moisterizing Concentrate

Moisterizing Hand and Body Lotion

An und für sich unterscheidet sich die Haut eines Mannes nicht grundlegend von jener einer Frau, mit Ausnahme der Tatsache, daß sie im allgemeinen größeren Strapazen unterworfen wird: die tägliche Rasur und meist häufiger Einfluß von Sonne und Wind, die beim Mann meist auf eine völlig ungeschützte Haut treffen, während die Frau ihre Haut durch eine feuchtigkeitsspendende Creme vor Austrocknen schützt.

ARAMIS hat nun ein Feuchtigkeitssystem geschaffen, dessen Komponenten darauf abgestimmt sind, die trockene Haut des Mannes zu glätten, weicher zu machen und vorbeugend gegen Austrocknung zu wirken. Die Produkte lassen sich ohne größere Umstände in das tägliche Körperpflege-Ritual des Mannes integrieren. Das Geheimnis ihrer Wirksamkeit besteht darin, daß sie von der Haut sofort absorbiert werden und von innen her aktiv werden. Bei regelmäßiger Anwendung wird die Haut durch die Revitalisierung und Ergänzung der in der Haut enthaltenen natürlichen Feuchtigkeit glatter und geschmeidiger und nimmt dem Mann sein „wettergegerbtes“ Aussehen.

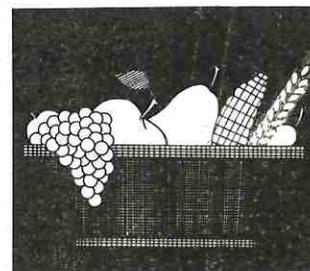
### Wie funktioniert das neue ARAMIS Feuchtigkeitssystem?

Durch die Anwendung von Moisterizing After Shave nach der Rasur wird die Haut geglättet und beruhigt und erhält die durch den täglichen Rasiervorgang entzogene Feuchtigkeit zurück. Die halbflüssige, kühle Emulsion führt der trockenen Haut Feuchtigkeit und pflegende, nicht belastende Öle zu.

Bei extrem trockener Haut empfiehlt sich die Anwendung des Moisterizing Concentrate sowohl morgens nach der Rasur als auch abends. Das Concentrate dringt nicht nur tief in die Haut ein und ergänzt die schwindenden Bestände an natürlicher Feuchtigkeit, sondern überzieht darüberhinaus die Haut mit einem hauchzarten Schutzfilm, der sie von den austrocknenden Einflüssen der Umwelt bewahrt. Es ist eine Intensivpflege bei extremen Witterungseinflüssen.

Trockene Hautpartien an Händen, Armen, Beinen oder auf der Brust lassen sich am besten mit der Moisterizing Hand and Body Lotion bekämpfen. Sobald diese Lotion die Haut berührt, fühlt man, wie sie die Haut weich und geschmeidig macht und von Trockenheit befreit. Bei regelmäßiger Anwendung können Sie unangenehme Abschuppen der Haut verhindern.

Diese drei von ARAMIS neu entwickelten Produkte werden von der Haut sofort absorbiert und hinterlassen keinerlei Fettfilm. Der einzige sichtbare Effekt, der auf dem Gesicht oder anderen Hautpartien zurückbleibt, ist die Elastizität und Geschmeidigkeit!



**Die Namenstage der Woche: FR (26.10.): Evarist, Amandus, Sigibald – SA (27.10.): Sabine, Wolfhard – SO (28.10.): Simon u. Judas Thaddäus – MO (29.10.): Narziß, Ermelinde – DI (30.10.): Wolfgang – DO (1.11.): Allerheiligen, Cäsar – FR (2.11.): Allerseelen, Maria, Angela – Wenn Simon und Judas vorbei, rückt der Winter herbei.**

## Einladung

Das Postamt Landeck erlaubt sich Sie höflichst zum **BALL der POSTSPARKASSE** anlässlich der Weltspartwoche im Hotel Sonne in Landeck einzuladen!

Samstag, 27. Oktober – Beginn 20 Uhr

Eintritt: F R E I

Es unterhalten Sie die bekannten **TSCHIRGANT-SPATZEN**

Einladungen zum freien Eintritt im Postamt Landeck erhältlich!

## Kammer der Gew. Wirtschaft für Tirol

### Bezirksstelle Landeck

#### WIFI – Kurse

**13.40 VORTRAG „Richtige Finanzierung unter Berücksichtigung der geförderten Kredite des Bundes und des Landes“**

Dauer: ca. 2½ Stunden – Referent: Horst Löffler – Beginn: Montag, 5. Nov. 1979, 19.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

#### 11.04 SEMINAR „Der Beruf des Chefs“

Dauer: 2 Tage, jeweils 9 bis 16 Uhr – Beitrag: S 850. – (inkl. Unterlagen) – Leiter: Dr. Josef Puffinger, Innsbruck, – Beginn: Freitag, 9. Nov. 1979, 9.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

**15.14 VORTRAG „Neues aus der Sozialversicherung“**

Dauer: 2 Stunden – Referent: Karl Jandl – Beginn: Mittwoch, 21. Nov. 1979, 15.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck.

#### 31.38 Training für Verkäufer im Einzelhandel

Dauer: 1½ Tage, 23.11. von 15 bis 22 Uhr, 24.11. von 8 bis 15 Uhr – Beitrag: S 750. – inkl. Unterlagen, Leiter: Dipl. Vw. Josef Strasser – Beginn: Freitag, 23. Nov. 1979, 15.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer (Tel. 05442/2225).

## BFI – Kurse

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck: Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malsterstr. 41, Telef. 05442/2458

#### Kalte Küche für Betrieb und Haushalt

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 210. –; für ÖGB-Mitglieder Schilling 140. – + S 100. – Lebensmittelbeitrag. – Termin: 16.11.1979 – 15 Unterrichtsstunden – Kursleiter: Fritz Mayer

#### Kosmetik

Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle – Kurskosten: S 120. –; für ÖGB-Mitglieder Schilling 90. – – Termin: 15.11.1979 – 8 Unterrichtsstunden.

#### Maschinschreiben für Anfänger

Kursort: Landeck, Kaufmännische Berufsschule – Kurskosten: S 560. –; für ÖGB-Mitglieder S 380. – – Kursleiter HSL Senta Riedl – Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. zehn).

## Einweihung des Soldatendenkmals in der Pontlatzkaserne Landeck

Die Garnison Landeck lädt die Bevölkerung der Stadt und des Bezirkes zur feierlichen Einweihung des neuerrichteten Denkmals in der Pontlatzkaserne am **Sonntag, 28.10.79, 10.30 Uhr** herzlichst ein.

Programm: 1000 Uhr: Marsch der Formationen vom Schulhausplatz in die Kaserne. (Bundesheer, Militärmusik, Schützenkompanie, Fahnenabordnung des Kameradschaftsbundes).

10.30 Uhr: Festakt vor dem Soldatendenkmal, Feldmesse, Denkmaleinweihung.

Es ist für die Garnison eine ehren- und pietätvolle Aufgabe, gemeinsam mit der Kameradschaft Landeck des Österr. Kameradschaftsbundes durch die Errichtung dieser Weihestätte der Gefallenen, Vermißten und Verstorbenen zu gedenken, die je in dieser Garnison gedient haben.

Durch ihre Anwesenheit werden auch die überlebenden Angehörigen des ehemaligen III. Bataillons/GebJg Regiment 136, die vor 40 Jahren aus der Garnison Landeck auf die Kriegsschauplätze der Welt gezogen sind, ihre gefallenen Kameraden ehren.

Für die jungen Soldaten des Österr. Bundesheeres soll dieses Mahnmal ein bleibendes Symbol gegen Fanatismus, Terror und Krieg sein.

## Josef Pesjak †

Am 19.10. verstarb im Krankenhaus Zams der bekannte Landecker Textilkaufmann Josef Pesjak unerwartet an Herzversagen.

Josef Pesjak wurde am 15.1.1908 in Landeck als Sohn der Josefa Probst und des Anton Pesjak geboren. Nach der Grundschule in Landeck besuchte er die Realschule in Dornbirn, die er 1926 mit der Matura abschloß. Mit etlichen seiner damaligen Vorarlberger Mitschüler konnte er nach dem Krieg in geschäftliche Verbindung treten, als er nach einer durch seine politische Tätigkeit bedingten Arbeitslosigkeit 1950 mit Frau Herta ein Textilgeschäft in der Landecker Maisengasse eröffnete. Es folgte die Inbetriebnahme einer Reihe weiterer Fachgeschäfte. Die Krönung seines Lebenswerkes bedeutete die Eröffnung des Textilverzentrums Westtirol am 6. Sept. 1973.

Josef Pesjak hat in knapp dreißig Jahren, unterstützt von Gattin und seinen Kindern, ein unternehmerisches Lebenswerk hinterlassen, das in Tirol Rang und Ansehen hat.

## P.S.K. Weltspartagsball 1979

am 27. Oktober 1979 um 20 Uhr  
im Hotel Sonne in Landeck. Eintritt frei!

Auf Ihren Besuch freuen sich  
**Ihr Postamt Landeck und die P.S.K.**

Redaktionsschluß für die Nr. 44 ist am  
**Montag, 29.10.1979 um 16 Uhr.** Wir bitten  
um Ihr Verständnis.



## BRAMAC Alpendachstein

- 30 Jahre Garantie
- Absolute Frostbeständigkeit
- Extrem hohe Form- und Bruchfestigkeit

- Farbauswahl – Rot, Rotbraun, Braun, Anthrazit, Rot-Schwarz-marmoriert
- komplettes Formsteinprogramm
- Umdecken ohne Umlatten



BRAMAC bietet Ihnen nicht einfach nur Dachsteine – wir haben ein komplettes Dach-System für Sie



ZAMS, Tel. 05442-3263, 3264  
Beim Würth ist auch am  
Samstag offen.

# Österreich kauft bei Hofer

**noch  
billiger!**  
**Dauerpreissenkung  
ab 23. Oktober 1979!**

**\*Favorit Inländer-Rum** **39<sup>90</sup>**  
38 % Vol., 1-l-Flasche statt 42,90

**\*Favorit Kirsch-Rum** **39<sup>90</sup>**  
1-l-Flasche statt 42,90

**Knabberbox** **8<sup>90</sup>**  
vier verschiedene Knabber-  
spezialitäten, 250 g statt 9,90

**Kandisin Süßstoff** **4<sup>90</sup>**  
ca. 100 Tabletten statt 5,50

**H-Schlagobers** **10<sup>90</sup>**  
0,2 l, 32 % Fettgehalt statt 11,50

**Doppelkeksrolle** **6<sup>90</sup>**  
mit Kakaocremefüllung,  
300 g statt 7,90

**Doppelkeksrolle** **6<sup>90</sup>**  
mit Zitronencremefüllung,  
300 g statt 7,90

**Dänisches  
Buttergebäck** **29<sup>90</sup>**  
500-g-Dose statt 34,90

**Piasten Bonbonniere** **27<sup>90</sup>**  
400-g-Schachtel statt 29,90

**Piasten  
Weinbrandbohnen** **18<sup>90</sup>**  
250-g-Schachtel statt 21,90

**Piasten Bonbonniere** **18<sup>90</sup>**  
200-g-Schachtel statt 19,90

**Rigolta  
Erdbeermarmelade** **13<sup>90</sup>**  
700-g-Becher statt 14,90

**Rigolta  
Ribiselmarmelade** **13<sup>90</sup>**  
700-g-Becher statt 14,90

**Rigolta  
Preiselbeer-Jam** **13<sup>90</sup>**  
450-g-Glas statt 14,90

**Koketta Haselnuß-  
cremeaufstrich** **8<sup>90</sup>**  
200-g-Becher statt 9,90

43/44 W

\*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern.  
Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 22. 10. 1979.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Kollach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach/Voltsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmünd, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kuufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

**P  
R  
O  
G  
R  
A  
M  
M**

**Hörfunk  
Fernsehen**

44. Folge vom 28. 10.  
bis 3. 11. 1979

**Auf einen Blick**

Sonntag,  
28. Oktober,  
20.15 Uhr in FS 1:

„Die Ratten“  
Von  
Gerhart Hauptmann

Donnerstag,  
1. November,  
21.15 Uhr in FS 2:

„Der Tod des  
Kleinbürgers“  
Nach Franz Werfel

Freitag,  
2. November,  
21 Uhr, in FS 2:

„Moses“ — 1. Teil  
Mit Burt Lancaster



- 11.00 bis 12.00 **Pressestunde**
- 15.10 **Die tapferen Schotten**  
Theo Lingen präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy
- 16.30 **Krokodile**  
Aus der Reihe National Geographic
- 17.15 **Biene Maja**
- 17.40 **Bethupferl**
- 17.45 **Seniorenclub**  
Rendezvous für Junggebliebene
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir-Extra**  
Leben mit Krebs
- 19.00 **Österreich-Bild aus Tirol**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die Ratten**  
Von Gerhart Hauptmann
- 23.25 **Nachrichten**
- 23.30 **Sendeschluß**

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 10.30 Telekolleg — 15.05 Archäologie der Bibel — 15.35 Die legendären Dorseys — 17.00 Der falsche Prinz — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.30 bis 19.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Die letzte Chance — 21.25 Rundschau — 21.30 ... mechte ich zurück in die Heimat ... — 22.15 BBcher beim Wort genommen — 23.00 Orlando Furioso — 23.30 Rundschau.

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 9.45 Follow me — 10.00 Mit Caritas gegen Heroin — 10.50 Das Monatsmagazin — 11.35 Gefragte Leute — 13.00 Un'ora per voi — 14.15 Panorama der Woche — 14.40 Landwirtschaft heute — 15.10 Timm Thaler — 15.40 Corinne — 16.20 Paper Moon — 16.45 Chäs — 17.00 Die Sterne blicken herab — 17.55 Sportresultate — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 19.00 Sport am Wochenende — 19.55 ... außer man tut es! — 20.15 Concerto — 20.35 Brief einer Unbekannten — 21.45 Kintop — 22.05 Keine Zukunft ohne Hoffnung — 22.35 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
  - 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Salzburg
  - 8.15 Du holde Kunst
  - 9.10 „Guglhupf“
  - 9.45 Das Glaubensgespräch
  - 10.00 Katholischer Gottesdienst
  - 11.00 Aus Burg und Oper
  - 11.15 Orchesterkonzert
  - 13.10 „Das klinget so herrlich ...“
  - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
  - 14.30 Tirol an Etsch und Eisack

- 15.05 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
  - 16.05 Stimme des Islam
  - 16.20 Im Rampenlicht
  - 17.10 Kultur Nachrichten
  - 17.15 Lieben Sie Klassik?
  - 17.57 Programmhinweise
  - 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
  - 18.50 Der Gastkommentar
  - 19.05 Bayreuther Festspiele 1979
  - 23.55 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
  - 6.10 Orgelmusik



- 15.00 **ORF heute**
- 15.05 bis 19.30 **Internationales Tennisturnier**  
und  
Direktübertragung aus der Wiener Krieau:  
**Preis der Stadt Wien**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Love Story**  
Eine bitter-süße Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Erfolgsroman von Erich Segal
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Columbo**  
„Zwei Leben an einem Faden“  
Inspektor Columbo von der Mordkommission der Kriminalpolizei in Los Angeles ist die Hauptfigur dieser Kriminalfilmserie, die ab 28. Oktober jeweils Sonntag im ORF-Programm läuft.  
Die erste Folge der Serie trägt den Titel „Zwei Leben an einem Faden“.  
Inspektor Columbo klärt darin den Mord an einer Krankenschwester auf, mit dem der Täter verhindern will, daß sein heimtückischer Anschlag auf das Leben eines Kollegen entdeckt wird.  
2. Folge: „Wenn der Eismann kommt“, 4. November, 21.50 Uhr, FS 2.
- 23.15 **Sendeschluß**

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 9.30 Vorschau — 10.00 Mr. Garcha Koch — 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus — 11.15 Gerd macht Hochzeit — 12.00 Der Internationale Frühshoppen — 13.15 Schatzkammer der Vergangenheit — 13.45 Magazin der Woche — 15.00 Lemmi und die Schmöker — 15.30 Zum Blauen Bock — 17.00 Der Mann in den Bergen — 17.45 Bilderrätsel — 18.33 Die Sportschau — 19.15 Wir über uns — 19.20 Wettspiel — 20.15 Expeditionen ins Tierreich — 21.00 Die Kriminalpolizei rät — 21.05 Das Filmfestival: Der Mann, der die Frauen liebte — 23.05 Tycho Brahe und sein Weg zu den Sternen — 23.50 Tagesschau.

ZDF: 9.15 Katholischer Gottesdienst — 10.30 ZDF-Matinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.15 Fragen zur Zeit — 13.40 Buch — Partner des Kindes — 14.05 Rappelkiste — 14.40 Danke schön — 14.50 „Trutz, blanke Hans“ — 15.20 Von Mayerling bis Sarajewo — 16.50 Urlaub nach Maß — 17.02 Die Sportreportage — 18.00 Tagebuch — 18.15 Rauchende Colts — 19.10 Bonner Perspektiven — 19.30 Tintoretto — 20.00 Edward und Mrs. Simpson — 21.15 Ja, das Studium der Weiber ist schwer — 22.35 Zeugen des Jahrhunderts — 23.35 Heute.

**Die Ratten**



Will Quadflieg und Brigitte Strohauer in „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann.

Aufzeichnung einer Aufführung der Freien Volksbühne Berlin. Berlin um 1910 — Schicksale in einer baufälligen Mietskaserne im Schatten des Wilhelminischen Poms.

Seit Frau John vor einigen Jahren ihren kleinen Sohn verloren hat, sucht ihre Mutterliebe einen Ersatz. Sie handelt dem polnischen Dienstmädchen, Pauline Piperkarcka, die mit einem Baby sitzen gelassen wurde, den Säugling ab und täuscht ihrem Mann, der als Maurer meist auswärts arbeitet, Schwangerschaft und glückliche Geburt vor.

Der Schwindel droht aufzufliegen, als Pauline das Kind zurückfordert. Frau John ist verzweifelt und versucht mit Drohungen und Bitten, sich das Kind zu erhalten, will durch die Vertauschung mit dem sterbenden Nachbarskind die Ermittlungen aufhalten, stiftet schließlich ihren Bruder Bruno, einen arbeitsscheuen Ganoven, an, Pauline einzuschüchtern.

Diese Einschüchterung endet mit einem Mord an Pauline. Es bleibt Mutter John der Selbstmord als letzter Ausweg.

Die Regie führt Rudolf Noelte. Rudolf Noelte gilt schon längst als Meister des psychologischen Realismus auf dem deutschen Theater. Auch bei Hauptmanns eher zerklüftetem, in zahlreichen Nebenhandlungen verzweigtem Stück, gelingt Noelte eine ungemein dichte, psychologisch subtile Interpretation, die das Handlungsgeschehen verdichtet.

Die Frau John von Cordula Trantow ist noch eine junge Frau, die sich immer auswegloser in Ausreden, Ausflüchten, Irrungen und Wirrungen verstrickt, da sie einer moralisch engstirnigen Umwelt nicht die Wahrheit zu sagen wagt.

- 21.30 „Guglhupf“
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

- 6.05 Der U-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospel-Matinee
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Mittags Martini
- 13.20 U-3-Sonntagsmagazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Sport und Musik
- 17.10 Radio Holiday
- 18.05 Swing and Dixieland
- 18.30 Dreißig Minuten mit Dave Mason
- 19.05 Pop-Shop

**Humor**

Beim Arzt.  
„Herr Doktor, sagen Sie mir bitte, was habe ich nun als nächstes zu erwarten?“  
Arzt: „Meine Rechnung!“

Lehrer: „Warum haben die Fische Schuppen?“  
Der kleine Peter: „Weil sie nicht wissen, was man dagegen tun kann, Herr Lehrer!“

- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exklusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 U-3 Nachprogramm

**MO**  
29. 10.

**FS 2**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Follow me**
- 18.30 **Menschen in Österreich**  
Friedrich Schmidt, ein Kirchenwirt
- 19.00 **Bildung aktiv**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Edward und Mrs. Simpson**  
„Das Zeichen der Venus“  
Sie war klug, amüsant, intelligent und charmant. Ihre starke und magnetische Persönlichkeit schien den Prinzen in einer Weise zu beeinflussen, die nur aus enger Vertrautheit entspringen kann.  
Innerhalb weniger Wochen wurde über Edward und Mrs. Simpson mehr geklatscht, war der Skandal größer als je zuvor in den bewegten Jahren des vierzigjährigen Prinzen.
- 21.05 **Gesundheit**  
Medizin in Bewegung  
Prof. Dr. Karl Fellingner im Gespräch mit Prof. DDR. Otto Kraup und Prof. Dr. Erwin Ringel  
Diese neue medizinische Sendereihe wird einmal im Monat um 21.05 Uhr in FS 2 ausgestrahlt.  
Die Serie „Medizin in Bewegung“ beginnt mit einer in unserer ströbgeplagten Welt überaus häufig auftretenden Erkrankung: dem Zwölffingerdarmgeschwür.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Mein Vater, mein Herr**  
Die autobiographische Geschichte eines sardinischen Hirten, der bis zu seinem 18. Lebensjahr Analphabet war.
- 0.10 **Sendeschluß**



Kein Gelände ist zu schwierig für Manitou-Geländestapler – präsentiert von General Hydraulics, Attnang-Puchheim.

Neuheit bei General Hydraulics:

## Manitou-Geländestapler

Mit 40.000 Stück der meistverkauften der Welt

Seit kurzem hat die Firma GENERAL HYDRAULICS, Bahnhofstraße 35, 4800 Attnang-Puchheim, die Generalvertretung der Manitou-Geländestapler für Österreich übernommen. Bereits auf der Klagenfurter Messe erregten diese Stapler bei der Fachwelt größtes Aufsehen.

Das Manitou-Programm umfaßt 30 Modelle von 2 bis 8 t Hubkraft, mit und ohne Differentialsperre, mit Zweirad- und Allradantrieb, mit Wendegerieße und hydrostatischem Antrieb, mit und ohne Drehmomentwandler, von 3 m Hubhöhe bis 6,75 m Hubhöhe.

Die meisten Manitou-Geländestapler sind mit Vollfreisicht-Masten ausgestattet, wodurch die Manipulation von schweren Lasten, insbesondere auf unebenem Gelände, wesentlich erleichtert und ein höchstes Maß an Sicherheit erreicht wird.

In Österreich haben sich Manitou-Geländestapler seit vielen Jahren bewährt und setzen ihre Besitzer durch ihre Reparatur-Unanfälligkeit in Erstaunen.

Gebrauchte Manitou-Stapler sind in Österreich praktisch nicht zu haben, da die Besitzer sich von diesen bewährten Geräten auch bei Neuanschaffungen nicht trennen wollen. Hier bewährt sich das Patentrezept des Herstellers „Einfachheit ist Trumpf“. Bei Vertretungsübernahme stellte General Hydraulics fest, daß selbst bei Geräten, die jahrelang im härtesten

Einsatz standen, kaum Reparaturkosten zu verzeichnen waren. Auch die Bedienung sowie Wartung der Geräte sind denkbar einfach.

Manitou bietet aber nicht nur für die Holz- und Sägeindustrie interessante Geräte, sondern auch ein volles Programm für die Bauwirtschaft.

### Serie MA:

Industriestapler, ausgerüstet mit Wendegerieße, sehr kompakt, Hubkraft von 2 bis 2,5 t.

### Serie MCE / TC:

Industriestapler – aber auch geländegängig, da große Antriebsräder, Niederdruckreifen, hydro-pneumatische Lastabfederung, Hubkraft 2–3 t.

### Serie MC / TC:

Kompakte Geländestapler von 2 bis 5 t Hubkraft, mit Drehmomentwandler, Niederdruckreifen und hydropneumatischer Lastabfederung.

### Serie MB 60 / MC 80 –

„Die Großen von Manitou“:

6 bis 8 t Hubkraft, Freisicht-hubmast ohne störenden Mittelbalken, hydrostatischer Antrieb, elektromagnetisch gesteuertes Vorwärts- und Rückwärtsfahren.

### Serie MB und 4 RM:

2 bis 5 t Hubkraft, Freisicht-hubmast ohne störenden Mittelbalken. Man mag darüber diskutieren, welches das ideale Bau-fahrzeug im Manitou-Programm ist – der MB mit Differentialsperre und Zweiradantrieb oder der 4 RM mit Allradantrieb.

- FS 1**
- 9.00 **Am, dam, des**
  - 9.30 **Was könnte ich werden?**  
Berufe des Bauwesens
  - 10.00 **Das ist Paris**
  - 10.30 **bis 12.10 Cordula**  
Spielfilm nach dem Epos „Kirbisch“. Von Anton Wildgans
  - 17.00 **Am, dam, des**
  - 17.25 **Der Fotodachs**
  - 17.30 **Lassie**  
Die Geschichte eines Hundes
  - 17.55 **Betthupferl**
  - 18.00 **Tiere unter heißer Sonne**  
„Ohne Wasser kein Leben“
  - 18.25 **ORF heute**
  - 18.30 **Wir**
  - 19.00 **Österreich-Bild**
  - 19.30 **Zeit im Bild**
  - 20.15 **Sport am Montag**
  - 21.05 **Drei Engel für Charlie**  
„Der Killer mit der Katze“
  - 21.50 **Abendsport**
  - 22.20 **Sendeschluß**

### Schweizer Fernsehen

SRG: 17.30 Mondo-Montag – 18.00 Kussell – 19.05 Die Mädchen aus dem Weltraum – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Helene Ware Elfenbein – 21.25 Spuren – 22.20 Die Unsichtbare – 23.05 Sendeschluß.

### Bayerisches Fernsehen

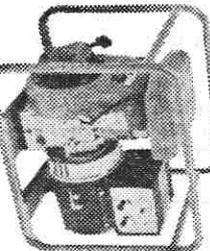
BF: 9.00 Menschen müssen wohnen – 10.30 bis 10.00 ABC der Wirtschaft – 17.30 um Miltmachen – 17.45 Telekolleg – 8.15 Rip van Winkle – 18.50 Rundschau – 19.00 Stars der Stummfilmzeit – 19.15 Feiernachtsurlaub – 21.00 Blickpunkt Sport – 22.00 Die Kulturmacher – 23.00 bis 23.30 Lehrerkolleg.

### Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Schaukelstuhl – 17.00 Drei Käfer – 20.15 Budenbrooks – 21.15 Heiße Erde Feuerland – 21.45 Pop 79 – 23.00 Ohne Warnung – 0.35 Tagesschau.  
ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik – 16.30 Studienprogramm Chemie – 17.10 Abenteuer Wildnis – 18.20 Königlich-Bayerisches Amtsgericht – 19.30 Spaß mit Musik – 20.15 Impulse – 21.20 Das Komplotz – 22.50 Zeugen des Jahrhunderts – 23.35 Heute.

### Schäden?

Durch Ausfall von Tiefkühltruhe, Heizung usw. infolge Stromstörung vermeiden durch Robin-Stromerzeuger



Dieses Gutschein für Prospekte und Preise bitte einsenden an:  
**General Hydraulics**  
Ges. m. b. H.  
Bahnhofstraße 35  
4800 Attnang-Puchheim  
Tel. 0 76 74 / 28 20.  
Pro

### Österreichischer Hörfunk

#### Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.09 Belangsendung der SPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Nicht nur fürs Regal
- 9.15 Musik macht Freude
- 9.30 Das Telefongespräch
- 10.05 Maria Theresia Ledochowska
- 10.30 Heinrich Schiff (Violoncello)
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Studiokonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Stefan“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen – mehr wissen
- 16.30 Die österreichische Erzählung. „Das

- Stundenhotel.“ Von Martin Neumann
- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.15 Klassik für Kenner.
- 18.30 Unterhaltung am Abend
- 19.05 Orchesterkonzert
- 21.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.10 Du holde Kunst

#### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 „Geah aufa, steig aufa.“ Allerhand ausn Karntnaland
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 16.00 „Der blaue und der rosa Bär.“ Ein Märchen-Musical für Kinder
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem. Sterbehilfe – ja oder nein?
- 17.10 Was I gern hör ..

- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 19.50 Albert Baldstefen und sein Happy-Sound-Orchester
- 20.05 „Schreie in der Dämmerung.“ Hörspiel von Andreas Wintherhall.

- 21.05 Evergreens des Humors. In dem Witz liegt die Würze.“ Humorige Eskapaden.
  - 21.30 Schlag auf Schlag
  - 22.15 Sportrevue
- Österreich 3**
- 5.05 Der U-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich!
  - 10.05 Schläger für Fortgeschrittene
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 13.00 Das U-3-Magazin

- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club O 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack – Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen bis 5.00 U-3-Nachtprogramm



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
- 10.00 **○ Besinnliches Kalendarium**
- 10.30 bis 12.05 **○ Das Einmal-eins der Liebe**  
Verwechslungslustspiel
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Auch Spaß muß sein
- 17.55 Bethupferl
- 18.00 Tony Randall in:  
„Walter dreht durch“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sieben Tage in Tibet  
Reise in ein verbotenes Land
- 21.00 Die Mißvergnügten  
Schauspiel von Prosper Mérimée
- 21.50 **○ Videothek:**  
**Der Himbeerpflücker**  
Komödie in drei Akten von Fritz Hochwälder  
Bei Fritz Hochwälders Satire vom „Himbeerpflücker“ handelt es sich um die erste Arbeit, die der erfolgreiche österreichische Dramatiker eigens für das Fernsehen geschrieben hat.  
Ein anders gearteter, ein höchst aktiver und bürgerlich mächtiger „Herr Karl“ steht im Mittelpunkt: der Gastwirt Steisshäuptl — Helmut Qualtinger auf den Leib geschrieben.
- 23.45 **Sendescluß**

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 9.10 und 9.50 Menschen im Alltag — 10.30 und 11.10 China — 15.00 Da capo — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Menschen im Alltag — 18.00 Antiquitäten-(Ver)führer — 18.15 Messen mit Maßen — Maße zum Messen — 18.45 De Tag Isch vergange — 19.05 Im Reich der wilden Tiere — 19.35 Blickpunkt — 20.25 CH — 21.10 „Autoreport“ — 21.15 Der Alte — 22.30 Eishockey-Meisterschaftspiel der Nationalliga — 23.30 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer</li> <li>6.09 Belangsendung der ÖVP</li> <li>6.12 Frühmusik</li> <li>6.55 Morgenbetrachtung</li> <li>7.30 Frühmusik</li> <li>8.15 Konzert am Morgen</li> <li>9.06 Romantische Märchen</li> <li>9.45 Joseph II. und seine Zeit</li> <li>10.05 Die jüdische Musik</li> <li>10.30 Kammermusik</li> <li>11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten</li> <li>13.00 Opernkonzert</li> <li>14.05 Roman in Fortsetzungen. „Stefan.“</li> <li>14.30 Von Tag zu Tag</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>15.05 Für Freunde alter Musik</li> <li>15.30 „Für Kinder und Kenner“</li> <li>16.05 Mehr lernen — mehr wissen</li> <li>16.30 „Des Vaters Begräbnis“</li> <li>16.45 Erforscht und entdeckt</li> <li>17.10 Kultur Nachrichten</li> <li>17.15 Lieben Sie Klassik?</li> <li>18.30 Unterhaltung am Abend</li> <li>19.05 Chormusik aus aller Welt</li> <li>19.30 Königin der Instrumente</li> <li>20.00 „help“ — extra</li> <li>20.30 Literatur-Magazin</li> <li>22.10 Steirischer Herbst '79/ Musikprotokoll</li> </ul> |
|--|---|



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Imagineiro — ein Herrgottschnitzer in den Anden  
„Ich bin nur ein Werkzeug in der Hand Gottes“, erklärt der Holzschnitzer Hermogenes Cayo.  
Er lebt im Hochgebirge von Argentinien in einer dünn besiedelten Gegend, wo er durch seine aus Kaktusholz geschnitzten Kreuzfixe, religiösen Figuren und Kirchendekorationen berühmt wurde.
- 19.15 Nova  
Berichte aus Wissenschaft und Forschung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Spaß mit Musik  
Ein musikalisches Ratespiel für jung und alt  
Präsentation: Elfi von Kalckreuth. Eine Produktion des ZDF in Zusammenarbeit mit dem ORF.
- 21.03 Guglhupf  
Ein Fernseh Brettchen von und mit Gerhard Bronner, Lore Krainer, Peter Wehle, Kurt Sobotka und Peter Frick
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2  
Open end

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Rauschglit — 17.00 Widerhaken — 20.15 Die Montagsmaler — 21.00 Report — 21.45 Kaz & Co. — 23.00 „... Ich küsse Ihnen 1000 mahl die hände“ — 23.50 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Mosaik — 17.10 Nachbar-kinder — 18.20 Die unwahrscheinlichen Abenteuer — 18.45 Oskar, die Supermaus — 19.30 Charlie Chaplin: Moderne Zeiten — 21.20 „Der Dank des Vaterlandes...“ — 22.00 Neues aus Transkastanien — 22.45 Meisterwerke geistlicher Musik — 23.20 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 9.00 bis 9.25 Ich weiß nicht, was Ich werden soll — 17.00 Sprachgestaltung — 17.30 News of the Week — 18.50 Rundschau — 19.00 Die Wette gilt — 20.00 Bergauf — bergab — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Streng öffentlich — 22.45 bis 23.00 News of the Week.

**Österreich Regional**

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Kinder ohne Zukunft“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 17.55 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung



Sascha Hehn und Ruth Niehaus in „Die Mißvergnügten“ am Dienstag 30. Oktober, um 21 Uhr in FS 1.

**„Die Mißvergnügten“**

Comtesse Melanie des Tournelles ist keineswegs gewillt, die Schmach hinzunehmen, die Napoleon ihrem Gatten angetan hat. Dieser korsische Emporkömmling, der sich Kaiser der Franzosen nennt, wagte es doch tatsächlich, einem wirklichen Aristokraten, Comte Roger des Tournelles, eine Stelle als Kammerherr abzuschlagen. Das soll er büßen! Comtesse Melanie weiß auch schon wie. Sie hat ihren Gemahl und einige weitere blaublütige Herren aus der Nachbarschaft überredet, sich heimlich zum Sturz Napoleons zusammenzutun. Und als ihr Cousin Eduard, ein flotter Leutnant, überraschend auf Schloß Tournelles auftaucht, gewinnt sie auch ihn für ihre konspirativen Pläne.

Prosper Mérimée (1803—1870) Sohn aus wohlhabendem französischem Bürgertum, spielte sowohl im kulturellen als auch im politischen Leben seiner Zeit eine wichtige Rolle. Er war ständiger Gast des französischen Kaiserpaars und half Napoleon III. bei der Abfassung seiner historischen Werke. Diese Arbeit mag ihn wohl zu seinen „Mißvergnügten“ angeregt haben. Als einer der ersten übersetzte er russische Autoren um sein Briefwechsel ist als Zeitdokument sehr aufschlußreich.

Kaum sind die Verschwörer zu ihrer ersten geheimen Sitzung zusammengekommen, ergeben sich schon Probleme. Die Wahl eines Präsidenten erweist sich als äußerst schwierig, da jeder der Herren glaubt, dieses Amt für sich beanspruchen zu müssen. Auch die Entscheidung für einen klangvollen Decknamen bereitet enormes Kopfzerbrechen.

Völlig außer sich geraten die aristokratischen Herren jedoch erst, als der biedere Monsieur Bertrand sich anbietet, Napoleon zu erdolchen...



**HELMUT SCHULZ**  
Geprüfter Kürschnermeister  
**eröffnet im U 4 Parkshop Meidling**  
eine neue Filiale.  
Reichhaltiges Sortiment in allen Größen, sowie Maßanfertigungen, Neufaconierungen und jegliche Reparaturen.  
**Preiswerte Eröffnungsangebote von bildschönen Pelzmodellen für Damen und Herren**  
1160 Wien, Brunnengasse 48 42 45 36  
1070 Wien, Zieglergasse 68 93 01 98

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Österreich 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.05 Der U-3-Wecker</li> <li>20.05 „Cabaret a la carte“</li> <li>20.30 Orchesterkonzert</li> <li>22.15 Sportrevue</li> <li>23.30 Sendeschluß</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>8.05 Bitte, recht freundlich!</li> <li>10.05 Vokal — instrumental — international</li> <li>11.05 Beschwingt um elf</li> <li>13.00 Das U-3-Magazin</li> <li>14.05 Espresso</li> <li>15.05 Die Musicbox</li> <li>16.05 Radio Holiday</li> <li>17.10 Evergreen</li> <li>18.05 Club U 3</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>19.05 Sport und Musik</li> <li>19.30 Harte Währung</li> <li>20.05 Radio aktiv</li> <li>21.05 La Chanson</li> <li>21.30 Aus der Welt des Jazz</li> <li>22.15 Treffpunkt Studio 4</li> <li>23.10 Musik zum Träumen</li> <li>0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm</li> </ul> |
|---|---|---|

# Wer an Modelleisenbahnen denkt ... ... denkt automatisch an LILIPUT

Wir besichtigten einen österreichischen Betrieb, der auf dem Sektor Modelleisenbahnen und Spielwaren ohne Zweifel überaus große Sympatien besitzt.

Über dreißig Jahre besteht die Modellbahnfabrik LILIPUT in Wien.

Was sind schon dreißig Jahre in einer raschlebigen Welt? Und dennoch sind bei einem firmengeschichtlichen Rückblick diese dreißig Jahre eine beachtliche Spanne Zeit, ausgefüllt mit Pionierarbeit, Sorgen und Tatkraft. Mut und Wagnis waren erforderlich, um aus Holzteilen und alten Konservendosen eine Spielzeugeisenbahn zu bauen. Mit viel Selbstvertrauen und großem Können haben sich wenige Mitarbeiter im Firmengründungsjahr 1947 an die Arbeit gemacht, um aus diesem Grundmaterial etwas Schönes zu schaffen.

Dank sei gesagt diesen Helfern der ersten Stunden!

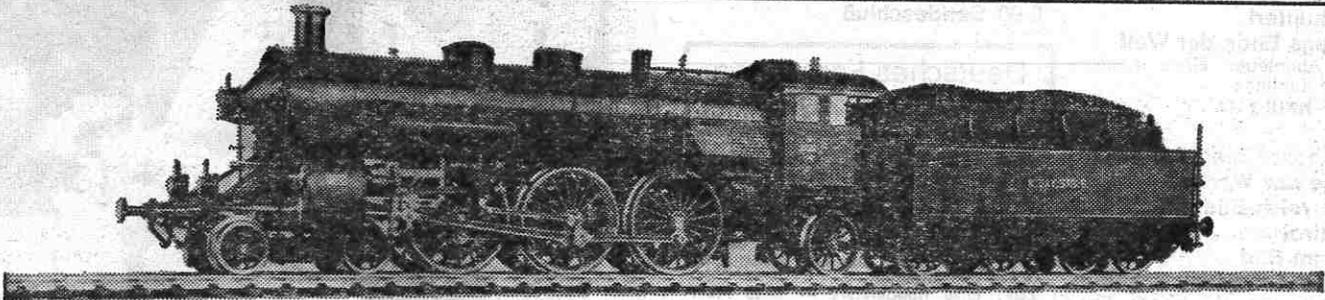
Die aufstrebende Kunststoffindustrie brachte Produkte für neue Fertigungsmöglichkeiten und den Einsatz moderner Maschinen. Damit wurden die Grundlagen für Liliput-Qualitätspro-

duktes geschaffen. Es war ein langer und beschwerlicher Weg, bis die ersten Anerkennungen und Auszeichnungen sich einstellten. Es gab viele Sorgen, bis das HO- und HOe-Programm als Spitzenerzeugnis weltweite Anerkennung und Begeisterung bei den Freunden der Modelleisenbahn fand. Viele wertvolle Anregungen aus den Reihen der Modelleisenbahnfreunde, der Bahnverwaltungen und Industriebetriebe konnten durch zielstrebige und exakte Arbeit verwirklicht werden. Die internationalen Messen und Fachausstellungen beweisen immer wieder, daß Liliput bei diesen Veranstaltungen gern gesehene Gäste sind und das hohe Niveau der Modellbahnindustrie erreicht haben.

Staatspreise und Anerkennungen bestätigten den Erfolg. Von einem kleinen Gewerbebetrieb schaffte Liliput in den dreißig Jahren den Status eines Industrieunternehmens, dank der Initiative der Mitarbeiter im technischen und kaufmännischen Bereich

unseres Hauses, was mit Freude gerne festgehalten werden soll. Liliput wird die europäischen und überseeischen Beziehungen weiter ausbauen und vertiefen und mit dem aufgeschlossenen und dynamischen Fachhandel gerne zusammenarbeiten, weil fachliche Beratung, Service und Kundennähe notwendig sind. Vor Jahren schon wurde der Familienbetrieb Liliput zu einer Gesellschaft m. b. H. umstrukturiert. Durch die Ausweitung der Produktion war es notwendig, in Baden bei Wien ein Zweigwerk zu errichten. So sollen neue Produkte, bessere Auslieferung, Erschließung neuer Märkte den Anforderungen und Anregungen unserer raschlebigen Zeit auch in Zukunft gerecht werden.

Dazu kommt noch, daß der Fachhandel in Österreich auch mit Spielwaren versorgt wird, für die Liliput-Bücherl die Generalvertretung besitzt: Lehmann-Patentspielwaren, Lindberg, Dux, Gama, Mercury, Pola, Italeri, Escl, LGB-Gartenbahn, Pola- und Herpa-Modellbauten, Schnitzwerkzeug, Zinggiessen, Gama-Modellautos, Baufahrzeuge, MO-Lak.



Übrigens zeigt das Bild das neueste HO-Lok-Modell, S. 3/6, Schnellfahr-Dampflokomotive in feinsten Modellausführung. Der hervorragend gestaltete Modellbahnkatalog ist beim Fachhändler erhältlich.



Spielwarenfabrik  
**WALTER BÜCHERL**  
GES. M. B. H.

A-1172 WIEN, KALVARIENBERGGASSE 22,  
TELEFON: 0 22 2 / 42 53 53, TELEX: 07-7287



Libido Vienne  
Am Kaisermühlendamm 5/3  
A-1220 Wien

## Für aufgeklärte Menschen von heute

Preiswerter Versand von erotischer Literatur und Filmen  
Unverbindlicher Informationskatalog gegen eine Schutzgebühr  
von öS 20.— (Altersangabe)

Diskreter Versand gegen Nachnahme

Name: .....

Adresse: .....

Plz.: ..... Geb.-Datum: .....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit obiger  
Angaben.

.....  
Unterschrift



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Les Gammas! Les Gammas!
- 18.30 Evangelischer Reformationsgottesdienst
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Cafe Central
- 21.00 Unternehmen „A“  
Ein Film zur Österreich-Woche 1979
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Die Affäre Dominici  
Ein Kriminalfall, der in den fünfziger Jahren großes Aufsehen erregte  
Am 4. August 1952 macht der englische Wissenschaftler Jack Drummond, der sich mit seiner Frau und seiner Tochter auf einer Camping-Reise durch Frankreich befindet, in der Provence in der Nähe eines Bauernhofes halt.
- 0.00 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 14.20 Musik fürs Leben — 16.00 Managen der Welt — 16.45 Abenteuer heute — 17.35 Was zu Marburgk in hessen vom Abendmal und andern strittigen artickeln, gehandelt und vergleicht sey worden — 20.15 Jerusalem, Jerusalem — 21.45 Bilder aus der Wissenschaft — 22.30 Tagesthemen.  
ZDF: 16.30 Rappelkiste — 17.10 Flam-bards — 18.15 Die Bessarabiendeutschen — 19.15 Gedanken zur Reformation — 19.30 In besseren Kreisen — 20.15 Bilanz — 21.20 Eflf Briest — 23.35 Treffpunkt U-Wagen 4 — 0.05 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 15.30 Bibel aktuell betrachtet — 16.00 Theater von heute — 16.30 Geschichte — 17.30 Yoga — 17.45 Telekolleg — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 19.00 Fingerhakeln — 19.45 Die Kriminal-polizei rät — 19.50 Marie Curie — 21.00 Europa nebenan — 21.45 Sieben Tage im Mal — 23.50 Rundschau.

- 9.00 Auch Spaß muß sein  
Fernsehen zum Gernsehen
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Der Verschwanderplanet  
Aufführung der Puppenbühne  
Wolfgang Kindler
- 10.30 bis 11.50 Die tapferen Schotten
- 17.00 Der Verschwanderplanet
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bis ans Ende der Welt  
Die Abenteuer eines rumänischen Kapitäns
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der SPÖ
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ein liebenswerter Schatten  
Komödie um ein junges Ehepaar mit völlig unterschiedlicher Lebensauffassung
- 21.45 Das Rätsel um Cerro Torre  
Eine Erstbesteigung in Patagonien/Chile
- 22.20 Sendeschluß

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 17.10 Was man weiß und doch nicht kennt — 18.00 Karussell — 19.05 Mein Freund Taffel — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Tauwetter — 22.15 Schein-Werfer — 23.00 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
  - 6.09 Belangsendung der SPÖ
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Zum Weltspartag: Weiterdenken — Sparen
  - 9.30 Litterature Francaise
  - 9.45 Litarisches Kalendarium
  - 10.05 Tschechische und slowakische Literatur
  - 10.30 Klaviermusik
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Concerto grosso
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Stefan.“  
Von Wilhelm Meissel.
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts
  - 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
  - 16.30 Die ausländische Erzählung. „Der Betrug.“
  - 16.45 Die internationale Radiouniversität

- 17.10 Kultur Nachrichten
  - 17.15 Klassik für Kenner
  - 18.30 Unterhaltung am Abend. Verbarium. „Zwischendurch.“
  - 19.05 Orchesterkonzert
  - 21.00 Meister des Erzählens. Maxim Gorki: „Einst im Herbst.“
  - 21.30 Das mediterrane Spanien
  - 22.10 Salzburger Nachtstudio
  - 23.00 Nachrichten, Wetter
  - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.30 Volksmusik aus Österreich
  - 10.00 Reformationsgottesdienst
  - 10.45 Orgelmusik von Johann Sebastian Bach
  - 11.05 Lokalprogramme
  - 16.00 „Wendelin Gröbel“
  - 17.10 Im Wiener Konzertcafe
  - 17.52 Belangsendung der ÖVP

- Österreich 3**
- 17.56 Belangsendung des ÖGB
  - 19.00 Das Traumännlein kommt
  - 19.07 „Wo man singt...“
  - 19.50 Das Manfred-Schüler-Quintett
  - 19.55 Landesnachrichten
  - 20.05 Lokalprogramme
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.25 Sendeschluß

- 5.05 Der U-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Milde Mischung
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Das U-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club U 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 U-3-Nachtprogramm



Mia Farrow und Michael Jayston in „Ein liebenswerter Schatten“ am

# Ein liebenswerter Schatten

Komödie um ein junges Ehepaar mit völlig unterschiedlicher Lebensauffassung. Also beauftragt er einen Detektiv mit der Überwachung seiner beseren Ehehälfte. Nach all was er nicht zuletzt von Belinda selbst hört, ist er sich ihrer Schuld ziemlich sicher. Für ihn ist es nur noch eine Frage der Zeit, daß der Detektiv Julian Cristoforou (Topol) sie in flagranti ertappt. Cristoforou ist tüchtig in seinem halten, glaubt sich am Ende gar betrogen.

Mit der Ehe der superkorrekten, in der Londoner High Society bestens eingeführten Wirtschaftsprüfers Charles Sidley (Michael Jayston) steht es nicht zum besten. Seine junge Frau Belinda (Mia Farrow), eine unkonventionelle Amerikanerin, vermag sich in seinen Lebensstil nicht einzufügen. Charles mißdeutet ihr Ver-

**Wir suchen DREHER**

für Kleinserienfertigung auf Spitzen- und Kopierdrehbänken und

**MASCHINENSCHLOSSER**

für Montage im Innendienst, bei Eignung auch im Außendienst, mit Kenntnissen in Hydraulik und/oder Pneumatik erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wir stellen uns vor:  
Initiative Mitarbeiter bis 40 Jahre, mit abgeleistetem Präsenzdienst und Führerschein B.

Wir bieten:  
Abwechslungsreiche Tätigkeit, Leistungsentlohnung, innerbetriebliche Sozialleistungen und sind bei Zimmersuche behilflich.  
Bewerbungen erbeten an:  
Fa. Haar, Salzburg, GesmbH. & Co. KG, Schmiedingerstraße 133, 9020 Salzburg, Telefon 32 5 94 oder 34 5 71



h, 31. Oktober, um 20.15 Uhr in FS 1.

eruf — aber er ist auch zart-  
hlend. Er ist von der jungen  
rau, die immer allein, zuweilen  
e im Traum durch London spa-  
ert, fasziniert. Aus der Verfol-  
ng des „Private Eye“ wird ein  
iel, ein Spiel in allen Ehren na-  
hlich, das Belinda ihrerseits nun  
itet.

S. findet es herrlich roman-  
ch, auf Distanz so glühend ver-  
rt zu werden. In den Blicken  
res unbekanntes „Schattens“  
ndet sie das, was sie bei ihrem  
richtern, überkorrekten Ehe-  
ann vermisst. Für Charles gibt  
ein schlimmes Erwachen, als er

feststellt, was er sich selbst ein-  
gebrockt hat.

Mia Farrow, berühmt geworden  
durch ihre Rolle in Polanskis „Ro-  
semaries Baby“ (1967), hat zwei  
sehr unterschiedliche Partner —  
den englischen Schauspieler Mi-  
chael Jayston, der kurz zuvor die  
Rolle des Zaren in „Nikolaus und  
Alexandra“ verkörpert hatte, und  
den großen israelischen Komö-  
dianten Topol, bekannt als Milch-  
mann Tevje in dem Musical „Ana-  
tevka“ wie auch aus Filmen wie  
„Ervinka“ (1966) und „Sallah“  
oder tausche Tochter gegen Woh-  
nung“ (1964).



Der Blizard-Ski ist die Skimarke Nummer 1 in Mitteleuropa.  
Aus der riesigen Angebotspalette für die Saison 79/80 hat der öster-  
reichische Verein für Konsumenteninformation (VKI) insgesamt 50  
Modelle getestet — wie schon in den vergangenen Jahren nach ihrer  
Eignung für die in der DIN 7890 festgelegten Läuferzielgruppen.  
Erfreulicherweise haben in der neuen Produktion die Hersteller und  
die größeren Importeure auf diese DIN Bezug genommen. Abgestimmt  
auf das läuferische Können, werden darin die vier großen Gruppen  
von Skifahrern unterschieden.

Neben der Zuordnung in eine der vier Gruppen schreibt die DIN 7890  
auch eine Längenempfehlung vor. Der Vermerk „—10 cm bis  
+10 cm“ bedeutet dann, daß der Ski dem technischen Können ent-  
sprechend in einer Länge von 10 Zentimeter unter der Körpergröße  
— von schwächeren Läufern — bis 10 cm über Körpergröße — von  
fortgeschrittenen Fahrern — gewählt werden kann. So ist es zwar  
durchaus möglich, daß ein und dasselbe Modell in verschiedenen  
Längen für zwei Zielgruppen vom Fachhandel angeboten wird. Es  
erscheint uns jedoch ungläubwürdig, daß ein Paar Ski für mehrere  
Bereiche in Betracht kommen kann. Die Deklaration „LL“, „S“ oder  
„I“ erfolgt entweder am Ski oder im Prospekt.

Die Laborprüfung hat gezeigt, daß man sich auf die Zielgruppen-  
Einordnung der Hersteller in der Regel einwandfrei verlassen kann.

### Ständige Hörfunksendungen Auf einen Blick

Ö 1: 6.00 Sendebeginn — 6.05 Belang-  
sendungen — 6.12 Frühmusik — 6.55 Mor-  
genbetrachtung — 7.00 Morgenjournal —  
7.25 Morgengymnastik — 8.00 Wetter und  
Nachrichten — 8.05 Nachrichten in Englisch  
und Französisch — 9.00, 10.00 und 11.00  
Kurznachrichten — 12.00 Mittagsjournal —  
14.00 und 16.00 Kurznachrichten — 17.00  
Nachrichten — 18.30 Abendjournal — 22.00  
und 23.00 Nachrichten und Wetter — 23.10  
Sendeschluß.

Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und  
Wetter — 5.05 Für Frühaufsteher — 5.30  
Morgenbetrachtung — 5.52 Morgengymna-  
stik — 6.00 Nachrichten — 6.15 Kraftfahr-  
er-Informationen — 6.20 Sport — 6.45 Lo-  
kalprogramme — 8.00 Nachrichten und  
Wetter — 11.00 Kurznachrichten — 11.30  
Kleines Kunterbunt — 11.45 Autofahrer un-  
terwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken  
— 12.30 Nachrichten und Wetter — 13.00  
Lokalprogramme — 17.00 Nachrichten und  
Wetter — 17.52 und 17.56 Belangsendun-

gen — 18.55 Das Traumännlein kommt —  
19.00 Kurznachrichten — 19.05 Program-  
hinweise — 19.55 Landesnachrichten —  
20.00 Nachrichten und Wetter — 22.15 Sport  
aus aller Welt — 22.25 Sendeschluß.

Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten  
— 5.05 Ö-3-Wecker — 8.00 Nachrichten und  
Wetter — 8.05 Bitte, recht freundlich! —  
9.00 Kurznachrichten — 9.05 Verkehrsdienst  
— 10.00 und 11.00 Kurznachrichten — 11.03  
Beschwingt um elf — 12.00 Mittagsjournal  
— 13.00 Ö-3-Magazin — 13.45 Tageskurse  
für den Fremdenverkehr — 14.00 Kurznach-  
richten — 14.03 Espresso — 15.00 Kurznach-  
richten — 15.03 Die Musicbox — 16.00  
Kurznachrichten — 17.00 Nachrichten und  
Wetter — 17.10 Evergreen — 18.00 Kurznach-  
richten — 18.05 Club Ö 3 — 19.00  
Kurznachrichten — 19.03 Sport und Musik  
— 20.00 Nachrichten und Wetter — 21.00  
Kurznachrichten — 22.00 Nachtjournal —  
22.15 Treffpunkt Studio 4 — 23.00 Nach-  
richten und Wetter — 23.10 Musik zum  
Träumen — 0.00 Nachrichten — 0.05 Ö-3-  
Nachtprogramm — 1.00, 2.00 und 3.00 Kurz-  
nachrichten — 4.00 Nachrichten — 5.00  
Sendeschluß.

## MODELLBAU

Gerd Kirchert 1140 Wien,  
Linzer Str. 65, Tel. 92 44 63

Wir verkaufen Ihnen nicht nur Baukä-  
sten und Fernsteuerungen für Flug-  
Schiffs- und Automodelle, sondern auch  
das nötige Zubehör.

Weiters haben wir eine große Auswahl  
an Spiel- und Sportartikeln. Auch Post-  
versand!





- 15.15 **Toms Abenteuer**  
Spielfilm nach dem Roman von Mark Twain
- 16.30 **Leo, ein Löwentraum**
- 16.55 **Rettet die See**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Schmuck**  
Es gibt viele Völker, die keine Kleider kennen — aber es gibt kein Volk, das ohne Schmuck lebt.
- 18.50 **Das Leben geht weiter**  
Hilfe für trauernde Menschen
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Buddenbrooks**  
Fernsehfilm in 11 Teilen nach dem Roman von Thomas Mann Sommer 1845. Bendix Grünlich, ein Kaufmannssohn aus Hamburg, taucht im Haus in der Mengstraße auf.
- 21.15 **Anneliese Rothenberger stellt vor**  
Ein Gala-Abend mit jungen Künstlern.
- 22.45 **Nachrichten**
- 22.50 **Sport**
- 23.00 **Todesfuge**  
Ein Kurzfilm nach dem Gedicht von Paul Celan
- 23.15 **Sendeschluß**

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 16.00 Seniorama — 16.45 Antiquitäten-(Ver)führer — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 China — 18.00 Astronomie — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Menschen, Märkte, Musikanten — 19.35 Blickpunkt — 20.00 Tagesschau — 20.25 Molière — 21.25 Rundschau — 22.25 Kindertotenlieder — 23.00 Sendeschluß.



- 16.30 **Allerheiligen der Künstler**
- 17.10 **Vierzig Wagen westwärts**  
Heitere Wildwestparodie
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Jacob Prandtauer**  
„Paumaister“ zu St. Pölten
- 21.15 **Der Tod des Kleinbürgers**  
Fernsehfilm nach der gleichnamigen Novelle von Franz Werfel. In einer ärmlichen Wiener Hinterhofwohnung lebt Karl Fiala, 64 Jahre alt, mit seiner Frau, seinem epileptischen Sohn Franzl und seiner tyrannischen Schwägerin Klara. Einst war er Pförtner bei einer Finanzlandesprokuratur, doch dort hat man ihn vor einigen Jahren entlassen, und jetzt schlägt er sich kümmerlich als Magazinaufseher durch.
- 22.50 **Sendeschluß**

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 14.15 Bundesjugendorchester — 15.15 Sie — er — Es — 16.00 „Er will so sein wie die anderen...“ — 16.45 Auf den Spuren von Marco Polo — 17.35 Was sagen unsere Heiligen? — 20.15 Der volkseigene Harz — 21.00 Aus fernen Tagen — 21.45 „Komm, großer schwarzer Vogel!“ — 23.00 Glückssucher — 1.00 Tagesschau.

ZDF: 11.30 Neue Heimat im Dschungel — 12.00 Hector Berlioz: Requiem — 13.40 Unendliche Weite — 14.15 Das rote Zelt — 16.10 Keine Not mit Noten? — 16.40 Schauplätze der Weltliteratur — 17.30 Me-tin — 19.15 Allerheiligen — 19.30 Anneliese Rothenberger stellt vor — 21.20 Kennzeichen D — 22.05 „Fad, Jal!“ — Neuankömmling, arbeite — 23.55 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 14.30 Die nackte Wahrheit — 16.00 Stadtgeographie — 16.45 Bonjour la France — 17.00 Tele-Skigymnastik — 17.30 Actualités — 18.15 Follow me — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Der Ruemp — 20.45 Rundschau — 21.00 „Der Grasberg“ — 21.30 Das Ende der Backfische — 22.15 Fra Diavolo — 0.05 Rundschau.

**Buddenbrooks**



Ruth Leuwerik und Martin Benrath in „Buddenbrooks“ am Donners-tag, 1. November, um 20.15 Uhr in FS 1.

Fernsehfilm in 11 Teilen nach dem Roman von Thomas Mann.

Mit Martin Benrath, Ruth Leuwerik, Reinhild Solf, Volkert Kraeft, Gerd Böckmann, Michael Degen, Rainer Goernemann, Rolf Boysen, Marianne Kehlau, Ursula Dirichs und Hans Häckermann.

Sommer 1845. Bendix Grünlich, ein Kaufmannssohn aus Hamburg, taucht im Haus in der Mengstraße auf. Seine christliche Erziehung schmeichelt der Konsulin; doch auch der Konsul ist wohlgesonnen als der — wie diskrete Erkundigungen bestätigen — offenbar aus wirtschaftlich tadellosen Verhältnissen stammende Geschäftsfreund Tony den Hof zu machen beginnt. Diese ist entsetzt. Sie findet den Verehrer exaltiert. Seinen goldgelben Backenbart kann sie nicht ausstehen.

Christian tritt eine Lehrzeit in England an. Da Tony auf der Flucht vor den Werbungen Grünlichs in einen Zustand nervöser Erregtheit gerät, beschließen die Eltern, sie zur Sommerfrische ins Haus des Lotsenkommandanten Schwarzkopf zu schicken.

In Travemünde an der See ver-

bringt die Erschöpfte eine glückliche Zeit. Auf ihren Wanderungen am Strand, vorbei am „Mö-lendorfschen Pavillon“ mit der Suitiers der Lübecker Gesell wird sie oft vom Sohn des Lotsenkommandanten begleitet. Morten studiert in Göttingen Medizin, ge hört ohne Wissen des Vaters eine studentischen Verbindung an, in teressiert sich für Politik und soziale Fragen. Im Gespräch mit ihm erfährt Tony ein Stück Welt, da sie nicht kennt.

Als Morten sich der Kaufmanns tochter schau zu nähern versuch und sie um ihre Hand bittet, tritt ein Brief des Konsuls ein, in den die Tochter an ihre Verantwortung vor der Familie und den Interessen der Firma erinnert wird.

Wenig später kreuzt Grünlich auf. Er pocht beim Lotsenkommandanten auf sein älteres Recht!

Schwarzkopf, von der Notwendigkeit standesunterschiedlich bedingter Grenzen zutiefst überzeugt, ruft seinen Sohn zur Ordnung und besteht auf sofortige Trennung. In Begleitung ihre Bruders Thomas kehrt Tony bedrückt in die Pflicht des Elternhauses zurück.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 1**

- 6.05 Frühmusik
- 7.05 Fridolin Dallinger
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
- 8.15 „Einsamkeit und Helle.“ Aus Briefen von Annette von Droste-Hülshoff
- 9.10 Unterhaltung
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Orchesterkonzert
- 12.16 Ludwig van Beethoven
- 13.10 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Stefan“
- 14.30 Heilig — was die Bibel davon kündigt
- 15.05 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
- 17.00 Nachrichten, Wetter
- 17.10 Klassik für Kenner
- 17.57 Programmhinweise
- 18.05 Wolfgang Amadeus Mozart

**Österreich Regional**

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Märche aus dem Burgenland
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.15 Mit Musik in den Feiertag
- 9.00 „Alles Herr, muß Lob dir singen“
- 9.45 Mit Musik in den Feiertag
- 10.30 Die Funckerzählung. „Weiße Nächte.“ Von Fedor M. Dostojewskij
- 11.00 Fröhlichkonzert

**Lokalprogramme**

- 16.00 „Das erkältete Schneewittchen“ und „Der allerletzte Krieg seiner Hohelt.“ Zwei Hörspiele für Kinder
- 17.10 Operettenmelodien
- 17.57 Programmhinweise
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.30 Lokalprogramme
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 6.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — Instrumental — International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.05 Musik aus dem Trichter
- 13.10 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Die Musicbox
- 15.05 Sport und Musik
- 16.15 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Billy Paul
- 19.30 Harte Währung
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

# Ganz einfach: Einfach.

Zweijährige  
Vormittags- und  
Abendlehrgänge.  
Beamten-  
matura

**Maturaschule/  
Akademia**  
Das Erfolgssystem

Wien 9, Hörlgasse 9 · Telefon 34 75 58, 34 64 41

## Akademia-Murantenzahl verdreifacht!

Das kann keine andere Maturaschule in Österreich von sich sagen. In den letzten fünf Jahren konnte die Maturaschule Akademia die Zahl der Schüler und Erwachsenen, die durch ihr Vorbereitungssystem die Reifeprüfung bestanden, auf das Dreifache steigern!

Dieser Erfolg ist sicher auch darauf zurückzuführen, daß Akademia über eine jahrzehntelange Erfahrung auf dem Sektor der

Erwachsenenbildung verfügt und daß laufend kostenlose lerntechnische Seminare ihren Schülern vermitteln, wie man richtig lernt.

1090 Wien, Hörlgasse 9,  
Telefon 34 75 58, 34 64 41

8020 Graz, Annenstraße 39,  
Telefon 0 31 6 / 91 59 22

4040 Linz, Blütenstraße 5,  
Telefon 0 73 2 / 32 4 45

6020 Innsbruck, Maria-Theresien-  
Straße 34,  
Telefon 0 52 22 / 27 1 43



William Lancaster als junger Moses in der neuen sechsteiligen „Moses“-Serie.

Moses rebelliert gegen die Unterdrückung der Israeliten im Reich der Pharaonen.

Zur Sendung am Freitag, 2. November, um 21 Uhr in FS 2.



## Der neue VW-Transporter

Millionen Exemplare in drei Jahrzehnten Bauzeit bedeutet einen einsamen Rekord. Und der neue VW-Transporter ist der richtige Nachfolger am Nutzfahrzeugsektor.

Und welcher soll es nun sein? Der neue VW-Transporter ist so vielseitig wie eh und je. Man hat also die Wahl.

Wenn man empfindliche Ladegüter im Umfang von 5,7 m<sup>3</sup> unter Dach und Fach bringen will, bietet sich der Kastenwagen an. Für Sperriges würden wir eher den Pritschenwagen empfehlen. Er hat eine Ladefläche von 4,7 m<sup>2</sup>, mit Plane und Spriegel wird daraus ein Laderaum von 5,75 m<sup>3</sup>. Und im Tresorraum unter der Ladefläche läßt sich noch einmal fast ein 1 m<sup>3</sup> verstauen. Geschützt und sicher — wie der Name schon sagt.

Wer zusätzlich zur Ladung noch einen Baupersonal befördern will, der ist mit der Doppelkabine

sicherlich am besten beraten. Vorn in der Kabine finden sechs Personen reichlich Platz, hinten auf der Ladefläche stehen noch fast 3 m<sup>3</sup> zur Verfügung.

Und noch eine zweite Version im neuen Transporter-Programm ist zum Fahren von Personen oder Lasten gleichermaßen geeignet — der VW Kombi. Mit zwei Sitzreihen auf der Ladefläche ist er ein echter Neunsitzer, baut man die Sitze aus — was mit wenigen Handgriffen geschehen ist — hat man im Prinzip einen Kastenwagen vor sich. Der VW-Bus schließlich ist das ideale Fahrzeug, um zu neun bequem zu reisen. Als reinrassiger Großraum-Pkw verwöhnt er seine Fahrgäste mit allem Komfort.

Fünf Grundversionen und darüber hinaus noch eine Vielzahl individueller Ausstattungsmöglichkeiten — wie gesagt, man hat die Wahl!

# Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



# FS 2

- 17.25 ORF heute
- 17.30 Hello, hello, hello
- 18.00 Niemand soll der Nächste sein  
Eine Sendereihe zur Krebsvorsorge — „Der Fall Isolda“
- 18.30 Orientierung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.15 Im wilden Kurdistan
- 21.00 Moses  
1. Teil  
Der ORF beginnt am 2. November, jeweils am Freitag, um 21 Uhr in FS 2, mit der Ausstrahlung einer neuen sechsteiligen Serie: „Moses“ — eine Geschichte aus dem Alten Testament.
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Sunshine  
Der tapfere Kampf einer jungen, lebensfrohen Frau und Mutter gegen ein unerbittliches Geschick.
- 0.00 Sendeschluß

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Tagesschau — 16.20 Jugendliche und Fernsehen — 17.05 Alles klar?! — 20.15 Das Film-Festival: Das grüne Zimmer — 21.50 Plusminus — 23.25 Sonderdezernat K 1: Hafenhänen — 0.25 Tagesschau.

ZDF: 10.30 Rappelkiste — 11.00 Grundstudium Mathematik — 14.45 Ilyas' Schwiegertochter — 16.15 Einmaleins der Demokralie — 16.55 Piliff — 17.40 Die Dreh-scheibe — 18.20 Meisterszenen — 18.40 Männer ohne Nerven — 19.30 Auslandsjournal — 20.15 Der Alte — 21.15 Die Pyramide — 22.20 Aspekte — 23.05 Schneefall — 0.40 Heute.

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les Gammals! Les Gammals!
- 10.00 Die Römer an der Donau
- 10.30 bis 11.55 Große Vögel — kleine Vögel
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Zehn Schweinchen
- 17.30 Bilder unserer Erde
- 17.55 Beithupferl
- 18.00 Höhlen — Welt ohne Sonne
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.55 Belangsendung des ÖGB
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.25 Die Stimme des Islam
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Sport
- 20.15 Mirko und Franca  
Fernsehfilm von Hilde Spiel
- 21.45 Camille Saint Saens — Klavierkonzert Nr. 2 in G-moll
- 22.15 Sport
- 22.20 Nachtstudio:  
Offene Gesellschaft —  
Offenes Universum
- 23.20 Sendeschluß

## Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 China — 10.30 und 11.10 Menschen im Alltag — 17.10 Was man weiß und doch nicht kennt — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Die Grashüpfer — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Schirmbild — 21.25 Abba in Swizerland — 22.25 Tagesschau — 22.40 The Reckless Moment — 24.00 Tagesschau — 00.05 Sendeschluß.

## Bayerisches Fernsehen

BF: 14.45 Das Geheimnis der Etrusker — 16.00 Ich weiß nicht, was ich werden soll — 17.00 Ein Nilpferd kommt — 17.15 Sehen statt Hören — 17.45 Telekolleg — 18.15 Arbeitsmarkt — 19.00 Schwedische Wildnis — 19.45 Salto Mortale — 21.00 Weg in die Stille — 21.45 Telespiele — 22.30 im Gespräch — Rundschau.

## Österreichischer Hörfunk

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.05 Belangsendung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes</li> <li>6.09 Belangsendung der ÖVP</li> <li>6.12 Frühmusik</li> <li>7.30 Frühmusik</li> <li>8.15 Konzert am Morgen</li> <li>9.05 Mozarts literarische Geistigkeit</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>9.30 Anton Scharinger (Bab) singt Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf, am Flügel: Igo Koch</li> <li>10.05 Geschichten und Geschichte</li> <li>11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten</li> <li>13.00 Studiokonzert. Das ORF-Symphonieorchester.</li> </ul> |
|---|---|

## MALER GESUCHT FÜR DEN GROSSRAUM MÜNCHEN

in tolles Arbeitsklima zu besten Bedingungen. Unterkunft vorhanden.  
**STOCKBAUER GMBH, Malerbetrieb,**  
D-8000 München 19, Donnersberger Str. 18.  
Fernsprecher aus Österreich: 0 60 89/16 36 04.

- 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Stefan“
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
- 16.30 „Ohne Maske und Kostüm.“ Erzählung von Peter Stephan Jungk.
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 17.00 Nachrichten, Wetter
- 17.15 Klassik für Kenner.
- 18.30 Kullinarium. Vom Essen und Trinken
- 19.05 Allerseelengottesdienst aus der Friedenskirche in Linz-Urfahr
- 20.00 „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“
- 21.05 Orchesterkonzert. Die Wiener Symphoniker
- 23.00 Nachrichten, Wetter

## Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 6.40 Lokalprogramme

# Peter Rapp sucht Kandidaten

Peter Rapp sucht wieder Kandidatenpaare für die Sendung „Jahrmarkt“, die diesmal aus dem Innviertel in Oberösterreich kommt. Am Donnerstag, 29. November, 20.15 Uhr, FS 2.

Von den Kandidaten werden keine besonderen Fähigkeiten gefordert, allerdings kann ein wenig Sportlichkeit nicht schaden. Die

Aufnahmen des Kandidatenspiels und eines „bunten Abends“ für die 13. Folge der Unterhaltungsreihe „Jahrmarkt“ finden zwischen dem 6. und dem 11. November in und um Reichersberg statt.

Bewerbungen sind an den ORF Kennwort „Jahrmarkt“, Würzburggasse 30, 1136 Wien, zu richten.

# Sieben Tage in Tibet

In fünffacher Hinsicht bemerkenswert ist die TV-Dokumentation der beiden Österreicher Heinz Nußbaumer und Franz Goess „Sieben Tage in Tibet“, die der ORF als eine bedeutende und bedeutsame Fernseh-Diskussion ausstrahlt.

Es handelt sich um den ersten Fernsehfilm, der je über Tibet gedreht wurde.

Die Dokumentation wurde zu einem Zeitpunkt aufgezeichnet, der durch eine besonders brisante politische Situation gekennzeichnet war — die gegenseitige Annäherung der Volksrepublik China und des im Exil lebenden tibetischen Gottkönigs Dalai Lama.

Alle maßgeblich beteiligten Personen kommen an prominenter Stelle zu Wort, darunter der chinesische Vizepremier Geng-Biao, der Dalai Lama und der prominente Tibet-Kenner Heinrich Harrer.

Der starke Österreich-Bezug

dieses Filmes — nach dem ersten Tibetbesuch einen Menschen aus der westlichen Welt, eines österreichischen Mönches — im 17. Jahrhundert, den grandiosen Leistungen des Tibetpioniers Heinrich Harrer in diesem Jahrhundert und dem ersten Besuch einer Journalistendelegation in diesem Jahr — sie bestand ebenfalls aus Österreichern — gelang es erstmals einem rotweißbroten Team eine TV-Dokumentation über das geheimnisvolle Reich zu drehen.

Die im Westen überhaupt noch nicht bekannten berühmten medizinischen Wandbilder, die jahrhundertlang in einem Kloster auf der Spitze des „Medizinbergs“ in Tibet verwahrlosten, werden erstmals in diesem Film gezeigt.

Die 45minütige Dokumentation wurde — wie der Autor des Drehbuches und Gestalter, der Wiener Journalist Heinz Nußbaumer, erklärt, unter schwierigsten Bedingungen zusammengetragen.

## NEU! FÜR SIE! GRATIS!

**Frisch aus der Presse! Eine neue Glamour Welt! Zwei neue Farbkataloge, berstend angefüllt mit exotischer Wäsche und wunderschöner Freizeitkleidung! Das NEUESTE in Glamourwear für Sie! Zögern Sie nicht! Jetzt anfordern — Kostenlos — Umgehende Zusendung!**

**babette MODEN** Abt. P 44  
Postfach 34, A-1150 Wien.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>8.05 Magazin für die Frau</li> <li>9.05 Mozarts literarische Geistigkeit</li> <li>9.30 Volksmusik zum Tage</li> <li>10.00 Die sanfte Welle</li> <li>11.45 Autofahrer unterwegs</li> <li>16.00 „Seld mucksmäuschenstill!“</li> <li>17.10 Mit Musik ins Wochenende</li> <li>17.52 Belangsendung der SPÖ</li> <li>17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft</li> <li>19.00 Das Traumännlein kommt</li> <li>19.07 Das Kurpfälzische Kammerorchester</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>19.50 Carlo Monza: Allegro für Salterio und Basso C-Dur</li> <li>20.00 Nachrichten, Wetter</li> <li>20.05 „Vom Abschiednehmen.“ Das geistliche Volkslied in Oberösterreich</li> <li>21.00 „Die Mücke und das Licht.“ Intensives Leben als Grenzerfahrung</li> <li>21.45 Unter der Leselampe</li> <li>22.15 Sportrevue</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Österreich 3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.05 Der Ö-3-Wecker</li> <li>8.05 Moränenmelodie</li> <li>10.05 Music Hall</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>11.05 Musik vor Tisch</li> <li>13.00 Das Ö-3-Magazin</li> <li>14.05 Espresso</li> <li>15.05 Die Musicbox</li> <li>16.05 Radio Holiday</li> <li>16.30 PS — Partnerschaft und Sicherheit</li> <li>17.10 Evergreen</li> <li>18.05 Club Ö 3</li> <li>19.05 Sport und Musik</li> <li>19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer</li> <li>20.05 Radio aktiv</li> <li>21.05 Das Lied der Prarie</li> <li>21.30 Big Band Sound</li> <li>22.15 Treffpunkt Studio 4</li> <li>23.10 Musik zum Träumen bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm</li> </ul> |
|--|---|---|

# WIR SUCHEN:

**MECHANIKER (Lkw bevorzugt)  
SCHLOSSER — SCHMIEDE  
FAHRZEUGBAUER + AUTOELEKTRIKER  
LANDMASCHINENMECHANIKER**

Wenn Sie keine Nummer unter vielen sein wollen, wenn Ihnen Arbeitszeit und Arbeit nicht so schnell zuviel wird, und wenn Sie für Ihre Leistung entsprechend verdienen wollen, dann sind Sie **UNSER MANN**

Zimmer, eventuell Wohnung, kann vermittelt werden.  
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

## BREMSENDIENST KERBLEDER & SCHÖCH

6832 Sulz — Vorarlberg  
Tel. (0 55 22) 21 5 31

# SA

3. 11.

# FS 2

- 17.00 **Die Onedin-Linie**  
„Getäuschte Hoffnungen“
- 17.50 **Isländische Impressionen**  
Eine Insel am Rande Europas, voller Gegensätze, ein Land mit tausend Gesichtern
- 18.00 **Zwei mal sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**  
Tips für Filmfreunde
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Volksanwalt**
- 20.15 **Vorhang auf:**  
**Die Irre von Chailot**  
Spielfilm nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Jean Giraudoux
- 22.25 **Fragen des Christen**
- 22.30 **Der Richter, den sie Sheriff nannten**  
Eine kritische Auseinandersetzung mit der französischen Justiz
- 0.20 **Sendeschluss**

# FS 1

- 19.25 **13 kleine Esel und der Sonnenhof**  
Jugendkomödie
- 19.00 **Baustelle**  
„Musik“
- 19.30 **Pinocchio**  
„Der gestohlene Leierkasten“
- 19.55 **Bettthupferl**
- 20.00 **Zwei mal sieben**
- 20.25 **Guten Abend am Samstag**  
... sagt Heinz Conrads
- 20.50 **Trautes Heim**
- 21.00 **Österreich-Bild mit Südtirol**  
**Zeit im Bild**
- 21.15 **Doppelt hält schlechter**  
Lustspiel von Jörg Eberhard mit Paul Löwinger, Hilde Rom und Sissy Löwinger  
Um dem Zweifel an seinen männlichen Qualitäten den Boden zu entziehen, hat Otto (gespielt von Paul Löwinger) einen unehelichen Sohn „erfunden“.
- 21.00 **Sport**
- 21.20 **Jazz Festival**  
Das Original Benny-Goodman-Quartett
- 21.20 **Nachrichten**
- 21.25 **Sendeschluss**

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 14.10 Tagesschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Münchner Nachmittag — 15.30 Walter Sedlmayr lädt ein — 16.15 ARD-Ratgeber: Auto und Verkehr — 17.00 Bevor des Tages Licht vergeht — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Grattler-Oper — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Cafe Hollaender — 23.05 Berliner Jazztage 1979 — 2.00 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Paul und Paulinchen — 15.10 Welcome back, Kotter — 15.35 Schau zu — mach mit — 16.10 Die Biene Maja — 16.35 Die Muppets-Show — 17.04 Der große Preis — 17.10 Länderspiegel — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Der Junge mit den Sommersprossen — 20.15 Warum verschwand Aimee? — 21.50 Das aktuelle Sport-Studio — 23.05 Der Kommissar — 0.00 Heute.

## Bayerisches Fernsehen

BF: 14.55 Lawinenpatrouille — 15.45 Telekolleg — 16.45 Mit Nadel, Faden und Phantasie — 17.00 Sechs Wilde und ein Krümel — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 18.00 Hablamos Espanol — 19.00 Welt des Glaubens — 19.30 Teleclub — 20.00 Das „Picksüße Hölzl“ — 21.00 Experimente mit Delphinen — 21.45 Taubstumm — 23.05 Rundschau.

## Schweizer Fernsehen

SRG: 10.30 Astronomie — 11.00 Messen in Maßen — Maße zum Messen — 11.30 Follow me — 15.30 Die Schweiz im Krieg — 16.50 Robi Robi Robin Hood — 17.15 Movie-Club — 18.00 Die Waltons — 18.45 Tag Isch vergange — 18.55 Tagesschau — 19.05 Die Muppet-Show — 19.40 Das Wort zum Sonntag — 20.25 Der gute Doktor — 21.35 Sportpanorama — 22.35 Charlie Chan — 23.50 Sendeschluß.



— weil das Symbol unseres Gedenkens  
klar und rein sein soll wie  
das Ewige Licht

# AETERNA® Öl-Licht

## Humor

„Ihre Krautköpfe sind aber schmutzig“, nörgelte die kritische Kundin am Markt.

Die Gemüsefrau bleibt gelassen: „Sollen wir sie vielleicht noch kämmen und ihnen einen Scheitel ziehen?“

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft mbH.

Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur  
Erwin H. Aglas.  
Amerlingstraße 19, 1060 Wien, Telefon  
56 12 70.

Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungs-  
haus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010  
Linz, Promenade 23.

## Österreichischer Hörfunk

### Österreich 1

- 6.05 Frühmusik  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.30 Frühmusik  
7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt  
8.15 Konzert am Morgen  
9.05 Musica sacra. Aus öffentlichen Konzerten  
10.05 Lächeln gehört zum guten Ton. „Die wunderbaren Reisen Gustavs des Weltfahrers“  
11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten  
13.00 Opernkonzert  
14.05 Der Schalldämpfer  
14.15 Technische Rundschau  
14.30 Schubertiade Hohenems 1979  
16.05 Ex libris  
17.10 Klassik für Kenner  
18.00 Memo  
18.45 Hömbergs Kaleidophon  
19.05 Abendkonzert. Die Wiener Symphoniker  
20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Viola“. Lustspiel von André Roussin. Übersetzung: Hans Weigel.  
21.15 „Albert Vigoleis

Thelen — ein fast unbekannter Schriftsteller“  
22.10 Eine kleine Nachtmusik  
23.10 Jazzforum  
0.00 Nachrichten  
0.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher  
5.30 Morgenbetrachtung  
5.35 Was ist los in Österreich?  
8.05 Familienmagazin  
9.00 Vom Schüttelreim und Schüttlern, von Un- und Hinterstinnigen  
9.45 Vergnügt mit Musik  
10.30 Schöne Heimat. Südtiroler Bergseen  
11.05 Das grüne Magazin  
13.00 Lokalprogramme  
17.10 Bunter Samstagnachmittag  
18.00 Lokalprogramme  
19.00 Das Traumännlein kommt  
19.05 Sport vom Samstag  
19.50 XY weiß alles  
20.05 Ihre Nummer bitte!  
22.00 Nachrichten, Wetter  
22.10 Sportrevue  
22.25 Tanzmusik auf Bestellung  
0.05 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich!  
10.05 Vokal — instrumental — international  
13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin  
15.00 Nachrichten, Wetter  
16.15 Radio Holiday  
17.10 Evergreen  
18.05 Roaring Sixties  
19.05 Musik auf 33  
20.05 „Da capo“  
21.05 Krimskrams  
21.30 Lieder und Texte: Oswald von Wolkenstein  
22.10 Showtime  
22.55 Einfach zum Nachdenken  
23.10 Musik zum Träumen  
0.00 Nachrichten

Wir suchen SCHLOSSER und SCHWEISER bei besten Bedingungen (Unterkunft kann besorgt werden). Bewerbungen erbeten an:

WÖRSCHING STAHLBAU, D-8130 Starnberg, Gautinger Straße 8, Tel. 0 60 81 51 / 15 9 51.



# TECHNISCHE TALENTE GESUCHT!

## Technische Berufe stark im Kommen – wo liegt Ihre Chance?

Ganz gleich, was und wo Sie gerade arbeiten: Sollte Ihnen je der Gedanke gekommen sein, daß Sie wesentlich mehr erreichen könnten, wenn Sie endlich Ihre technische Begabung nützen könnten, dann ist dies Ihre Chance. Unabhängig von Kursorten und ohne Fahrzeitverlust lernen Sie durch die bewährte HFL-Methode zu Hause im Fernunterricht. Sie selbst bestimmen Tempo und Rhythmus. Mehr als 25 Lehrgänge bilden für technische Berufe aus. Auch für Sie ist der richtige dabei! Senden Sie den Gutschein noch heute ab!

**Studienhandbuch und Lehrplanauszug gratis!**  
Informieren Sie sich kostenlos! Der Gutschein verpflichtet Sie zu nichts. Sie erhalten gratis unser Bildungsangebot und außerdem **jetzt eine kleine Aufmerksamkeit zusätzlich!** Senden Sie den Gutschein noch heute ab!

77 Arbeitsvorbereiter	726 Bau- statik	79 Chemo- technik	87 Elektrome- chaniker- u. Elektro- maschinenbau- meister	859 Elektronik- mechanik	764 Elektronik- technik	71 Elektro- technik- Starkstrom	762 Elektro- technik- Nachrichten	72 Hochbau- technik	861 KFZ- Mechanik
701 KFZ- Technik	791 Kunststoff- technik	70 Maschinen- bautechnik	86 Meister- Metall- branche	765 Meß- u. Regelungs- technik	724 Polier	760 Radio- und Fernseh- technik	722 Raumge- staltung	912 Technisches Zeichnen	750 Technischer Zeichner- Baufach
75 Technischer Zeichner- Hochbau	73 Technischer Zeichner- Maschinenbau	721 Tiefbau- technik	821 Tischler- meister	873 Werkmeister- Elektro- technik	862 Werkmeister- Maschinen- bau	<b>und weitere 34 allgemeinbildende und 30 kaufmännische Lehrgänge</b>			

Gutscheine ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

7913



## GRATIS-GUTSCHEIN

FÜR DAS HFL-BILDUNGSANGEBOT

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch, den Lehrplanauszug für die Lehrgangs-Nr.

(Lehrgangsnummer Ihrer Wahl eintragen) ▶

Ich will auch über die kaufmännischen und allgemeinbildenden Lehrgänge des HFL informiert werden.   
Bitte ankreuzen

Vorname \_\_\_\_\_ Zuname \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) \_\_\_\_\_

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das  
**Humboldt-Fernlehrinstitut  
Fonds der Wiener  
Kaufmannschaft**  
Das seriöse Institut für die Erwachsenen-  
weiterbildung  
Abt. KFZ

**Schlöglgasse 10  
1125 Wien**



### Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 22 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß  
  
Dr. R. K. Linemayr, Direktor

Suche verlässliche Verkäuferin  
für Wintersaison  
Tel. 05476-390  
Kaufhaus Maria Schmid, Fiss 87

PFADFINDER.  
EIN  
ANDERER  
WEG.



Mit Schutzhelm wär'  
das nicht passiert

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-  
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Frei-  
tag - Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) -  
Verschleißpreis S 3,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt  
6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia  
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512.

## SPORTNACHRICHTEN

### Spar-Landeck kann wieder siegen

SV Spar Ldk. - SV Steinach I 2:0 Tore: Thönig H. 2  
SV Spar Ldk. - SV Steinach U 21 3:0 Tore: Gegner  
nicht angetreten.  
SV Spar Ldk. - SPG Ibk. Jun. 3:2 Tore: Riedmann,  
Ebenwaldner, Eigl  
SV Spar Ldk. - Gunglgrün Jgd. 0:1  
SV Spar Ldk. - Längenfeld Sch. 2:1 Tore: Fritz HP  
SV Spar Ldk. - SV Imst Kn. 1:2 Tore: Hörtnagl H.  
ESV Hatting - SV Spar Ldk. Mini Kn. 0:3 Tore:  
Holzer M. 2, Brunelli

Die favorisierten Gäste aus Steinach hinter-  
ließen spielerisch durchaus keinen schlechten  
Eindruck, sie vermochten aber Landecks solide  
Hintermannschaft nicht aufzubrechen, und der  
bestens disponierte Torhüter Flatschacher Ben-  
no hielt einige Schüsse aus Distanz überzeu-  
gend sicher. Die Gästeabwehr zeigte sich dagegen  
bei Durchbrüchen von Thönig & Co. mehrfach  
verwundbar und der Steinacher Schlußmann  
Hörtnagl, der mit letztem Einsatz und tollen Pa-  
raden zunächst mehrere Einschußmöglichkeiten  
des in bester Schußlaune spielenden Thönig Hu-  
bert zunichte machte, verteilte dann aber Ge-  
schenke in Form von unerlaubten Abwehraktio-  
nen, die der aufmerksame und souveräne  
Schiedsrichter Eisenbeutel mit Strafstoßen ahnde-  
te. Zwei Einladungen für Thönig, der zweimal  
bombensicher verwandelte. Die Sparelf spielte  
rationeller und durchschlagskräftiger, diszipli-  
niert und mit jenem Einsatz und Kampfgeist, der  
für weiteren Punktegewinn im nächsten Heim-  
spiel am Wochenende gegen Fieberbrunn sorgen  
sollte. Ein verdienter Erfolg der ganzen Mann-  
schaft.

Den Junioren gelang im Rückspiel gegen die  
bisher ungeschlagenen Junioren der Innsbrucker  
Spielgemeinschaft die Revanche für die 4:1 Nie-  
derlage in Innsbruck. Sie zeigten ausgezeichnetes  
Mannschaftsspiel, gute Spielzüge, Dynamik und  
Angriffsschwung und kamen zu einem verdienten  
Sieg über Tirols beste Juniorenmannschaft,  
die sich aus den Spielern des ISK, SVI und ESV  
Innsbruck zusammensetzt, wozu man gratulie-  
ren muß. Sie treffen in einem Nachtragsspiel am  
Feiertag auf die Junioren des renomierten FC  
Wacker Innsbruck und sollten auf Grund ihrer  
derzeitigen Verfassung für eine weitere Überra-  
schung gut sein.

Das Sportprogramm für das Wochenende:

Freitag, 26.10.79 12.15 SV Spar Landeck-SV  
Silz-Mötz Knaben; 13.15 Uhr SV Spar Ldk. - FC  
Wacker Innsbruck Junioren; 15.00 SV Spar Ldk. -  
SV Stumm U 21

Sonntag, 28.10.79 10.00 Uhr SV Spar Ldk. - SV  
Rietz Schüler; 13.15 SV Spar Ldk. - SV Fieber-  
brunn U 21; 15.00 SV Spar Landeck - SV Fieber-  
brunn I.

### SV Obsteig : SV Prutz 1:0

SR : Paul Gritsch

Eine nicht erwartete Niederlage mußte der SV  
Prutz auswärts gegen den Aufsteiger Obsteig hin-  
nehmen. In einer auf sehr niedrigem Niveau ste-  
henden Partie zeigten die Prutzer lediglich in den  
ersten 20 Minuten gefälliges Spiel. Hätten hier die  
zweifellos guten Einschußmöglichkeiten genützt  
werden können, wären sicher nicht beide Punkte  
verloren gegangen. Obsteig hinterließ von Be-  
ginn an den kämpferisch besseren Eindruck und  
war in der Chancenverwertung glücklicher. Die  
erste echte Torchance in der 30. Minute wurde  
prompt verwertet. Bitter für die Prutzer, daß die-

ses Tor das Spiel entschied, zumal sie während  
dieses Spieles nie mehr echt in Bedrängnis ka-  
men, der Treffer aber durchaus vermeidbar gewe-  
sen wäre.

Noch hoffte man in den Reihen der Gäste auf  
einen Umschwung. Mit Fortdauer des Spiels ließ  
sich aber erkennen, daß für die an diesem Tage  
schwachen Prutzer nichts zu gewinnen war. Eine  
konsequent spielende Heimabwehr und ein gut  
postierter Tormann machten die wenigen Chan-  
cen zunichte. Vielleicht hätte es aber doch noch  
zum Ausgleich gereicht, wäre nicht der Tatort ei-  
nes elfmeterreifen Fouls vom Schiedsrichter aus  
dem Strafraum hinausverlegt worden.

Schüler Rietz : Prutz 0:2

Tore: Köhle Albin, Wolf Seppi

Markart Pepi Vereinsmeister der Landecker Kegler

Die alljährliche Vereinsmeisterschaft führten  
die Kegler Landecks auf den ESV Bahnen im  
Sommer wieder durch. Mit einer hervorragenden  
Leistung von 441 Schnitt bei 800 Würfeln konnte  
diesmal Markart Pepi den Vereinsmeistertitel  
erringen. Markart Pepi, welcher bei den Sportkeg-  
lern Landecks als „der Kegler mit dem schönsten  
Schub“ bezeichnet wird, verdient diesen Titel, da  
er erstens als einer der fleißigsten Trainierer be-  
kannt ist und zweitens einer der besten Sportka-  
meraden in der Mannschaft der Landecker ist.  
Seine herausragende Leistung deutet sich da-  
durch an, daß er den Zweitplatzierten, Prantner  
Günther, welcher mit 429 Schnitt ebenfalls noch  
eine ausgezeichnete Leistung brachte, um 100  
Kegel distanzieren konnte.

Dritter wurde Wohlfarter Bruno mit ebenfalls  
429 Schnitt, welcher nur um 3 Holz hinter Prant-  
ner rangierte. Vierter Rang für Wyhs Günther,  
welcher damit gleich wie die Olympiateilnehmer  
wohl erwähnt, aber ohne Preis nach Hause zu-  
rückkehren mußte. Vereinsmeister bei der allge-  
meinen Klasse wurde mit über 400 Schnitt Dema-  
nega Karl vor Weiskopf Anton und Mall Alois,  
womit die Senioren sämtliche Preise der allge-  
meinen Klasse gewannen. Hervorragende Lei-  
stungen auch bei der Jugend, in welcher Markart  
Markus den Sieger stellte.

Bei der Preisverteilung erwähnte der Sektions-  
leiter, Mader Edi, er hoffe, nächstes Jahr wiede-  
rum eine so große Beteiligung und vor allem so  
große Begeisterung mit entsprechenden Leistun-  
gen zu sehen. Die Preisverteilung klang dann am  
späten Abend mit einigen Liedern und geselligem  
Beisammensein aus.

Die erste Mannschaft des KK ESV Landeck war  
am Vortag in Sölden zum fälligen Meisterschafts-  
kampf gegen die Mannschaft der Söldner und  
mußte dort die erste Saisonniederlage mit 2:6 in  
Kauf nehmen. Überzeugen konnte diesmal leider  
nur Wyhs Ernst mit 416 Holz. Den weiteren Punkt  
erreichte Stradulla Günther als Schlußkegler mit  
398 Holz. Die Landecker rangieren damit einen  
Punkt hinter Tabellenführer Rietz, und es dürfte  
wieder ein spannendes Duell um den Meistertitel  
werden. Ebenfalls einen Meisterschafts-Kampf  
hatte die Reserve der Landecker, welche ausge-  
rechnet gegen den Tabellenführer KC Rietz den  
ersten Sieg verbuchte, welcher mit 5:3 ausfiel.  
Hier legte mit 431 Holz gleich als erster und Ta-  
gesbester Pögler Max den Grundstein zum Sieg.  
Weitere gute Leistungen boten Markart Markus  
und Birnbauer Dietmar. W. E.

## Ein paar Gedanken zum Bauerinnenausflug 1979

Wiedereinmal war es soweit, wir Bäuerinnen nahmen uns Zeit, einen Tagesausflug zu machen – und so ging es mit Scherzen und Lachen – hinaus zum schönen Bodensee und wieder zurück, juchhee! Die Fahrt war geglückt und es hat allen wirklich gut gefallen. Drum wollen wir denen „DANKE“ sagen, die zum Gelingen beigetragen. Unserer Wirtschaftsberaterin sei gedankt in diesem Sinn, ebenfalls an dieser Stelle „Danke der flotten Bordkapelle“. Schon lange hätten wir geschrieben, doch ist keine Zeit geblieben, denn wir von den Latschen in der Höh haben viel schneller Frost und Schnee. Drum zuerst die Ernte in Keller und Truhn, dann gibt es Zeit auch zu anderem Tun und übers Jahr – zwar ist's noch weit – sind wir wieder zu einer Reise bereit. Gibt es auch jemand, der sich beschwert, weil sich dies oder das doch nicht gehört. So wollen wir schon heute sagen, wir werden es doch wieder wagen zu reden, wie das Maul gewachsen, aufgelegt zu allen Faxen, werden trinken, tanzen, essen und die Arbeit mal vergessen und von Neuem auf die nächste Fahrt uns freuen.

Die Flieer Bäuerinnen  
H. Sch.

Trachte nicht danach, von allen verstanden zu werden; aber gib dir Mue alle zu verstehen.

J. Lorenz

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 28.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Margarete Haag geb. Gruber; 9 Uhr Hl. Amt für Sophie Sturm geb. Hammerl; 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse f. Karl Krenn u. Angeh.; 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Steiner.  
Montag 29.10. – der 30. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Hl. Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl; 19.30 Uhr Oktober-Andacht.  
Dienstag 30.10. – in der 30. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Aloisia Zettl; 19.30 Uhr Oktober-Andacht;  
Mittwoch 31.10. – Gedächtnis des Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg + 994 – 18.30 Uhr Vorabendmesse für Karl Machac (Beichtaushilfe).  
Donnerstag 1.11. – Fest ALLERHEILIGEN – 6.30 Uhr Frühmesse f. Anna Plattner; 9 Uhr 1. Jahresamt f. Ernst Pirhofer; 11 Uhr Kindermesse f. Anton Fink; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz; 14 Uhr Gräbersegnung, Ansprache u. Libera; 19.30 Uhr Abendmesse f. Adolf Hilkersberger.  
Freitag 2.11. – ALLERSEELEN (Der groe Ablatag der Kirche) – 7.00 Uhr Seelenmesse f. Maria Traxl geb. Stadlwieser; 9 Uhr Feierliches Requiem für alle Verstorbenen, Grabsegnung und Libera; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.  
Samstag 3.11. – Gedächtnis des Hl. Hubert, Bi-

schof von Lüttich + 727 – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte, (Krankenversehgang); 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Dr. Otto Schrott.  
Sonntag 4.11. – Seelen Sonntag (31. So. i. Jahreskreis) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Johanna Stöger; 9 Uhr Hl. Amt für alle Kriegsoffer; 11 Uhr Kindermesse f. Antonia u. Adolf Harold; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karoline u. Robert Zangerl.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 28.10.79 – 8.30 Uhr Messe f. Sophie Sturm-Jahresmesse; 10.30 Uhr Messe f. Stephanie Hotz; 19.30 Uhr Messe f. Johann Nie v. 6.10.  
Montag 29.10. – 7.15 Uhr Messe f. die Armen Seelen; 8.00 Uhr Messe f. vacant.  
Dienstag 30.10. – 7.15 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde; 8.00 Uhr Messe f. Herr u. Frau Trenkwalder.  
Mittwoch 31.10. – 7.15 Uhr Messe f. vacant; 8.00 Uhr Messe f. Frau Fritzi; 19.30 Uhr Messe f. Johann Folie-Jahresmesse.  
Donnerstag 1.11. – Fest Allerheiligen – 8.30 Uhr Messe f. Anton Walch; 10.30 Uhr Messe f. Fam. Johann Ersbacher u. Rachbauer; 19.30 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde.  
Freitag 2.11. – Fest Allerseelen Herz-Jesu-Freitag – 7.15 Uhr Messe f. Hans Rudig u. Alois Holzer; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Vogt - Weisjele; 19.30 Uhr Messe f. d. Frieden.  
Samstag 3.11. – Priestersamstag – 7.15 Uhr Messe f. Adolf Marth; 8.00 Uhr Messe f. Maria Wohlfarter; 19.30 Uhr Messe f. Roman Tilg.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 28.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Albert Grünauer; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Messe f. verstorbene Eltern Strolz  
Montag 29.10. – 7.15 Uhr Messe f. Maria Nigg; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.  
Dienstag 30.10. – 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Stefan Stecher (1. Jahrestag).  
Mittwoch 31.10. – 19.30 Uhr Bufeier (Beichte f. Allerheiligen mit 3. Priester) und Vorabendmesse f. Josef Raggl.  
Donnerstag 1.11. – ALLERHEILIGEN – 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Hans Walch; 19.30 Uhr Messe f. Rudolf Pintarelli.  
Freitag 2.11. – ALLERSEELEN (Herz-Jesu-Freitag-Krankenkommunion); 7.15 Uhr Messe f. Josef Scherl; 16.30 Uhr Kindermesse f. d. Armen Seelen; 19.30 Uhr Requiem für alle Armen Seelen; anschlieend Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.  
Samstag 3.11. – Herz-Mari-Samstag – 6 Uhr Herz-Mari-Feier; 7 Uhr Messe f. Anton Dsubanko; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Allerseelenrosenkranz (Beichtgelegenheit).

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 28.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr 1. Jahresamt f. Anna Fossingor; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.  
Montag 29.10. – der 30. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Martin Prunster.  
Dienstag 30.10. – der 30. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr 2. Jahresamt f. Johann Frank.  
Mittwoch 31.10. – Hl. Wolfgang – 7.15 Uhr Bun-

desamt für Ulrich ottl; 19.30 Uhr Vorabendmesse als 2. Jahresamt f. Maria Zangerl.

Donnerstag 1.11. – HOCHFEST ALLERHEILIGEN – 8.30 Uhr Jahresamt f. Eltern u. Geschwister Ladner; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz in der Kirche; 14.00 Uhr Predigt auf dem Friedhof und Gräbersegnung.

Freitag 2.11. – ALLERSEELEN – 7.15 Uhr Hl. Messe f. H. Herrn Dekan Karl Knapp; 8 Uhr Requiem f. alle Verstorbenen; 10.30 Uhr in Rifenal Messe mit Krankenversehgang; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Samstag 3.11. – Hl. Hubert - Priestersamstag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz und Julie Jäger; 19.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Sonntag 4.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Karl Borromus – 8.30 Uhr Jahresamt f. Reinhard Gstir und verstorbene Eltern - nachher Krieger-ehrerung; 10.30 Uhr Jahresamt f. Johann Graber; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

## rztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 26. Oktober 1979

### Landeck-Zams-Pians-Schonwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. F. Czerny, Landeck, Tel. 3344

### St. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton 2470

### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

### Tierrztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

### Stordienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

### Zahnrztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Minatti Walter, Telfs, Schopfstr. 7,

Tel. 05262/2212

## 28. Oktober 1979

### Landeck-Zams-Pians-Schonwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Dr. Karl Enser, Landeck, Wh. Tel. 2471

### St. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Penz Alois, Nauders 221, Tel. 05473-206

### Tierrztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 416

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

### Stordienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

## 8. November 1979

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

### Zahnrztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Moser Rudolf, Telfs, Untermarktstr. 1A/II,

Tel. 05262/2338

**HERZLICH  
WILLKOMMEN  
ZUM  
WELTSPARTAG**



... herzlichst  
**ATV**

**Bank für Tirol und Vorarlberg**

Einheimisches Großhandelsunternehmen mit Sitz in Innsbruck sucht zum baldigen Eintritt

## Verkäufer

für **Hotelmaschinen** und **Gastronomiebedarf** im Bezirk Landeck.

Breiter vorhandener Kundenstock, internationales Programm. Zuschriften unter Chiffre 11979-1 an die Verwaltung.

Für die Wintersaison eventuell auch Sommersaison suchen wir noch tüchtige verlässliche Mitarbeiter (Fachkräfte) zu sehr guten Bedingungen. **Chefkoch, Jungkoch, Zahlkellnerin** und **Serviermädchen**. Bewerbungen mit eventueller Zeugnisabschrift erbeten ab 25.10.79 an Hotel **Schwarzer Adler**, 6543 Nauders, Tel. 05473-254. Persönliche Vorstellung erwünscht.

### DANKSAGUNG

Zum allzu frühen Ableben meiner geliebten Gattin, herzensguten Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

## Irma Zangerl geb. Thaler

haben wir so überaus zahlreiche Beweise der Anteilnahme und des Mitgeföhls erhalten. Wir möchten auf diesem Wege allen danken, die unserer lieben Heimgegangenen im Gebete gedachten, mit Kränzen und Blumen ihr Grab schmückten, heilige Messen spendeten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. Besonderer Dank gilt Herrn Medizinalrat Dr. Hans Codemo für seine langjährige, gewissenhafte ärztliche Betreuung, ebenso danken wir recht innig den hochwürdigen Herren Dekan Hans Aichner, Kaplan Anton Bernhard und Pfarrer Alois Haueis für die Führung des Konduktes und die Feier des Sterbegottesdienstes. Daß so viele mit uns um unsere liebe Mutter getrauert und in christlichem Geist zu Gott gebetet haben, war uns großer Trost in dem so tiefen Leid.

Zams, im Oktober 1979

**Albert Zangerl, Gatte**  
**Rita Juen mit Familie**  
im Namen aller Verwandten

### DANKSAGUNG

Anläßlich des Ablebens meines geliebten Gatten, unseres Vaters und Großvaters

## Josef Pesjak

TEXTILKAUFMANN

sind uns derart überwiegend viele Beileidsbezeugungen zugegangen, daß wir auferstande sind, jedem Einzelnen dafür zu danken.

Unser besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Dr. Friedemann Czerny, Herrn Prim. Dr. Pall, Oberarzt Dr. Schönherr, den Schwestern im Krankenhaus Zams, sowie dem Roten Kreuz.

Für die feierliche Verabschiedung danken wir Herrn Direktor Seydl, Herrn Magister Carl Hochstöger für seine anerkennenden Worte am offenen Grab, sowie der Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck.

Nicht zu vergessen die vielen Geschäftskollegen und Freunde aus nah und fern, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Die zahlreichen Kränze und Blumen zeugten von der hohen Wertschätzung und Beliebtheit des Verstorbenen.

Landeck, 23. Oktober 1979

**HERTA PESJAK**  
**MIT KINDERN UND VERWANDTEN**

**Guterhaltene Fremdenzimmereinrichtungen günstig abzugeben.** Hotel Tirolerhof Serfaus, Tel. 05476-236

**Suche dringendst 3-4 Zimmerwohnung im Raum Zams-Landeck, Tel. 05442-3347.**

**3-5 Zimmer Wohnung gesucht.** Lukas KUNZ, Fleisch-Wurst-Produktion Ges. m. b. H., 1034 Wien, Baumgasse 131, Telefon 0222/72 25 51

Schöne 120 m<sup>2</sup> große **Neubauwohnung** in ruhiger Lage Landecks, eventuell auch für Ordination oder Büro geeignet, ab sofort zu vermieten.

Telefon 05442-37152 oder schriftlich an die Verwaltung des Blattes.

# SUCHE ALTE EISEN-ÖFEN

Haus der Mode  
**bilgeri**

Malsr Straße 43-45 6500 Landeck  
Abteilung Dekoration  
☎(05442) 38 83

# Arlberger Immobilien

Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malsr Straße 52, Tel. 3694

## Auszug aus unseren Angeboten:

Eigentumswohnung, Umgebung Landeck, ca. 170 m<sup>2</sup>, geringfügige Fertigstellungsarbeiten erforderlich S 850.000.—

Baugrund in Ried, ca. 1.100 m<sup>2</sup>

Großzügig ausgestattetes Einfamilienhaus in Prutz zu verkaufen

2-Zimmer-Eigentumswohnung in St. Anton

Wohnhaus im vorderen Ötztal, Kaufpreis S 500.000.—

Cafehaus im vorderen Ötztal mit 15 Fremdenbetten, Diverse Büro- und Geschäftslokale im Zentrum von Landeck zu vermieten.

Informieren Sie sich bitte über weitere Angebote in unserer Kanzlei.

**Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.**

Sind Sie an einem

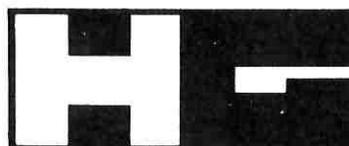
## Spitzenverdienst

mit Sozialleistungen und guten Aufstiegs-möglichkeiten interessiert? Wenn ja, dann bewerben Sie sich als

# Außendienst- mitarbeiter

für Bauwaren,  
Produkte der eigenen Erzeugung.

Zuschriften an



**DIPL.ING.  
HANS GOLDINGER  
BAU +  
BETONWAREN**

GESELLSCHAFT M.B.H.

Zams, Tel. 05442/2554

Blickpunkt-Werbung Telfs-Landeck

# 3 PAGEN

Osterreichs Handarbeits-

Spezialisten

DAS NEUE  
3 PAGEN-HEFT  
FÜR DEN WINTER  
NUR **3,-**



## Wollige Moden aus modischer Wolle.

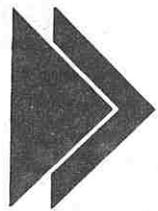
Jetzt ist es da, das neue 3 PAGEN-Heft mit den schönsten Wintermoden um nur S 34,-! Die neuesten Strick- und Häkelmodelle für die kalte Jahreszeit. Und dazu gleich die neue Wolle. Modisch warm für



den Winter: Caleche, Graduella und Spitzberg. In vielen attraktiven Modefarben. Da macht Handarbeiten richtig Spaß. Kommen Sie, ein 3 PAGEN-Geschäft ist auch in Ihrer Nähe.

Wintermode-Ideen? Zu 3 Pagen gehen!

MS/ANT



# AKTION

## im großen HI-FI-Stereo-Studio!

Sie finden bei uns **COMPAKTANLAGEN**  
**HI-FI-ANLAGEN, HI-FI-TÜRME** bis zu den extra hohen Leistungen, für die großen Ansprüche zu äußerst günstigen Preisen.

IHR FUNKBERATER

### R. FIMBERGER

LANDECK, Telefon 2513 oder 2638

### Problemlos heizen mit Gasöfen

ohne Installation, ohne Rauchabzug, ohne Flamme,  
ohne Geruch, ohne Rauch  
110 Stunden behagliche Wärme mit nur einer  
Gasflasche.  
Öfen und Gas, alles aus einer Hand.

FLAGA PROPAN GAS, Verteilerstelle

## Zerzer & Co. KG,

Spenglerei, Glaserei und Geschenkartikel, Ried  
Telefon 05472 - 283

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

### Günstige Gebrauchtwagen

#### 1 Jahr Gebrauchtwagengarantie

Mini 1000, Bj. 72	S	10.000.—
Mini 1000, Bj. 77, 17.000 km	S	45.000.—
Mini 1000, Bj. 75	S	25.000.—
2 Mini 1000, Bj. 76	á S	35.000.—
VW Sparkäfer, Bj. 75	S	37.000.—
2 VW 1303 S, Bj. 74	á S	30.000.—
Opel Manta, Bj. 76	S	70.000.—
Opel Kadett C, Bj. 75	S	50.000.—
Opel Kadett C, Bj. 74	S	40.000.—
Opel Kadett, Bj. 70	S	17.000.—
Peugeot 104, Bj. 75	S	38.000.—
Peugeot 104 XS, Bj. 77	S	60.000.—
Peugeot 504 TI Bj. 76	S	62.000.—
Peugeot 304 Combi, Bj. 75	S	30.000.—
Simca 1000, Bj. 75	S	20.000.—
Simca 1000, Bj. 74	S	17.000.—
Citroen Diane, Bj. 73	S	15.000.—
Citroen GS Club, Bj. 74	S	20.000.—
2 Citroen CX 2000, Bj. 77	á S	90.000.—
Vauxhall 1800, Bj. 74	S	25.000.—
Vauxhall 1300, Bj. 77, 27.000 km	S	44.000.—
Ford Escort GL, Bj. 76	S	55.000.—
Ford Escort, Bj. 74	S	40.000.—
Renault 4, Bj. 73	S	20.000.—
Toyota Liftback, Bj. 77	S	70.000.—
Fiat 131 spezial, Bj. 78	S	80.000.—
Fiat 132 GLS, Bj. 74	S	40.000.—
Fiat 128, Bj. 71	S	12.000.—
Skoda 110, Bj. 70	S	12.000.—
Skoda 110 LS, Bj. 76	S	25.000.—
Lancia Monte Carlo, Bj. 77	S	130.000.—
Mitsubishi Colt EL, 3000 km	S	15.000.—

**Autohaus G. Fink, Ötztal Bahnhof, Bundesstraße,**  
Telefon 05266 - 206



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

## KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

## Im Angebot für Ihre Tiefkühltruhe vom 27.10. - 10.11. '79

### EINE FAHRT NACH PIANS LOHNT SICH!!!!

R.-Stuzen Ia (küchenfertig portioniert ca. 50 kg m. K.  
per kg S 47,90 inkl. 51,70

R.-Schnitzel, geschnitten und saftiger Rindsbraten ab  
5 kg o.K. per kg S 71,00 inkl. 77,50

Suppenfleisch (Beinflisch), schön marmoriert  
ab 5 kg per kg S 38,90 inkl. 42,—

Halbe magere Schweine ohne Kopf und Filz ca. 35 kg  
portioniert per kg S 30,50 inkl. 32,90

Selchschof geräuchert für Sauerkraut  
per kg S 60,20 inkl. 65,—

Fleischkäse vac-pac per kg S 36,10 inkl. 39,—

**BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT**

An alle Orient- und Perserteppichfreunde!  
**GROSSE ORIENT-TEPPICH-VERKAUFSSCHAU**  
 vom 2. November bis 24. Dezember 1979

Bis zu  
**40% verbilligt**  
 durch Direkimport.

**peridk**

textilcenter  
 westtirol

**Verkaufe sehr günstig FIAT 128**, Bj. 1974, 89.000 km zum Ausschachten oder Herrichten. Tel. 05475-268

**Verkaufe Mercedes 200 D**, Bj. 72, preisgünstig. Telefon 05472-239 oder 295.

Verkaufe **KAWASAKI Z 650 B**, neuwertig, 7000 km, Bj. 1978. Anfragen Telefon 05446 - 2863.

**FIAT 131**, Bj. 1977, Bestzustand, rostfrei, günstig abzugeben. Tel. 05446-2376

Gelegenheitskauf: **Lancia Monte Carlo**, rot, 67.000 km, Baujahr 77, S 120.000,—, Tel. 05412-2341 oder ab 5 Uhr 3114.

**Leisten, Bastlerbedarf, Holzwaren wohin?**

**TISCHLEREI BRENNER, HOLZSTUDIO IMST**  
 Am Rofen, Telefon 05412 - 2462

Komplette **DYNACORD-Gesangsanlage** mit Mikrofon, Verstärker und Musikinstrumenten umständehalber zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

## Weltstadt Paris

31. 10. - 4. 11., 7. - 11. 11., 14. - 18. 11., 21. - 25. 11., jeweils 5 Tage, inkl. Hotel/Frühstück, Stadtrundfahrt, Reiseleitung, ab 1.390,-; **Berlin**, 7. - 11. 11., 5 Tage, Hotel/Frühstück, nur 890,-. Gleich buchen bei Reisebüro **IDEAL TOURS**, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 2183. Sofort anrufen! Alle Reisen ab und bis Landeck.

## Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

### Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschließt es die Bruchorte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

**Platzvertretung und nächste Beratung:**

Di. 30. 10. **LANDECK 11.30-12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsersstraße 11**

# PALMERS

**NUN 2X IN LANDECK**

Die Palmers-Geschäfte zeichnen sich durch eine einfache, schlichte Krone aus. Man verzichtet bei Palmers bewußt auf Superlative wie der Größe, der Beste usw. Die Krone soll nicht Palmers, sondern den Kunden krönen. Er soll sagen, bei Palmers habe ich königlich eingekauft.

Bei uns  
 ist  
 der Kunde  
 König

**PALMERS**

WÄSCHE · STRÜMPFE · FREIZEITMODE  
 LANDECK · MALSERSTRASSE 52  
 TEL. 05442/3837

**KUNDENSERVICE!****ELEKTROGERÄTE**

brauchen

**KUNDENDIENST**

Wir haben das bekannt

**GUTE SERVICE**

Darum zu Ihrem

**FUNKBERATER****R. FIMBERGER**

Landeck, Tel. 2513

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Telefon 05412 - 2574.

**ISCHGLER KAUFHAUSL** sucht für Wintersaison **2 Hilfsverkäuferinnen**. Unterkunft und Verpflegung im Haus. Telefon 05444-247

Bäckerei Kleinhans, Nauders, Telefon 05473-221, sucht tüchtigen **BÄCKERGESELLEN** zu besten Bedingungen.

**FARBfernsehgerät**

in

**LUXUSAUSFÜHRUNG**

mit 6 Lautsprechern

zum **Sonderpreis****S 20.600.—****R. FIMBERGER**Landeck, Tel. 2513  
und 2638

**2 Zimmermädchen und 2 Kellnerinnen für kommende Wintersaison gesucht.**

Tel. 05441-206,

Gasthof Ad-Laca, See.

Für Wintersaison gesucht: **Zahlkellnerinnen, Buffet-hilfen, selbständige Zimmermädchen, weibliche Küchenhilfe.** Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus, Telefon 05476-236.

Suche **Haushaltskraft** für Geschäftshaushalt halbtags, von Montag bis Freitag.

Zuschriften unter Nr. 231079-1 an die Verwaltung

**Hotel Central**, Nauders, sucht für die Wintersaison eventuell auch Sommersaison verlässlichen

**CHEFKOCH, KOCHLEHRLING, ZAHLKELLNER, KELLNERIN** und **SERVIERMÄDCHEN** zu besten Bedingungen.

Bewerbungen richten Sie an Hotel Central, Nauders, Telefon 05473-221

Suche in SB-IMBISSTUBE, CAFE von 8 - 16 Uhr 30 verlässliche Mädchen (auch Hausmädchen) in Saison- oder Dauerstellung. Beste Bezahlung, Unterkunft möglich. Zuschriften an: AMALIEN-STÜBERL, Feinkost Köhle, 6580 St. Anton a. A. oder Tel. 05446-2696 oder 2218.

**HOTEL JÄGERHOF ZAMS**

sucht für die Wintersaison 79-80 (bei entsprechender Leistung auch für länger) tüchtige **KELLNERIN** und **ZIMMERMÄDCHEN**. Wir bieten gutes Betriebsklima, gute Bezahlung und angenehme Arbeitsbedingungen. Zuschriften oder Anrufe an Fa. Erwin Bouvier Zams, Telefon 05442-2534 oder 2831

Tüchtige

**Textilverkäuferin**

(oder Hilfsverkäuferin) für Wintersaison gesucht. Unterkunft frei. Anfragen erbeten an Sport Lenz, 6534 Serfaus, Telefon 05476-208.

Wir suchen in modernen Haushalt in Innsbruck-Arzt zur Unterstützung der Hausfrau eine tüchtige Halbtags- oder Ganztageskraft. Wir bieten Ihnen Familienanschluss, arbeitsgerechtes Entgelt und auf Wunsch eigene Kleinwohnung.

Meldungen bitte unter Telefon 05222-63336

**venetseilbahn**

SEEHÖHE 780-2208

**LANDECK-ZAMS - TIROL****Letzter Herbstbetrieb****der Seilbahn mit Panoramarestaurant****Sonntag 28. Oktober 1979**

Wir danken für Ihren Besuch oder Ihre Empfehlung bei den Gästen. Die Wiederaufnahme des Winterbetriebes werden wir Ihnen zeitgerecht bekanntgeben.

Auch Sonntag, 4. und 11. November 79 von 14—17 Uhr geöffnet



# Einladung

zur 5. und größten

## **Orient- u. Perserteppich- Verkaufsschau** vom 2. Nov.-24. Dez.

bis zu 40 % verbilligt durch Direktimport!

Öffnungszeiten im Geschäft: Montag bis Freitag vom 8—12 und 14—18 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.  
Lange Samstage am 1., 15. und 22. Dezember auch 14—18 Uhr · Ausstellung im Arlbergsaal,  
St. Anton: Samstag, 24., Sonntag, 25. und Montag, 26. Nov. von 10—12 und 14—17 Uhr.

Suchen noch „DUO“ für Sylvester.  
„HOTEL SONNE“ 6542 Pfunds Tel. 05474-5282

Suchen für kommende Wintersaison noch  
**Küchen- und Servierpersonal**  
**Kellner- und Kochlehrling**  
HOTEL SONNE, 6542 PFUNDS, Tel. 05474-5232

Suche für die kommende Wintersaison **Chefkoch** und  
**ServiererInnen** mit oder ohne Inkasso.  
Hotel Fisserhof, Fiss, Telefon 05476 - 353

Hotel Dreiländer Galtür, sucht für die kommende  
Wintersaison verlässliches **Zimmermädchen**,  
**Bedienungen, Küchenmädchen** oder **Jungkoch, Ab-**  
**wäscher(in)**. Telefon 05443 - 216

Wir suchen ab Mitte Dezember **Geschirrspüler(in)**,  
bei bester Entlohnung. - Vorzustellen bei Ritterstube  
Ladis, Telefon 05472-3213.

Für die Wintersaison 1979-80 suchen wir ein  
verlässliches **Zimmermädchen**  
und ein **Hausmädchen**  
für Halbpension. Geregelt Freizeit, Lohn nach Ver-  
einbarung. Gasthof „Lärchenhof“ 6534 Serfaus,  
Telefon 05476-326.

Für lange Wintersaison suchen wir noch folgende  
Mitarbeiter: Versierte **Zahlkellnerin, Kellner** (nur Fach-  
kraft), selbständigen **Beikoch, Receptionistin** (engl.,  
franz.), **Kellnerlehrling** weibl. Bewerbungen mit Licht-  
bild und Unterlagen an **Hotel „Serfauser Hof“**,  
6534 Serfaus-Tirol, Tel. 05476 - 307.

**SCHANKMÄDCHEN**  
für Pardatsch-Grat-SB-Restaurant für Wintersaison ge-  
sucht.  
**ZIMMERMÄDCHEN**  
für Pension in Ischgl für Wintersaison gesucht.  
Telefon 05444-247

Ab sofort suchen wir in die Zerlegung

## Qualifizierte Gesellen

mit abgeleistetem Präsenzdienst. Wir bieten  
Leistungslohn, frei Logi und Dauerarbeitsplatz.



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

# KARL HANDL

6551 Plans, Tel. 2038 / 2088

Herr Scheiber

Neuerbautes Hotel Garni mit 28 Betten in Ischgl- Paz-  
nauntal sucht für lange Wintersaison selbständiges  
**Zimmermädchen**, Höchstlohn, Tel. 05444-274.

**Kino Landeck** sucht hauptberufliche **KASSIERIN**  
fänglich von 14.30 - 21 Uhr.  
Bewerbungen unter Telefon 05442-2341.

Wir suchen für die Wintersaison  
**1 Stubenmädchen** und **1 Hausmädchen**.  
Anruf erbeten an Pension Alpenruh, 6534 Serfaus,  
Telefon 05476-251.

**Wohnhaus** (Nutzfläche 100 m<sup>2</sup>) mit kleiner Landwirt-  
schaft in Kauns zu vermieten.  
Anfragen bei Venek Walter, Prutz 88

Die **Silvretta Seilbahn AG** in Ischgl sucht für die kom-  
mende Wintersaison

## Personal

für die **Bedienung der Schlepplifte** sowie für die **Pi-**  
**stenrettung**.

Kenntnisse im Schifahren sind erforderlich. Voraus-  
sichtlicher Einstellungstermin um den 20. Nov. 1979.  
Meldungen sind zu richten an die Silvretta Seilbahn  
AG in Ischgl, 6561 Ischgl, Tel. 05444-401 oder 327

DIE BETRIEBSLEITUNG

**Im Gassenverkauf**  
**können Sie alle**  
**Speisen und**  
**Getränke mit nach**  
**Hause nehmen.**




**Wienerwald**  
**52 mal in Österreich**

Das 1. Jahrtagsamt für meinen lieben Gatten und  
Vater, Herrn

## Franz Pirhofer

findet am 1. November 1979, 9 Uhr, in der Stadt-  
pfarrkirche Landeck statt.

Mag. Carl Hochstöger

Landeck



**ZENTRAL  
DROGERIE**

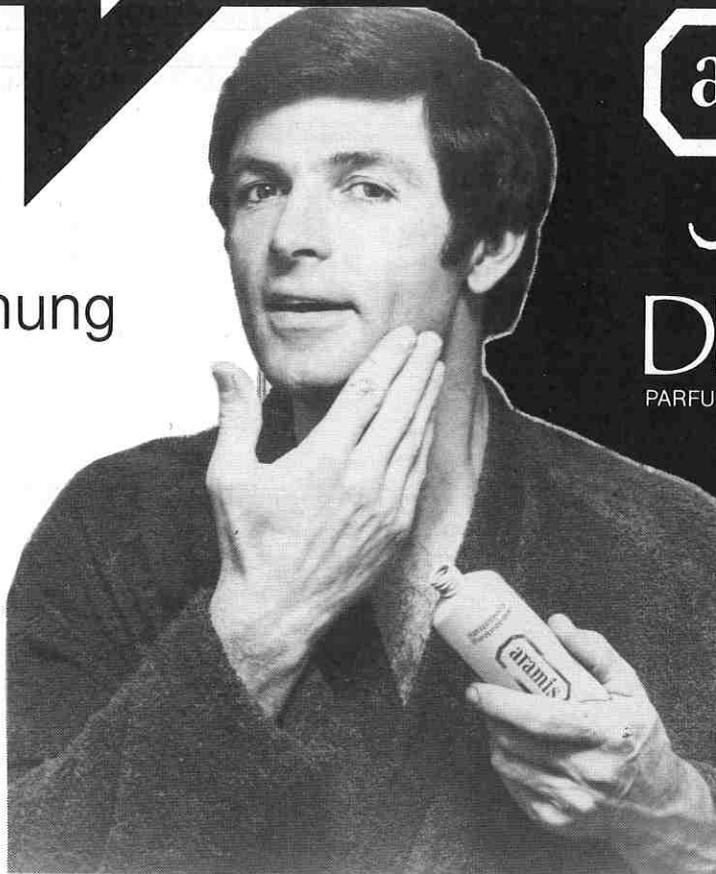
Feinparfumerie · Kosmetik  
Geschenke · Modeschmuck · Foto  
Babyartikel

Depot-Neueröffnung

**aramis**

Das durchdachte, wirksame  
Körperpflege-Programm für  
den modernen Mann.

Wenn Sie Aramis  
kennen, wir freuen uns  
auf Ihren Besuch



**aramis**

*Signor Ricci*

**DRAKKAR**

PARFUMS GUY LAROCHE PARIS

**monsieur  
ROCHAS**

**MEN'S  
CLUB**

MARK  
**CROSS**  
ESTABLISHED 1945

FINE PRODUCTS  
FOR GENTLEMEN

Gestaltung: WerbeStudio West, Landeck

Immer etwas Besonderes

Im Zentrum der Stadt

**tolles  
Sonder-  
angebot**

**Kinderlodenmäntel,  
gefüttert, alle Größen**

**Kinderstrumpfhosen**  
alle Größen, in den Farben  
braun, grau, beige, rot und  
blau **S 39.-**

**Kinder Overall bis  
5 Jahre nur 368.-**

**Jetzt schon ans  
Schenken denken  
Kleiderschürzen  
ab 198.-**

Unser Verkaufsteam, Frau Siegele und Fri. Helga, beraten Sie gerne  
und ausführlich bei Ihrem Besuch in unserer Filiale in Landeck!

**N. Meusburger**  
**mekida**  
Moden

Landeck - Öd,  
Salurnerstrasse

**Der Weg lohnt sich!**

**Damen Rollkragen-  
pulli, in verschiedenen Mode-  
farben nur S 148.-**

**Alles zum  
Kombinieren**

**Damenblusen in  
diversen Modefarben, große  
Auswahl ab S 198.-**

**Damenröcke**  
mit eingelegter Falte.  
Steingrün, bordeaux, graublau  
und schwarz nur **S 376.-**

dazupassend  
**ärmellose Westen  
S 298.-**

Blickpunkt-Werbung Teils-Landeck



# Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck

## EINLADUNG

zu der am Samstag, den 10. November 1979 um 9 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden ordentlichen Vollversammlung.

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Versammlung durch den Obmann und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme sowie Wahl eines Protokollmitfertigers und der Stimmenzähler
3. Bericht des Obmannes
4. Geschäftsbericht über das Wirtschaftsjahr 1978
5. Vorlage des Rechnungsabschlusses 1978
6. Bericht des Aufsichtsrates
7. Beschlußfassung über:
  - a) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1978
  - b) Verwendung des Bilanzergebnisses
  - c) Entlastung der Funktionäre
8. Beratung und Beschlußfassung wegen Einführung der neuen Einheitssatzungen und Außerkraftsetzung der bisherigen Satzungen. Der Entwurf der neuen Einheitssatzungen liegt für die Mitglieder zur Einsichtnahme im Geschäftslokal der Landwirtschaftl. Genossenschaft Landeck, Zams, Hauptstraße 5, während der Geschäftsstunden auf und wird über Anforderung auch zugeschickt.
9. Ersatzwahl in den Aufsichtsrat
10. Ansprachen der Gäste
11. Allfälliges

Die Delegierten sind verpflichtet, an der Vollversammlung teilzunehmen und im Verhinderungsfalle ihren Ersatzmann zu entsenden. Der Rechnungsabschluß des Jahres 1978 liegt zur Einsichtnahme der Mitglieder bei der Genossenschaft auf.

Sollte diese Vollversammlung nicht beschlußfähig sein, so wird eine Stunde später, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder, eine weitere Vollversammlung abgehalten.

Der Geschäftsführer  
**ING. HANS TRENKWALDER**

Obmann  
**FRANZ SEEBERGER**